

5/2021

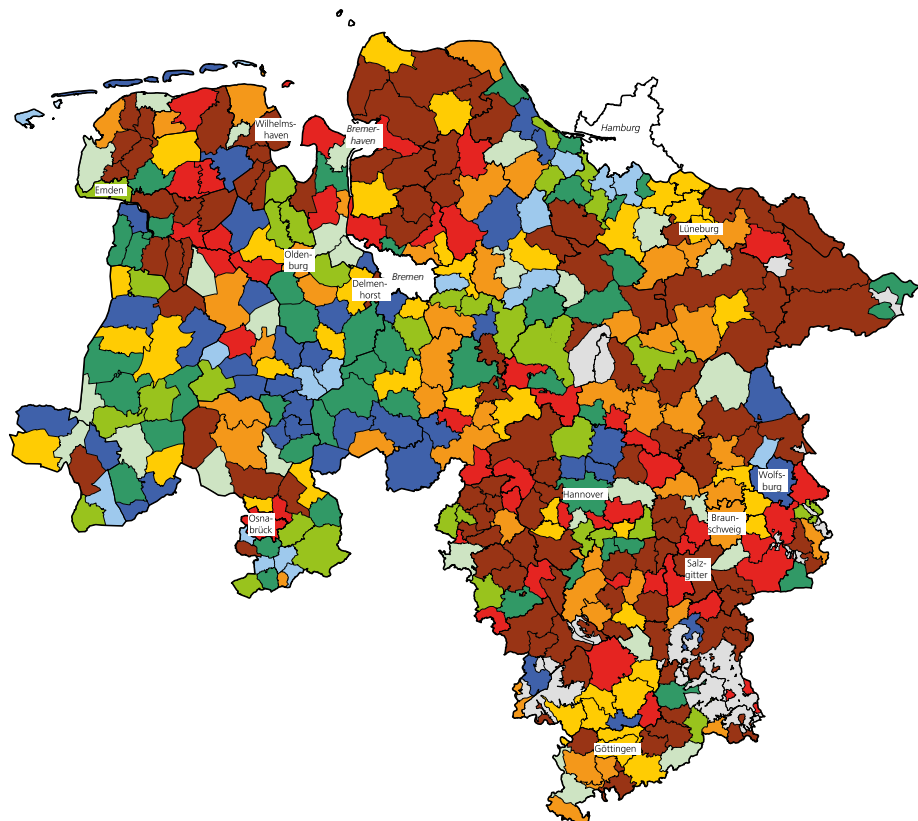
Aus dem Inhalt:

- Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2021

Kreistabellen:

- Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2021 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemein-
deaufgaben Steuerkraftmesszahlen 2021 in € je Einheit
des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)



Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
Erscheinungsweise: monatlich
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb,
Postfach 910764, 30427 Hannover
E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2021.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Zeichenerklärung	242
Hinweise zur Barrierefreiheit.....	242
Textteil	
Neues aus der Statistik	243
Auf einen Blick: Jogging-Anzüge – die wahrscheinlich beliebteste Bekleidung im Corona-Jahr 2020	244
Beiträge	
Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2021	245
Die Corona-Pandemie und die Entwicklung der Verdienste in Niedersachsen - Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung 2020	257
75 Jahre Niedersachsen. Ein historischer Rückblick auf die „Jugendphase“ des Landes – Thema: Arbeitsmarkt und Verdienste	264
„Früher-Heute-Geschichten“ aus der „Sendung mit der Maus“: Die amtliche Statistik blickt zurück – Heute mit dem Thema: Herstellung von Backwaren.....	269
Konjunktur aktuell	271
Tabellenteil	
Landwirtschaft	
Tierische Produktion im März 2021	275
Verarbeitendes Gewerbe	
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2021 nach kreisfreien Städten und Landkreisen.....	277
Außenhandel	
Außenhandel im Februar 2021.....	278
Handel und Gastgewerbe, Tourismus	
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel im Januar und Februar 2021	280
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe im Januar und Februar 2021	283
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel im Januar und Februar 2021	285
Beherbergung im Reiseverkehr im Januar 2021	287
Insolvenzen	
Gewerbeanzeigen Januar bis März 2021	288
Insolvenzverfahren Januar bis Februar 2021	290
Verkehr	
Straßenverkehrsunfälle im Februar 2021	292
Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Februar 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007	293
Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Februar 2021 nach ausgewählten Häfen.....	293
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Februar 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007.....	294
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Februar 2021 nach ausgewählten Häfen.....	294
Zahlenspiegel Niedersachsen.....	295
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	299
Veröffentlichungen des LSN im April 2021	301
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	302



Zeichenerklärung

[n] oder -	= Nichts vorhanden	[D] oder D	= Durchschnitt
[0] oder 0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	[p] oder p	= vorläufige Zahl
[g] oder .	= Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	[r] oder r	= berichtigte Zahl
[X] oder X	= Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	[s] oder s	= geschätzte Zahl
[z] oder ...	= Angabe fällt später an	[dav.] oder dav.	= davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
[u] oder /	= Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	[dar.] oder dar.	= darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
()	= Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher		

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen. Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

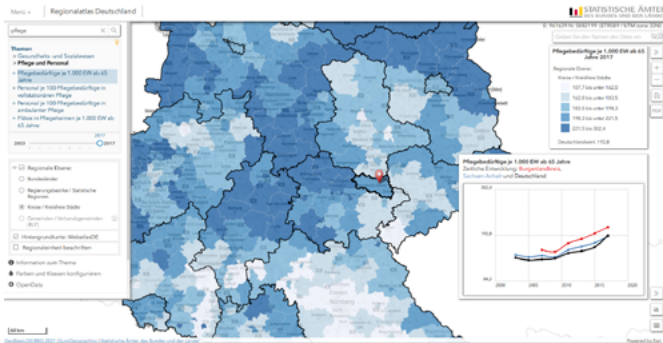
Hinweise zur Barrierefreiheit

Die Texte in diesem Heft sind barrierearm erstellt. Alle Tabellen können wir Ihnen auf Anfrage als Excel-Datei zur Verfügung stellen.

Neues aus der Statistik

Regionalatlas Deutschland: Kartenangebot mit neuem Design und erweiterten Funktionalitäten

Der Regionalatlas bietet in der vollständig neu überarbeiteten Fassung einen schnellen Überblick in Kartenform zu zahlreichen gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Themen. Durch die deutschlandweite Visualisierung sind überregionale Vergleiche schnell auf verschiedenen Regionalebene möglich.



Zu 20 Themen werden derzeit 161 Indikatoren für alle Länder bis auf Regionalebene der kreisfreien Städte und Landkreise und jetzt auch teilweise bis auf die Ebene der Gemeinden gegliedert visualisiert. Ergänzend sind fachliche Informationen zum Thema und dem jeweils angezeigten Indikator abrufbar. Dazu gehören unter anderem Hinweise zur Indikatorberechnung, Merkmalsbeschreibungen und die Darstellung regionaler Besonderheiten. Als Datengrundlage für den Regionalatlas dient die Regionaldatenbank Deutschland (www.regionalstatistik.de).

Der Atlas kann darüber hinaus mit weiteren neuen Funktionalitäten aufwarten. So sind Entwicklungen im Zeitverlauf bei entsprechender Datenverfügbarkeit als Zeit-Diagramm visualisiert abrufbar. Eine weitere Funktion für fachstatistisch Interessierte wurde durch die Darstellung der »Häufigkeitsverteilung« in Diagrammform aufgenommen. Es zeigt, wie häufig die Ausprägungen eines Merkmals vorliegen und wo sich eine ausgewählte Regionaleinheit in der Verteilung einordnet.

Den Bedarfen zur Nachnutzung und Weiterverarbeitung der Inhalte wird ebenfalls Rechnung getragen. Zu jedem Indikator kann neben dem Kartenbereich für alle Regionaleinheiten eine Kurztabelle mit den Basisdaten für die Karten angezeigt werden. Die Daten stehen zum Herunterladen in den Formaten XLSX, CSV, FLAT-FILE-CSV sowie XML bereit.

Individuell einstellbare Klassifizierungsmethoden oder auch ein einfaches Ändern des Farbschemas einer Karte ermöglichen es, die Kartenansichten entsprechend individueller

Bedarfe nachnutzen zu können. Über die Funktionalität »Open Data« ist die Möglichkeit der Verlinkung oder des Einbettens in eigene Websites gegeben. Als Geodaten werden diese in Form von »GeoJSON« oder »Shapefile« angeboten. Auch das Teilen über ausgewählte Social-Media-Kanäle ist möglich. Kartenausschnitte können als PDF exportiert werden.

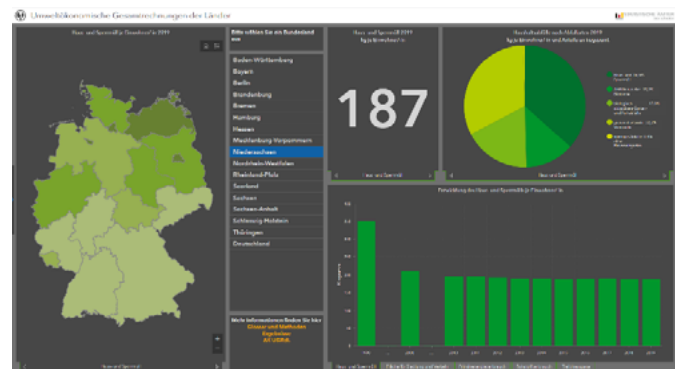
Der Regionalatlas wird regelmäßig aktualisiert. Neu vorliegende Statistikergebnisse von bereits im Regionalatlas integrierten Indikatoren werden zeitnah eingearbeitet. Daneben wird geprüft, welche Themen und Indikatoren neu aufgenommen werden können. Damit erweitert sich das Datenangebot des Regionalatlas jährlich.

Der Regionalatlas kann aufgerufen werden unter: Statistikportal.de > [Karten](#) > [Regionalatlas Deutschland](#).

Umweltkennzahlen auf einen Blick

Informationen zum Stand der Umwelt in den deutschen Ländern sind einem neuen interaktiven Dashboard der Statistischen Ämter der Länder auf einen Blick verfügbar. Das Dashboard visualisiert Berechnungen des Arbeitskreises Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL). Seit mehr als 20 Jahren liefern die UGRdL Informationen zu den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit für die Gesellschaft, die politische Diskussion und das Monitoring von Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitszielen.

In den verschiedenen Kacheln des Dashboards werden Karten, Grafiken und Daten zu 5 zentralen Umweltthemen – Treibhausgase, Rohstoffverbrauch, Primärenergieverbrauch, Haus- und Sperrmüll sowie Fläche für Siedlung und Verkehr – angeboten.



Das Dashboard ist im gemeinsamen Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und Länder unter www.statistikportal.de/de/ugrdl zu finden. Ein direkter Aufruf ist möglich unter: <https://www.giscloud.nrw.de/ugrdl-dashboard.html>.

Auf einen Blick

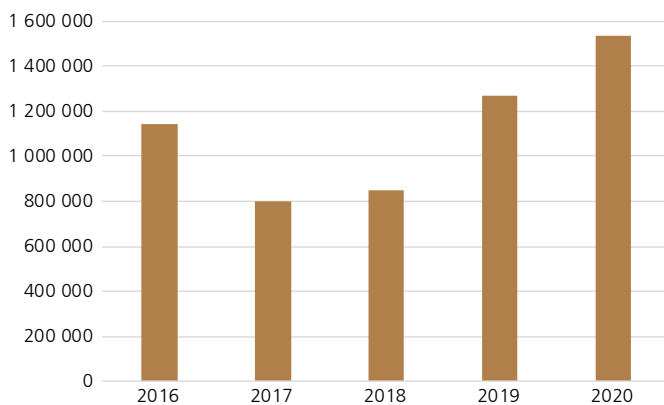
Jogging-Anzüge – die wahrscheinlich beliebteste Bekleidung im Corona-Jahr 2020

In der amtlichen Statistik heißt die korrekte Bezeichnung der Warennummer 6112 „Trainingsanzüge aus Gewirken...“ – nennen wir sie einfach Jogging-Anzüge. Sie zählen insbesondere bei jungen Leuten schon seit einigen Jahren zur beliebten Bekleidung und sind auch abseits der Sportplätze im Alltag und somit auch im Stadtbild präsent.

Man hat es vermutet und in manchen Videokonferenzen auch gesehen: Jogging-Anzüge erlebten 2020 einen Boom – das Homeoffice lässt grüßen. Dies lässt sich nun mit den Zahlen des Außenhandels belegen.

Im vergangenen Jahr, dem ersten Corona-Jahr, wurden über 1,5 Millionen Jogging-Anzüge nach Niedersachsen importiert. Die Importmenge lag damit um ein Fünftel (+21,1 %) über dem Vorjahreswert. Dies war die größte Importmenge dieser Warengruppe in den letzten 5 Jahren (vgl. Abb. A1).

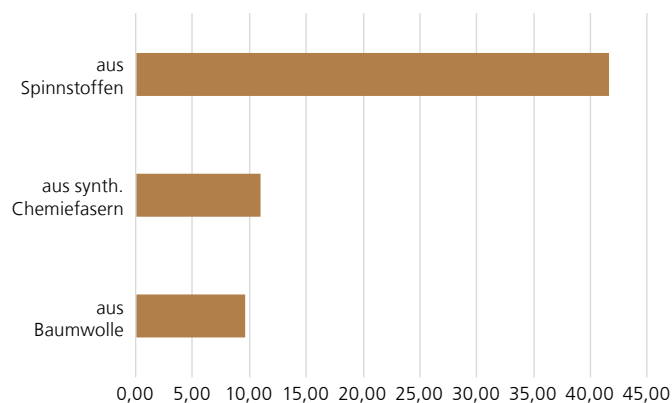
A1 | Einfuhr von Jogging-Anzügen nach Niedersachsen (Stückzahl pro Jahr)



Unter dem Gesichtspunkt des Materials bestand über die Hälfte der importierten Jogging-Anzüge hauptsächlich aus Baumwolle (51,8 %). Hinsichtlich des Durchschnittspreises beim Import lagen sie bei knapp unter 10 Euro pro Stück. Der andere Teil der Importe bestand vor allem aus synthetischer Chemiefaser (48,2 %). Sie hatten einen Durchschnittspreis von fast 11 Euro. Lediglich 48 Jogging-Anzüge bestanden aus höherwertigen Spinnstoffen, dazu zählt unter anderem auch Seide. Ihr Durchschnittspreis beim Import lag mit fast 42 Euro am höchsten (vgl. Abb. A2).

Insgesamt hatten die importierten Jogging-Anzüge einen Wert von fast 15,8 Millionen Euro.

A2 | Durchschnittlicher Importpreis von Jogging-Anzügen nach Niedersachsen 2020 nach Material in Euro (Stückpreis)



Bevor importierte Jogging-Anzüge Niedersachsen erreichen, haben sie in der Regel bereits einen langen Weg um den halben Globus zurückgelegt. Bei den Jogging-Anzügen aus Baumwolle kamen im Jahr 2020 rund 31 % aus Kambodscha und gut 29 % aus Pakistan. Weitere wichtige Lieferländer waren Indonesien, Thailand, die Volksrepublik China und die Philippinen.

Jogging-Anzüge aus synthetischer Chemiefaser kamen hingegen insbesondere aus Indonesien (über 31 %), gefolgt von Kambodscha (gut 29 %). Weitere Hauptlieferländer waren hier Vietnam und Bangladesch.

Mit den nun hoffentlich anstehenden Lockerungen beim Einkauf, den Restaurant-Besuchen, Öffnungen von Kunst und Kultur, wird sich wahrscheinlich auch der Dresscode wieder ändern. Auf jeden Fall ist von einem großen Nachholbedarf beim Bekleidungs-Konsum auszugehen. Dann werden vielleicht auch die Jogging-Anzüge vor allem auf dem Weg zum Fitnesscenter oder auf dem Sportplatz ausgeführt.

Annegret Vehling

Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2021

Die Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) 2021 beträgt 4,88 Mrd. € und liegt damit um 1,4 % unter dem Vorjahreswert (vgl. Tabelle T1). Die Höhe der Zuweisungsmasse ergibt sich aus den erwarteten Steuerverbundeinnahmen – also den Steuereinnahmen des Landes – multipliziert mit der Verbundquote, die seit 2007 unverändert 15,5 % beträgt. Hinzu kommt die Steuerverbundabrechnung, die sich aus der Abweichung von tatsächlichen und erwarteten Steuerverbundeinnahmen des Vorjahres ergibt. Die Steuerverbundabrechnung 2020 erhöht die Zuweisungsmasse für das Jahr 2021 um 303,1 Mio. €.

Bereits im Sommer 2020 war absehbar, dass aufgrund der Corona-Pandemie die Verbundeinnahmen des laufenden Jahres überschätzt worden waren und gleichzeitig die Erwartungen für 2021 gedämpft werden müssten. Beides hätte die Zuweisungsmasse 2021 stark abgesenkt. Um dies zu vermeiden, wurde die Zuweisungsmasse 2020 um 598 Mio. € erhöht (§ 14i Niedersächsisches Gesetz über den Finanzausgleich¹⁾ (NFAG)) – die bereits berechneten Zuweisungen blieben aber unverändert, dieser Betrag erhöhte daher die Verbundabrechnung 2020.

Künftige Zuweisungsmassen werden um insgesamt 348 Mio. € gekürzt, sobald und soweit der kommunale Finanzausgleich den Haushaltsansatz im Haushaltsplan 2020 in der Fassung vom 19. Dezember 2019 überschreiten würde.

Bedarfszuweisungen

Als Bedarfszuweisungen für besonders finanzschwache Kommunen werden vorab 1,6 % der Zuweisungsmasse entnommen. Ihre Höhe ist 2021 proportional zur Zuweisungsmasse um 1,1 Mio. € auf 78,0 Mio. € gesunken. Diese Zuweisungsart wird nicht vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) verteilt, sondern auf Antrag der einzelnen Kommunen und nach Überprüfung der Bedürftigkeit vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport (MI) direkt gewährt.

Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhalten die Kommunen für jede Einwohnerin und jeden Einwohner einen Pro-Kopf-Betrag – dieser Teil der Zuweisungen wird also nicht nach Steuer- bzw. Umlagekraft verteilt. Die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen erhalten 2021 je Einwohnerin und Einwohner

54,91 €. Bei den Landkreisen bzw. der Region Hannover beträgt der Pro-Kopf-Betrag 61,90 €. Von dem Pro-Kopf-Betrag für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises müssen die Landkreise bzw. die Region Hannover 73,67 % an große selbständige Städte, 50,55 % an selbständige Gemeinden und 34,44 % an die übrigen Gemeinden und Samtgemeinden entsprechend deren Bevölkerungszahl weiterleiten. Basis sind die amtlichen Einwohnerzahlen vom 30.6. des Vorjahres einschl. der Erhöhungen um nicht-kaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. Insgesamt ergeben sich daraus Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis in Höhe von 483,3 Mio. € und damit eine Zunahme um 4,5 %. Diese Mittel vermindern die Zuweisungsmasse für Schlüsselzuweisungen (zur Aufteilung der Zuweisungsmasse vgl. Abbildung A1).

Zuweisungen zur Ergänzung der Steuerkraft

Nach Abzug der Bedarfszuweisungen und der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises (§ 2 NFAG) verbleiben 4,3 Mrd. €, die der Ergänzung und dem Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise dienen. Diese Schlüsselzuweisungen sind um 2,0 % bzw. 87,4 Mio. € niedriger als der Wert von 2020. Das Aufteilungsverhältnis von 50,9 % für Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und 49,1 % für Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben entspricht den Werten des Vorjahres. Damit fließen 2,20 Mrd. € an kreisangehörige Einheits- und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte für Gemeindeaufgaben und 2,12 Mrd. € an Landkreise und kreisfreie Städte für Kreisaufgaben.

Zur Ermittlung der auf die einzelnen Kommunen entfallenden Schlüsselzuweisungen (§ 3 ff. NFAG) wird einem fiktiven Bedarf (der Bedarfsmesszahl) die Steuerkraftmesszahl (für Gemeindeaufgaben) bzw. die Umlagekraftmesszahl (für Kreisaufgaben) gegenübergestellt. Die Steuerkraftmesszahl wird aus den Steuereinnahmen der Gemeinden berechnet, die Umlagekraftmesszahl ebenfalls aus den Steuereinnahmen der Gemeinden sowie den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Die Bedarfsmesszahl ergibt sich, indem der Bedarfsansatz, der sich aus der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner herleitet, mit einem Grundbetrag in Euro multipliziert wird. Dieser wurde so festgelegt, dass die Zuweisungsmasse möglichst vollständig aufgeteilt wird. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraft- bzw. Umlagekraftmesszahl wird zu 75 % ausgeglichen. Auf diese Weise wird die den Kommunen zur Verfügung stehende Finanzkraft angeglichen, allerdings garantieren die Mechanismen des Finanzausgleichs, dass es zu keinen Überholvorgängen kommt. Keine „arme“ Gemeinde wird durch den Finanzausgleich so stark in ihrer Finanzkraft angehoben, dass sie bessergestellt ist als eine vor Finanzausgleich „reichere“ Gemeinde.

¹⁾ Niedersächsisches Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) in der Fassung vom 14. September 2007, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Dezember 2020 (Nds. GVBl. S. 477).

T1 | Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1986 bis 2021

Jahr	Steuer- ver- bund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen ¹⁾				Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	Entschul- dungsumlage kommunaler Anteil	nach- richtlich: Umlage gemäß Nds. KHG	
		zusammen	Verän- derung gegen- über Vorjahr	darunter: Steuer- ver- bundab- rechnung	insgesamt	davon						
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüsselzu- weisungen ²⁾	Zuweisungen für Auf- gaben des übertragenen Wirkungs- kreises				übrige Zu- weisungen
		%	1 000 €	%	insgesamt							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1986	22,27	1 831 834	+2,5	-29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	x	73 346
1987	22,27 ³⁾	1 886 789	+3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	x	59 277
1988	22,27	1 915 091	+1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	x	64 133
1989	22,27 ³⁾	1 953 393	+2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 ⁴⁾	+3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	+8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	x	76 187
1992	17,50	2 420 455	+10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	x	81 609
1993	17,50	2 532 174	+4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	x	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	-153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	x	88 085
1995	17,50	2 335 471	+0,3	-92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	x	71 987
1996	18,54	2 200 604 ⁵⁾	-5,8	-97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	x	76 857
1997	18,54 ⁶⁾	2 359 232 ⁷⁾	+7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	x	81 465
1998	18,54 ⁸⁾	2 461 941 ⁷⁾	+4,4	-53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	x	83 002
1999	16,92 ⁸⁾	2 542 772	+2,2 ⁹⁾	-80 084	2 568 989 ¹⁰⁾	51 129	1 839 504 ¹⁰⁾	420 364	257 992 ¹⁰⁾	x	x	89 899
2000	17,01 ⁸⁾	2 737 494	+7,9 ¹¹⁾	25 743	2 773 123 ¹²⁾	63 911	2 066 082 ¹²⁾	353 360	289 770 ¹²⁾	x	x	83 920
2001	17,01 ⁸⁾	2 768 069	+1,1	83 686	2 792 836 ¹³⁾	63 911	2 075 427 ¹³⁾	362 419	291 079 ¹³⁾	x	x	55 683
2002	16,63 ⁸⁾	2 663 728	-1,6 ¹⁴⁾	7 383	2 698 707 ¹⁵⁾	64 000	1 984 884 ¹⁵⁾	371 443	278 380 ¹⁵⁾	x	x	67 219
2003	16,09 ⁸⁾	2 226 050	-13,8 ¹⁶⁾	-241 617	2 577 566 ¹⁷⁾	64 000	1 590 247 ¹⁷⁾	380 287	223 032 ¹⁷⁾	x	x	67 624
2004	16,09 ⁸⁾	2 348 093	+5,5	-117 265	2 382 400 ¹⁸⁾	64 000	1 695 431 ¹⁸⁾	385 185	237 784 ¹⁸⁾	x	x	67 831
2005	15,04 ⁸⁾	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 ¹⁹⁾	36 797	1 664 033 ¹⁹⁾	390 171	233 381 ¹⁹⁾	x	x	64 755
2006	15,04 ⁸⁾	2 315 569	+0,7	17 607	2 339 040 ²⁰⁾	37 049	1 676 288 ²⁰⁾	390 603	235 100 ²⁰⁾	x	x	72 483
2007	15,50 ⁸⁾	3 081 517	+33,1	291 372	3 100 906 ²¹⁾	49 304	2 350 054 ²¹⁾	371 952	329 596 ²¹⁾	x	x	85 258
2008	15,50 ⁸⁾	2 931 522	-4,9	25 839	2 971 574 ²²⁾	46 904	2 242 463 ²²⁾	367 701	314 506 ²²⁾	x	x	105 607
2009	15,50 ⁸⁾	3 044 165	+3,8	45 260	3 091 035 ²³⁾	48 707	2 667 121 ²³⁾	375 207	x ²⁴⁾	x	x	120 812
2010	15,50 ⁸⁾	2 509 459	-17,6	-180 741	2 570 853 ²⁵⁾	40 151	2 151 930 ²⁵⁾	378 772	x ²⁴⁾	x	x	102 949
2011	15,50 ⁸⁾	3 117 343 ²⁷⁾	+24,2	170 767	3 148 010 ²⁶⁾	49 877	2 716 341 ²⁶⁾	381 792	x ²⁴⁾	x	x	88 730
2012	15,50 ⁸⁾	3 185 080 ²⁹⁾	+2,2	-10 806	3 243 493 ²⁸⁾	50 961	2 804 435 ²⁸⁾	388 097	x ²⁴⁾	x	35 000	73 889
2013	15,50 ⁸⁾	3 289 563	+3,3	1 047	3 368 661 ³⁰⁾	52 633	2 920 700 ³⁰⁾	395 328	x ²⁴⁾	x	35 000	88 397
2014	15,50 ⁸⁾	3 513 752	+6,8	84 928	3 604 218 ³¹⁾	56 220	3 146 726 ³¹⁾	401 272	x ²⁴⁾	x	35 000	84 957
2015	15,50 ⁸⁾	3 634 329	+3,4	-6 266	3 704 746 ³²⁾	58 149	3 232 229 ³²⁾	414 368	x ²⁴⁾	x	35 000	106 960
2016	15,50 ⁸⁾	3 861 666	+6,3	70 839	3 903 728 ³³⁾	61 787	3 416 629 ³³⁾	425 312	x ²⁴⁾	x	35 000	101 687
2017	15,50 ⁸⁾	4 156 402	+7,6	168 880	4 199 603 ³⁴⁾	66 502	3 694 714 ³⁴⁾	438 387	x ²⁴⁾	x	35 000	100 036
2018	15,50 ⁸⁾	4 443 874	+6,9	104 562	4 480 988 ³⁵⁾	71 102	3 959 425 ³⁵⁾	450 461	x ²⁴⁾	x	35 000	97 503
2019	15,50 ⁸⁾	4 630 957	+4,2	92 241	4 656 430 ³⁶⁾	74 095	4 121 629 ³⁶⁾	460 706	x ²⁴⁾	x	35 000	98 872
2020	15,50 ⁸⁾	4 944 134	+6,8	150 926	4 979 304 ³⁷⁾	79 106	4 437 588 ³⁷⁾	462 609	x ²⁴⁾	x	35 000	127 478
2021	15,50 ⁸⁾	4 876 343	-1,4	303 145	4 929 121 ³⁸⁾	78 021	4 367 767 ³⁸⁾	483 332	x ²⁴⁾	x	35 000	134 661

1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.
2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.
3) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.
4) Einschl. 38,4 Mio. € gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.
5) Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 17 Abs. 6 des Landeshaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).
6) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.
7) Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 16 Abs. 6 des Landeshaltsgesetzes.
8) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vornhundertsatz in Höhe von 33.
9) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.
10) Einschl. 26 218 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.
12) Einschl. 35 630 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
13) Einschl. 24 826 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
14) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.
15) Einschl. 35 052 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.
17) Einschl. 31 612 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
18) Einschl. 34 400 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
19) Einschl. 24 677 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
20) Einschl. 23 608 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (20 704 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 2 904 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
21) Einschl. 26 161 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 943 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 218 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen), jedoch ohne die zur anteiligen Finanzierung der Aufgaben nach § 4 NFVG verlagerten Zuweisungen in Höhe von 6 665 Tsd. €.
22) Einschl. 40 125 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (35 190 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 935 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
23) Einschl. 46 898 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
24) Streichung des § 3 NFVG (Investitionsbindung) ab 2009 gem. Haushaltsbegleitgesetz 2009.
25) Einschl. 61 480 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
26) Einschl. 30 668 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
27) Einschl. 115,2 Mio. € aufgrund des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2011.
28) Einschl. 58 413 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
29) Einschl. 104,3 Mio. € aufgrund des Gesetzes zur Rückführung der Nettoneuverschuldung 2012 und 2013.
30) Einschl. 79 098 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
31) Einschl. 89 936 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
32) Einschl. 70 325 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
33) Einschl. 42 317 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
34) Einschl. 43 227 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
35) Einschl. 37 182 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
36) Einschl. 25 543 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
37) Einschl. 35 291 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
38) Einschl. 52 851 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

Steuerverbundeinnahmen

1. Landesanteile am Aufkommen der Gemeinschaftssteuern (ohne Gewerbesteuerumlage)
2. Aufkommen der Landessteuern (ohne Feuerschutzsteuer und Grunderwerbsteuer)
3. Einnahmen des Landes aus der Spielbankabgabe
4. Aufkommen aus der Förderabgabe gemäß Bundesberggesetz
5. Zuweisungen im Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen (jeweils ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan)

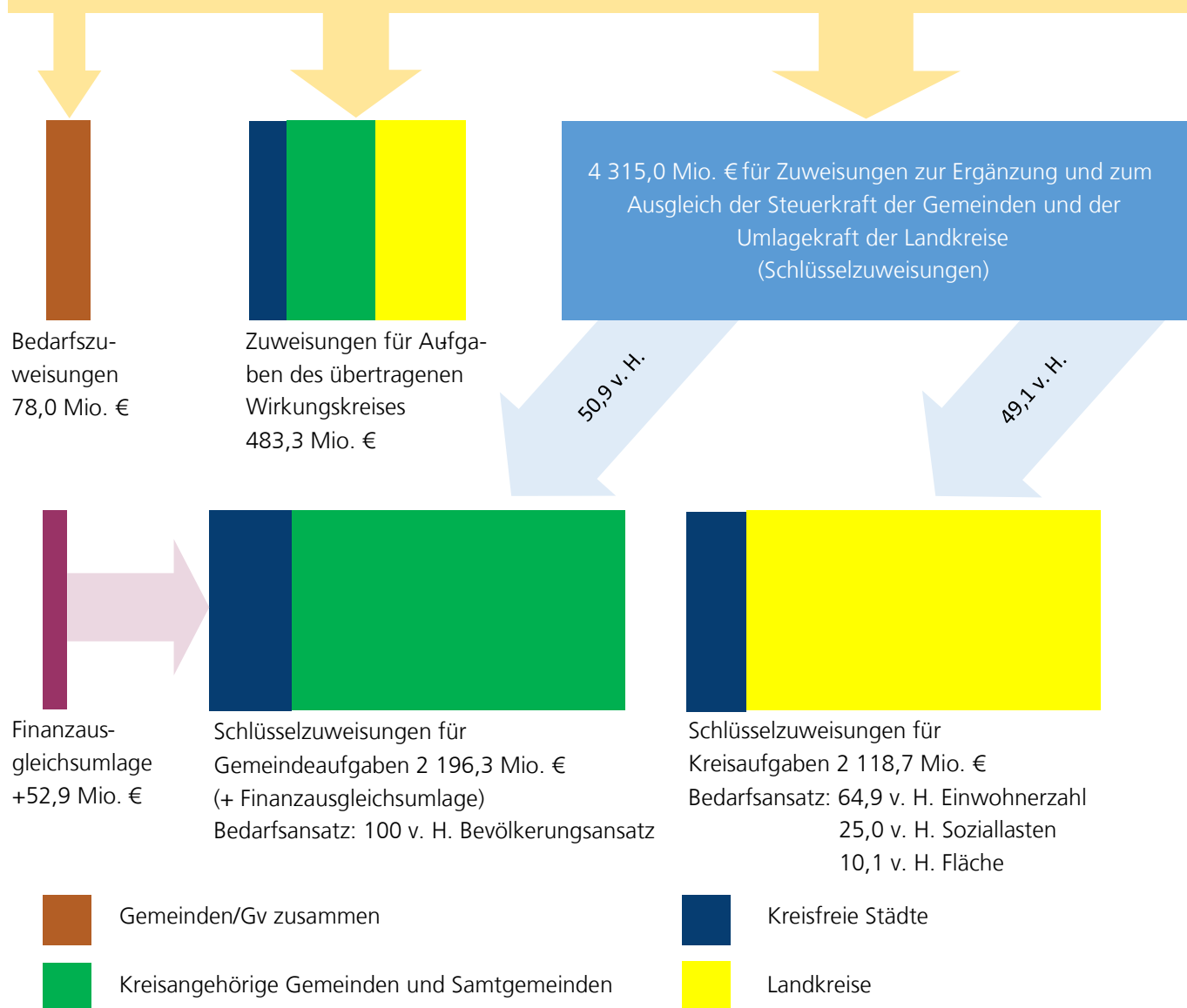
davon: **15,50 v. H. (Verbundquote)**

6. 33 v. H der Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer (ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan)

1. bis 6. zusammen: 4 573,2 Mio. €

+ Differenz zwischen den Haushaltsansätzen und dem Ist-Aufkommen des Vorjahres (Steuerverbundabrechnung) **303,1 Mio. €**

Zuweisungsmasse: 4 876,3 Mio. €



Zuweisungen für Gemeindeaufgaben

Der Bedarfsansatz für Gemeindeaufgaben berechnet sich aus der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner (Einwohnergrößenzahl), ergänzt um ihre Gewichtung (Gemeindegrößenansatz). Danach werden Personen in größeren Städten höher gewichtet. Die Begründung hierfür ist, dass einige Ausgaben der größeren Städte, beispielsweise für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, auch Menschen aus anderen Gemeinden zugutekommen. Die Gewichtung einer Gemeinde mit einer Bevölkerung von 20 000 Personen beträgt beispielsweise 110 %, so dass ihr 22 000 Personen angerechnet werden. Insgesamt wird die Einwohnerschaft der niedersächsischen Städte und Gemeinden auf diese Weise um 1 703 090 zusätzliche Köpfe erhöht.

Seit 2007 wird statt der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner am 30.6. des Vorjahres der Durchschnitt der vorangegangenen 5 Jahre genommen, sofern dieser höher ist. Durch diesen Demographiefaktor soll Kommunen mit sinkender Bevölkerungszahl mehr Zeit für notwendige Anpassungsprozesse gegeben werden. Im Finanzausgleich 2021 werden 227 von 405 Städten, Gemeinden und Samtgemeinden (Gebietsstand 1.1.2020) auf diese Weise insgesamt 21 087 Personen mehr angerechnet, als sie am 30.06.2020 tatsächlich hatten.

Vor Berechnung des 5-Jahresdurchschnitts werden die Einwohnerzahlen noch um die Personen erhöht, die sich aus dem nichtkasernierten Personal der Stationierungsstreitkräfte ergeben. Neu ist seit 2017, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der gemeindefreien Bezirke Lohheide der Stadt Bergen und Osterheide der Stadt Bad Fallingbostal aufgrund der räumlichen Verflechtung zu diesen Städten zugerechnet werden.

In die Berechnung des 5-Jahresdurchschnitts ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner am 30.6. für die Jahre 2016 bis 2020 einbezogen worden, die auf den Ergebnissen des Zensus 2011 basieren.

Aufgrund der Corona-Pandemie ergibt sich eine weitere Besonderheit des kommunalen Finanzausgleichs 2021: Am 4. Dezember 2020 wurden 814 Mio. € als Gewerbesteuer ausgleich an die Städte und Gemeinden ausgezahlt (§ 14g NFAG). Verteilungsmaßstab war der Anteil des Gewerbesteuerrückgangs der Stadt oder Gemeinde an der Gesamtsumme des Gewerbesteuerrückgangs in Niedersachsen, gemessen jeweils an einem Dreijahresdurchschnitt. Städte und Gemeinden, in denen die Gewerbesteuererinnahmen 2020 nicht gesunken sind, erhielten entsprechend keinen Ausgleich.

Bei diesen Zahlungen handelte es sich um Zuweisungen, die Empfänger mussten daher keine Gewerbesteuerumlage abführen. Allerdings war festgelegt, dass die Zahlungen in die Steuerkraftmesszahlen des kommunalen Finanzausgleichs 2021 einfließen und somit die Schlüsselzuweisungen der Empfänger verringern.

Zu den 2,2 Mrd. € Zuweisungsmasse für Gemeindeaufgaben kommen noch 52,9 Mio. € aus der Finanzausgleichsumlage. Diese muss von besonders steuerstarken („abundanten“) Gemeinden gezahlt werden und erhöht die Zuweisungsmasse für die übrigen Gemeinden. Im Jahr 2021 waren 43 Gemeinden abundant. Eine Gemeinde wird als abundant bezeichnet, wenn ihre Steuerkraftmesszahl größer ist als ihre Bedarfsmesszahl. Als Finanzausgleichsumlage werden 20 % der überschießenden Steuerkraft abgeschöpft. Neu ist ab dem Jahr 2020, dass bei den 5 % der Gemeinden mit der absolut kleinsten Steuerkraftmesszahl bei Abundanz auf die Erhebung der Finanzausgleichsumlage verzichtet wird. Im Jahr 2021 sind davon 4 Inselgemeinden betroffen. So wird 2021 von 39 der 43 abundanten Gemeinden die Finanzausgleichsumlage erhoben.

In Tabelle T3 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben kreisweise dargestellt. Hierbei werden steuerstarke und steuerschwache Gemeinden unterschiedlicher Größe zusammengefasst. Aus unterschiedlichen Rängen auf Kreisebene kann daher nicht auf Übernivellierung durch Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs geschlossen werden. Werden alle 405 Gemeinden (kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte) einzeln betrachtet, bleibt die Rangfolge erhalten.

Die höchsten Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes haben die Gemeinden Lemwerder (3 501 €), Zeven (2 520 €) und Salzbergen (1 907 €). Sie und 36 weitere Städte und Gemeinden erhalten keine Zuweisungen für Gemeindeaufgaben und müssen eine Finanzausgleichsumlage zahlen. Die niedrigsten Zuweisungen je Einheit des Bedarfsansatzes bekommen die Gemeinden in den Landkreisen Vechta (36 €), Stade (116 €) und Diepholz (126 €). Die höchsten Zuweisungen erhalten die kreisfreien Städte Delmenhorst (488 €) und Wilhelmshaven (399 €) sowie die Gemeinden im Landkreis Lüchow-Dannenberg (377 €).

Um auch besonders steuerschwachen Kommunen eine finanzielle Mindestausstattung zu sichern, werden Kommunen, bei denen die Steuerkraftmesszahl ergänzt um die Schlüsselzuweisungen unterhalb von 80 % der Bedarfsmesszahl liegt, zusätzliche Zuweisungen als „Sockelgarantie“ gewährt. In diesem Jahr mussten allerdings die Zuweisungen bei keiner Gemeinde auf diese Weise ergänzt werden.

Mit Hilfe der beiden Regionalkarten (vgl. Abbildung A2) werden die Ausgleichswirkungen der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben verdeutlicht. In Teil a) sind die Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes für alle Einheits- und Samtgemeinden dargestellt. Die steuerstärksten Gemeinden sind blau und grün gekennzeichnet, sie liegen vor allem im westlichen Niedersachsen sowie im Umland der großen Städte. Die 43 abundanten Städte und Gemeinden sind dunkelblau gekennzeichnet. In Rottönen sind Gemeinden dargestellt, die eher steuerschwach sind, sie finden sich vor allem an der Küste sowie im östlichen und südlichen Niedersachsen. Teil b) zeigt die Steuerkraft-

T2 | Finanzausgleichsleistungen 2021 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon						Finanz- aus- gleichs- umlage von Gemein- den	Einschul- dungs- umlage gemäß NFAG	Nach- richtlich: Umlage gemäß Nds. KHG
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
		für Gemeinde- aufgaben		für Kreisaufgaben		1 000 €	€ je Einw. ²⁾			1 000 €	€ je Einw. ²⁾	
		1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾			1 000 €	€ je Einw. ²⁾			1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
101	Braunschweig, Stadt	157 433	633	121 651	489	22 132	89	13 649	55	-	1 292	4 958
102	Salzgitter, Stadt	81 032	778	50 860	488	24 453	235	5 718	55	-	496	1 978
103	Wolfsburg, Stadt	6 798	55	-	-	-	-	6 798	55	16 016	803	2 873
151	Gifhorn	111 509	630	51 482	291	49 076	277	10 951	62	90	698	2 770
153	Goslar	110 560	815	52 558	388	49 609	366	8 393	62	478	573	2 146
154	Helmstedt	64 546	707	27 231	298	31 661	347	5 654	62	-	362	1 401
155	Northeim	91 037	690	37 126	282	45 749	347	8 163	62	467	540	2 063
157	Peine	97 994	725	51 571	381	38 056	282	8 368	62	-	530	2 107
158	Wolfenbüttel	73 129	612	33 234	278	32 498	272	7 397	62	-	485	1 905
159	Göttingen	213 827	659	100 024	308	94 539	291	19 264	59	-	1 403	5 331
1	Braunschweig	1 007 867	633	525 738	330	387 773	244	94 356	59	17 051	7 183	27 533
241	Region Hannover	645 803	559	317 659	275	260 415	226	67 730	59	6 375	5 885	21 383
241001	dar. Hannover, Lhst.	159 075	298	129 758	243	x	x	29 317	55	-	4 540	x
251	Diepholz	109 277	503	29 746	137	66 071	304	13 460	62	1 414	917	3 515
252	Hamelnd - Pyrmont	111 704	752	52 662	355	49 852	336	9 190	62	-	613	2 339
254	Hildesheim	196 132	712	97 622	354	81 461	296	17 048	62	-	1 159	4 448
255	Holzminde	44 181	628	18 926	269	20 900	297	4 355	62	1 937	297	1 145
256	Nienburg (Weser)	78 471	645	26 993	222	43 948	361	7 530	62	215	506	1 911
257	Schaumburg	104 032	659	48 988	310	45 269	287	9 775	62	-	604	2 423
2	Hannover	1 289 601	601	592 596	276	567 916	265	129 088	60	9 941	9 981	37 163
351	Celle	126 868	708	56 866	317	58 907	329	11 096	62	-	748	2 851
352	Cuxhaven	147 751	745	71 672	361	63 801	322	12 277	62	-	801	3 102
353	Harburg	121 663	477	48 835	191	57 026	223	15 802	62	-	1 022	4 106
354	Lüchow - Dannenberg	50 986	1 052	20 328	420	27 659	571	2 999	62	-	220	746
355	Lüneburg	123 476	670	60 171	327	51 904	282	11 401	62	-	757	2 949
356	Osterholz	72 164	631	34 642	303	30 440	266	7 082	62	-	439	1 773
357	Rotenburg (Wümme)	89 457	545	33 548	204	45 740	278	10 169	62	6 868	723	2 761
358	Heidekreis	99 507	706	35 837	254	54 950	390	8 720	62	-	588	2 194
359	Stade	83 000	405	26 719	130	43 593	213	12 689	62	3 486	871	3 439
360	Uelzen	74 508	806	31 085	336	37 698	408	5 725	62	-	391	1 441
361	Verden	56 368	411	21 920	160	25 949	189	8 499	62	3 507	569	2 291
3	Lüneburg	1 045 748	608	441 623	257	497 665	289	106 460	62	13 861	7 129	27 652
401	Delmenhorst, Stadt	80 709	1 043	51 304	663	25 158	325	4 248	55	-	345	1 417
402	Emden, Stadt	25 390	511	9 487	191	13 177	265	2 726	55	-	227	923
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	115 632	684	67 006	397	39 349	233	9 277	55	-	883	3 384
404	Osnabrück, Stadt	114 016	696	74 699	456	30 317	185	9 000	55	-	821	3 202
405	Wilhelmshaven, Stadt	71 287	940	41 141	543	25 984	343	4 162	55	-	352	1 420
451	Ammerland	61 226	487	26 212	209	27 239	217	7 775	62	491	497	2 014
452	Aurich	134 984	710	60 914	321	62 307	328	11 763	62	315	763	2 957
453	Cluppenburg	92 048	533	37 089	215	44 261	256	10 699	62	1 830	690	2 755
454	Emsland	155 916	475	53 601	163	82 012	250	20 304	62	3 328	1 373	5 376
455	Friesland	65 190	660	30 452	308	28 621	290	6 117	62	-	377	1 514
456	Grafschaft Bentheim	76 358	556	32 891	239	34 964	255	8 503	62	4	555	2 199
457	Leer	118 152	690	55 501	324	52 059	304	10 593	62	303	672	2 651
458	Oldenburg	67 631	514	25 170	191	34 323	261	8 138	62	123	522	2 081
459	Osnabrück	192 568	536	82 201	229	88 136	245	22 230	62	-	1 409	5 671
460	Vechta	45 718	319	5 627	39	31 222	218	8 870	62	1 982	603	2 382
461	Wesermarsch	52 403	592	19 393	219	27 533	311	5 477	62	3 318	390	1 474
462	Wittmund	38 624	674	16 509	288	18 569	324	3 546	62	306	229	891
4	Weser - Ems	1 507 852	594	689 195	271	665 229	262	153 428	60	11 998	10 707	42 312
	Niedersachsen	4 851 068	607	2 249 152	281	2 118 584	265	483 332	60	52 851	35 000	134 661
	davon:											
	kreisfreie Städte	652 298	644	416 148	411	180 570	178	55 579	55	16 016	5 219	20 156
	Landkreise (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden)	4 198 771	601	1 833 004	262	1 938 014	277	427 752	61	36 836	29 781	114 505
	davon:											
	Landkreise ³⁾	2 163 509	310	x	x	1 938 014	277	225 494	32	x	14 815	114 505
	Gemeinden/Samtgemeinden	2 035 262	291	1 833 004	262	x	x	202 258	29	36 836	14 966	x

1) Ohne Bedarfzuweisungen.

2) Amtliche Einwohnerzahl vom 30.06.2020 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte.

3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (16 007 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

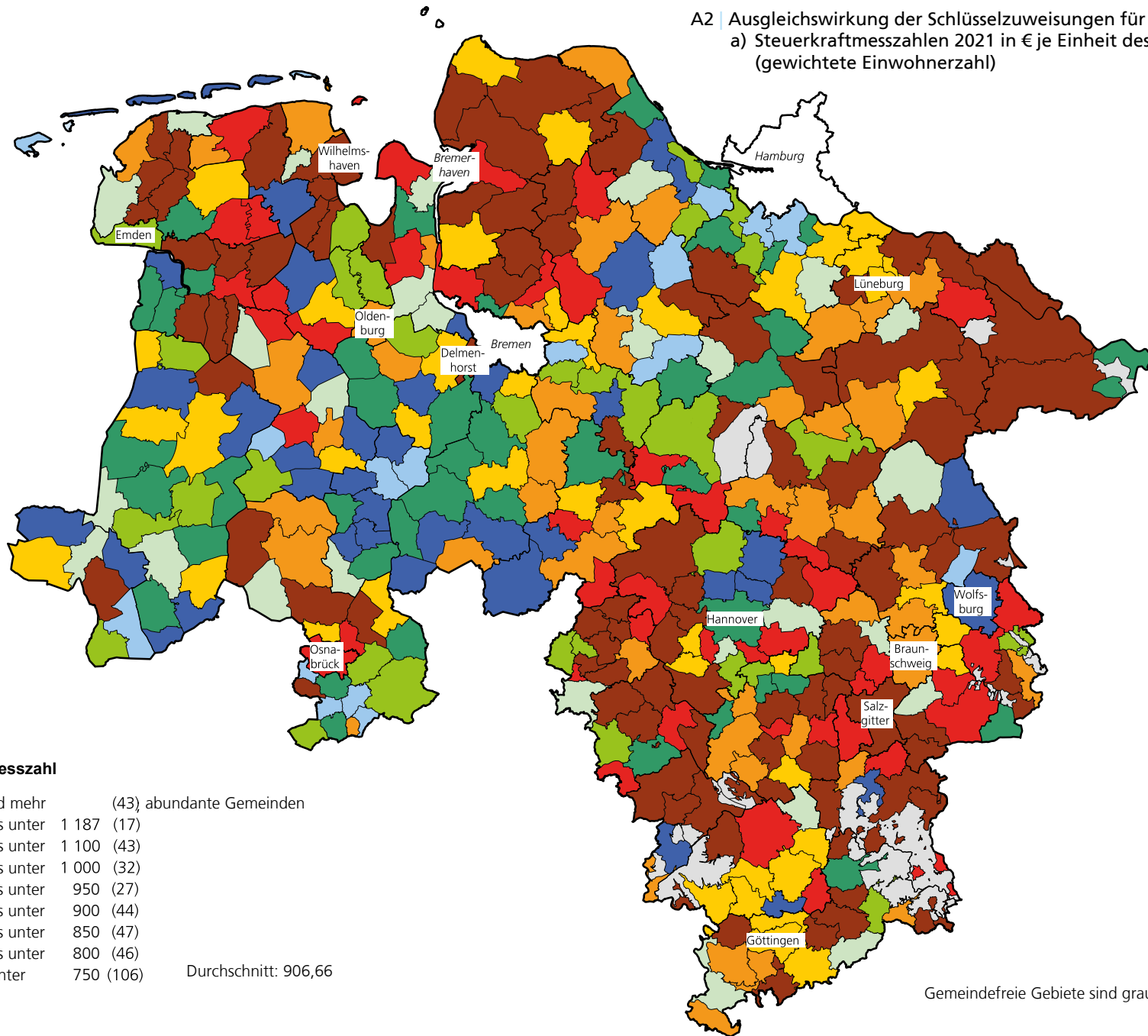
T3 | Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2021 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises Statistische Region Land	Amtliche Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2020	Gemein- degrößen- ansatz ²⁾ (%)	Bedarfs- ansatz (Anzahl)	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen		Steuerkraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen abzüglich Finanzaus- gleichsumlage		Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €
					1	2	3	4	5	6	7
101	Braunschweig, Stadt	248 575	169,8	422 080	339 136	803,49	121 651	288,22	460 788	1 091,71	741
102	Salzgitter, Stadt	104 138	145,7	151 729	112 407	740,84	50 860	335,21	163 267	1 076,04	261
103	Wolfsburg, Stadt	123 973	149,0	184 720	299 485	1 621,29	-	-	283 469	1 534,59	471
151	Gifhorn	177 394	109,8	194 732	163 108	837,60	51 482	264,37	214 500	1 101,51	346
153	Goslar	137 050	113,3	155 243	116 707	751,77	52 558	338,56	168 787	1 087,24	270
154	Helmstedt	91 814	105,5	96 841	78 718	812,86	27 231	281,19	105 949	1 094,05	170
155	Northheim	133 054	107,2	142 620	122 234	857,06	37 126	260,31	158 893	1 114,10	256
157	Peine	135 181	112,6	152 263	112 094	736,19	51 571	338,69	163 665	1 074,88	262
158	Wolfenbüttel	120 246	113,0	135 819	117 011	861,52	33 234	244,69	150 245	1 106,21	243
159	Göttingen	327 539	120,3	394 038	334 665	849,32	100 024	253,84	434 689	1 103,17	701
1	Braunschweig	1 598 964	127,0	2 030 085	1 795 565	884,48	525 738	258,97	2 304 252	1 135,05	3 721
241	Region Hannover	1 154 897	146,6	1 693 205	1 619 484	956,46	317 659	187,61	1 930 768	1 140,30	3 137
241001	dar. Hannover, Lhst.	533 912	180,0	961 042	968 496	1 007,76	129 758	135,02	1 098 254	1 142,77	-
251	Diepholz	218 478	108,1	236 278	248 056	1 049,85	29 746	125,89	276 387	1 169,76	452
252	Hamel - Pyrmont	148 566	113,8	169 114	130 654	772,58	52 662	311,40	183 316	1 083,98	294
254	Hildesheim	276 781	118,7	328 640	260 189	791,71	97 622	297,05	357 811	1 088,76	575
255	Holzminde	71 096	105,1	74 722	73 202	979,66	18 926	253,28	90 192	1 207,03	146
256	Nienburg (Weser)	122 870	106,4	130 755	120 395	920,76	26 993	206,44	147 172	1 125,56	239
257	Schaumburg	158 482	106,2	168 327	134 618	799,74	48 988	291,03	183 606	1 090,77	295
2	Hannover	2 151 170	130,2	2 801 041	2 586 598	923,44	592 596	211,56	3 169 253	1 131,46	5 137
351	Celle	179 469	114,2	204 959	167 625	817,85	56 866	277,45	224 491	1 095,30	361
352	Cuxhaven	198 887	112,2	223 090	169 419	759,42	71 672	321,27	241 091	1 080,69	386
353	Harburg	255 456	112,3	286 999	275 778	960,90	48 835	170,16	324 613	1 131,06	528
354	Lüchow - Dannenberg	48 761	110,5	53 860	36 870	684,56	20 328	377,41	57 198	1 061,97	91
355	Lüneburg	184 607	116,1	214 315	174 331	813,43	60 171	280,76	234 502	1 094,19	377
356	Osterholz	114 471	108,3	124 019	101 118	815,34	34 642	279,33	135 760	1 094,67	218
357	Rotenburg (Wümme)	164 775	104,9	172 836	194 899	1 127,65	33 548	194,10	221 580	1 282,02	361
358	Heidekreis	141 099	107,3	151 458	132 116	872,29	35 837	236,61	167 953	1 108,91	271
359	Stade	205 301	112,0	230 011	255 009	1 108,68	26 719	116,16	278 241	1 209,69	456
360	Uelzen	92 931	110,2	102 435	80 224	783,17	31 085	303,46	111 309	1 086,63	179
361	Verden	137 413	108,6	149 179	165 499	1 109,40	21 920	146,94	183 913	1 232,83	301
3	Lüneburg	1 723 170	111,0	1 913 161	1 752 888	916,23	441 623	230,83	2 180 650	1 139,82	3 530
401	Delmenhorst, Stadt	77 363	135,9	105 136	56 473	537,14	51 304	487,98	107 777	1 025,12	169
402	Emden, Stadt	50 228	125,1	62 835	61 985	986,47	9 487	150,98	71 472	1 137,45	116
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	168 956	156,5	264 416	224 726	849,90	67 006	253,41	291 733	1 103,31	471
404	Osnabrück, Stadt	163 913	155,7	255 213	203 539	797,52	74 699	292,69	278 237	1 090,22	447
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 077	135,4	103 008	67 496	655,25	41 141	399,39	108 637	1 054,65	173
451	Ammerland	125 610	110,6	138 918	132 509	953,87	26 212	188,69	158 231	1 139,02	257
452	Aurich	190 865	108,3	206 627	166 851	807,50	60 914	294,80	227 451	1 100,78	366
453	Cloppenburg	172 837	106,6	184 252	178 548	969,05	37 089	201,29	213 807	1 160,41	347
454	Emsland	328 310	111,1	364 776	378 444	1 037,47	53 601	146,94	428 717	1 175,29	700
455	Friesland	99 123	105,9	104 957	84 064	800,93	30 452	290,13	114 515	1 091,07	184
456	Grafschaft Bentheim	137 562	112,9	155 289	140 613	905,49	32 891	211,81	173 500	1 117,27	281
457	Leer	171 365	108,2	185 424	147 755	796,85	55 501	299,32	202 953	1 094,53	326
458	Oldenburg	131 791	108,1	142 515	136 331	956,61	25 170	176,61	161 378	1 132,36	262
459	Osnabrück	359 309	109,7	394 179	358 596	909,73	82 201	208,54	440 797	1 118,27	714
460	Vechta	144 254	107,6	155 190	186 740	1 203,30	5 627	36,26	190 385	1 226,78	314
461	Wesermarsch	89 010	104,7	93 196	101 431	1 088,36	19 393	208,09	117 506	1 260,84	191
462	Wittmund	57 367	104,8	60 116	51 874	862,90	16 509	274,61	68 077	1 132,43	110
4	Weser - Ems	2 543 940	117,0	2 976 047	2 677 976	899,84	689 195	231,58	3 355 172	1 127,39	5 428
	Niedersachsen	8 017 244	121,2	9 720 334	8 813 026	906,66	2 249 152	231,39	11 009 327	1 132,61	17 815

1) Oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte).

2) Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden.

A2 | Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
 a) Steuerkraftmesszahlen 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes
 (gewichtete Einwohnerzahl)



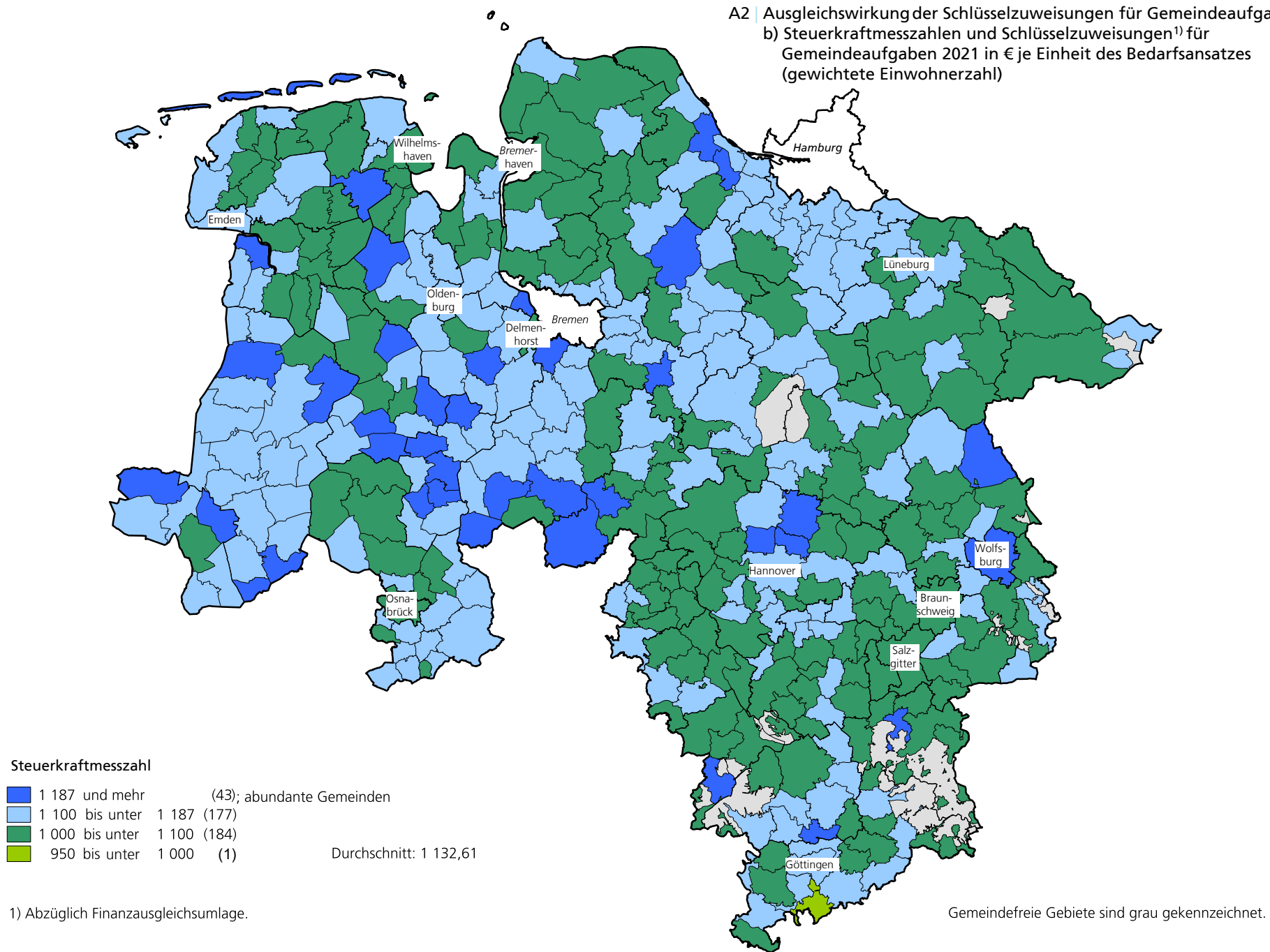
Steuerkraftmesszahl

1 187 und mehr	(43) abundante Gemeinden
1 100 bis unter 1 187	(17)
1 000 bis unter 1 100	(43)
950 bis unter 1 000	(32)
900 bis unter 950	(27)
850 bis unter 900	(44)
800 bis unter 850	(47)
750 bis unter 800	(46)
unter 750	(106)

Durchschnitt: 906,66

Gemeindefreie Gebiete sind grau gekennzeichnet.

A2 | Ausgleichwirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
 b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen¹⁾ für
 Gemeindeaufgaben 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes
 (gewichtete Einwohnerzahl)



T4 | Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben 2021 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Amtliche Einwohnerzahl ¹⁾ vom 30.06.2020	Zusätzliche Einwohnerzahl für Soziallasten und Flächenansatz	Bedarfsansatz (Anzahl)	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen			Entschuldigungs-umlage Kreis-ebene 1 000 €
					1 000 €	€ je Einw. Bedarfsansatz	Rangfolge	1 000 €	€ je Einw. Bedarfsansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfsansatz	Rangfolge	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
101000	Braunschweig, Stadt	248 575	115 237	363 812	183 935	505,58	2	22 132	60,83	206 067	566,41	2	552
102000	Salzgitter, Stadt	104 138	61 978	166 116	64 854	390,42	7	24 453	147,21	89 308	537,62	7	235
103000	Wolfsburg, Stadt	123 805	52 549	176 354	122 789	696,26	1	-	-	122 789	696,26	1	332
151000	Gifhorn	177 404	80 495	257 899	85 872	332,97	26	49 076	190,29	134 948	523,26	26	352
153000	Goslar	137 287	90 192	227 479	67 314	295,91	40	49 609	218,08	116 923	514,00	40	303
154000	Helmstedt	91 863	52 238	144 101	42 328	293,74	42	31 661	219,71	73 989	513,45	42	192
155000	Northeim	133 708	79 083	212 791	63 844	300,03	39	45 749	214,99	109 593	515,03	39	284
157000	Peine	135 181	62 077	197 258	64 988	329,46	27	38 056	192,92	103 044	522,38	27	269
158000	Wolfenbüttel	120 284	56 248	176 532	60 239	341,23	19	32 498	184,09	92 737	525,33	19	242
159000	Göttingen ²⁾	327 728	183 962	511 690	174 151	340,35	20	94 539	184,76	268 690	525,10	20	702
1	Braunschweig	1 599 973	834 059	2 434 032	930 315	382,21		387 773	159,31	1 318 088	541,52		3 462
241000	Region Hannover	1 154 684	768 690	1 923 374	781 205	406,16	4	260 415	135,39	1 041 619	541,56	4	2 748
251000	Diepholz	218 444	123 771	342 215	112 679	329,26	28	66 071	193,07	178 750	522,33	28	466
252000	Hamelnd-Pyrmont	148 747	88 976	237 723	73 000	307,08	37	49 852	209,71	122 852	516,79	37	319
254000	Hildesheim	276 797	151 563	428 360	142 700	333,13	25	81 461	190,17	224 161	523,30	25	585
255000	Holzminden	71 312	39 270	110 582	37 010	334,69	23	20 900	189,00	57 911	523,69	23	151
256000	Nienburg (Weser)	123 067	77 924	200 991	59 322	295,15	41	43 948	218,66	103 270	513,80	41	268
257000	Schaumburg	158 555	69 213	227 768	73 270	321,69	31	45 269	198,75	118 539	520,44	31	309
2	Hannover	2 151 606	1 319 407	3 471 013	1 279 187	368,53		567 916	163,62	1 847 103	532,15		4 845
351000	Celle	180 512	106 600	287 112	89 903	313,13	34	58 907	205,17	148 810	518,30	34	387
352000	Cuxhaven	198 865	109 605	308 470	95 909	310,92	35	63 801	206,83	159 709	517,75	35	415
353000	Harburg	255 402	97 635	353 037	131 089	371,32	11	57 026	161,53	188 115	532,85	11	494
354000	Lüchow-Dannenberg	48 869	52 551	101 420	22 624	223,07	45	27 659	272,72	50 282	495,78	45	129
355000	Lüneburg	184 447	93 185	277 632	93 679	337,42	21	51 904	186,95	145 583	524,37	21	380
356000	Osterholz	114 474	47 159	161 633	54 241	335,58	22	30 440	188,33	84 682	523,91	22	221
357000	Rotenburg (Wümme)	164 869	96 383	261 252	92 288	353,25	14	45 740	175,08	138 027	528,33	14	361
358000	Heidekreis	140 985	99 000	239 985	67 529	281,39	43	54 950	228,97	122 480	510,37	43	317
359000	Stade	205 322	88 763	294 085	114 413	389,05	8	43 593	148,23	158 006	537,28	8	416
360000	Uelzen	93 068	68 219	161 287	44 362	275,05	44	37 698	233,73	82 060	508,78	44	212
361000	Verden	137 434	50 982	188 416	75 943	403,06	6	25 949	137,72	101 892	540,78	6	269
3	Lüneburg	1 724 247	910 082	2 634 329	881 981	334,80		497 665	188,92	1 379 646	523,72		3 599
401000	Delmenhorst, Stadt	77 355	51 553	128 908	42 085	326,47	29	25 158	195,16	67 243	521,64	29	175
402000	Emden, Stadt	50 060	29 170	79 230	28 915	364,94	12	13 177	166,31	42 091	531,25	12	110
403000	Oldenburg (Oldb), St.	168 956	119 660	288 616	116 863	404,91	5	39 349	136,34	156 212	541,24	5	412
404000	Osnabrück, Stadt	163 913	94 208	258 121	111 015	430,09	3	30 317	117,45	141 331	547,54	3	374
405000	Wilhelmshaven, St.	75 912	56 185	132 097	42 854	324,42	30	25 984	196,70	68 839	521,12	30	179
451000	Ammerland	125 610	45 382	170 992	64 001	374,29	10	27 239	159,30	91 240	533,59	10	240
452000	Aurich	190 827	105 687	296 514	90 886	306,52	38	62 307	210,13	153 193	516,65	38	398
453000	Cloppenburg	172 837	75 855	248 692	86 891	349,39	17	44 261	177,97	131 151	527,37	17	343
454000	Emsland	328 268	156 297	484 565	174 941	361,03	13	82 012	169,25	256 952	530,27	13	673
455000	Friesland	99 066	43 879	142 945	45 703	319,72	32	28 621	200,23	74 324	519,95	32	193
456000	Grafschaft Bentheim	137 630	60 782	198 412	69 788	351,73	16	34 964	176,22	104 752	527,95	16	274
457000	Leer	171 339	85 136	256 475	81 059	316,05	33	52 059	202,98	133 118	519,03	33	346
458000	Oldenburg	131 704	57 403	189 107	65 183	344,69	18	34 323	181,50	99 506	526,19	18	260
459000	Osnabrück	359 317	143 285	502 602	177 357	352,88	15	88 136	175,36	265 493	528,24	15	695
460000	Vechta	144 147	60 848	204 995	78 640	383,62	9	31 222	152,30	109 861	535,92	9	289
461000	Wesermarsch	89 047	56 607	145 654	48 743	334,65	24	27 533	189,03	76 276	523,68	24	199
462000	Wittmund	57 317	31 518	88 835	27 360	307,99	36	18 569	209,03	45 929	517,01	36	119
4	Weser-Ems	2 543 305	1 273 455	3 816 760	1 352 283	354,30		665 229	174,29	2 017 512	528,59		5 280
	Niedersachsen	8 019 131	4 337 003	12 356 134	4 443 765	359,64		2 118 584	171,46	6 562 349	531,10		17 185

1) Oder 8-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

2) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (16 007 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

T5 | Zuweisungen, Finanzausgleichsumlagen und Nettobeträge der Gebietskörperschaftsgruppen 2021 in der Gliederung nach Steuerkraft / Umlagekraft

Steuerkraftmesszahlen 2021 bei Landkreisen: Umlagekraftmesszahlen 2021 in € je Einwohner/-in ²⁾	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon						Finanzausgleichsumlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 9)		
			Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises					
	für Gemeindeaufgaben		für Kreisaufgaben									
	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
a) kreisfreie Städte												
1 300 und mehr	[3]	279 863	516,99	188 658	348,50	61 481	113,57	29 725	54,91	16 016	263 848	487,40
900 bis unter 1 300	[3]	220 438	693,85	135 046	425,07	67 947	213,87	17 445	54,91	-	220 438	693,85
weniger als 900	[2]	151 997	992,44	92 445	603,60	51 142	333,92	8 410	54,91	-	151 997	992,44
Zusammen a)	[8]	652 298	644,44	416 148	411,14	180 570	178,39	55 579	54,91	16 016	636 282	628,62
b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden												
1 200 und mehr	[51]	240 984	165,88	183 892	126,58	x	x	57 092	39,30	36 828	204 155	140,53
1 100 bis unter 1 200	[37]	182 575	210,18	156 170	179,78	x	x	26 405	30,40	8	182 568	210,17
1 000 bis unter 1 100	[54]	259 288	258,47	230 631	229,90	x	x	28 657	28,57	-	259 288	258,47
900 bis unter 1 000	[63]	351 376	314,89	320 932	287,61	x	x	30 444	27,28	-	351 376	314,89
800 bis unter 900	[81]	449 744	363,83	418 588	338,63	x	x	31 157	25,21	-	449 744	363,83
700 bis unter 800	[69]	335 746	396,56	316 995	374,41	x	x	18 751	22,15	-	335 746	396,56
600 bis unter 700	[34]	160 138	448,91	152 533	427,60	x	x	7 605	21,32	-	160 138	448,91
weniger als 600	[8]	55 411	550,08	53 264	528,77	x	x	2 147	21,32	-	55 411	550,08
Zusammen b)	[397]	2 035 262	291,56	1 833 004	262,58	x	x	202 258	28,97	36 836	1 998 426	286,28
c) Landkreise³⁾												
550 und mehr	[5]	445 244	254,49	x	x	403 229	230,48	42 015	24,02	x	445 244	254,49
500 bis unter 550	[13]	768 190	303,26	x	x	683 002	269,63	85 187	33,63	x	768 190	303,26
weniger als 500	[19]	950 075	351,70	x	x	851 783	315,32	98 292	36,39	x	950 075	351,70
Zusammen c)	[37]	2 163 509	309,78	x	x	1 938 014	277,49	225 494	32,29	x	2 163 509	309,78

1) Ohne Bedarfzuweisungen.

2) Amtliche Einwohnerzahl vom 30.06.2020 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte.

3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen (16 007 Tsd. €).

messzahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Es ergibt sich ein sehr viel einheitlicheres Bild, von den vorher 9 Klassen sind nun nur noch 4 besetzt. Der Finanzausgleich gleicht also die Unterschiede der Steuerkraft zu einem großen Teil aus, ohne allerdings die Differenzen völlig einzuebnen.

Zuweisungen für Kreisaufgaben

Für die Berechnung des Bedarfsansatzes für Kreisaufgaben wurde 2017 der Demographiefaktor von 5 auf 8 Jahre erweitert. Das hat zur Folge, dass die Summe der Einwohnerinnen und Einwohner eines Landkreises für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben eine andere ist, als die Summe der Einwohnerinnen und Einwohner der dazugehörigen Gemeinden zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Zu der Bevölkerung der Landkreise und kreisfreien Städte werden zusätzliche, fiktive Einwohnerinnen und Einwohner hinzugerechnet, die sich aus der Belastung durch die Sozialhilfe und für die Aufgaben Schülerbeförderung und Kreisstraßen der Landkreise und kreisfreien Städte ergeben. Vertei-

lungmaßstab für die zusätzlichen Personen für die Belastung durch die Sozialhilfe ist der Zuschussbedarf im Bereich der Sozialhilfe nach SGB XII und der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II. Für die beiden anderen Aufgaben dient die Fläche als Verteilungsmaßstab. Der Anteil, der auf die Einwohnerinnen und Einwohner entfällt, liegt wie im Vorjahr bei 64,9 % bzw. 8 019 131 Personen. 25,0 % bzw. 3 089 034 Einwohnerinnen und Einwohner beträgt der Anteil der Sozialhilfebelastrung. Die restlichen 10,1 % bzw. 1 247 970 Einwohnerinnen und Einwohner entfallen auf die Fläche.

In Tabelle T4 ist dargestellt, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner und zusätzliche Personen auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte entfallen. Insgesamt werden auf diese Weise zusätzlich 4 337 003 fiktive Personen für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben ermittelt.

Mit 696 € je Einheit des Bedarfsansatzes hat die kreisfreie Stadt Wolfsburg die höchste Umlagekraftmesszahl. Es folgen die kreisfreie Stadt Braunschweig (506 €), die kreisfreie Stadt Osnabrück (430 €) und die Region Hannover (406 €). Die niedrigste hat wie bereits in den Vorjahren der Land-

T6 | Finanzausgleichsleistungen 2021 im Vergleich zu 2016 und 2020 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis, Region (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾			Zuweisungen je Einwohner/-in			Veränderung	
		2016	2020	2021	2016	2020	2021	2021	2021
								gegenüber	gegenüber
		1 000 €			€			%	
		1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	132 225	165 012	157 433	531	664	633	+19,1	-4,6
102	Salzgitter, Stadt	63 478	81 370	81 032	638	779	778	+27,7	-0,4
103	Wolfsburg, Stadt	-6 761	-12 986	-9 218	-55	-105	-74	x	x
151	Gifhorn	90 931	107 576	111 419	524	610	630	+22,5	+3,6
153	Goslar	89 014	109 313	110 082	643	800	812	+23,7	+0,7
154	Helmstedt	56 401	65 023	64 546	617	711	707	+14,4	-0,7
155	Northeim	78 558	96 614	90 571	581	729	687	+15,3	-6,3
157	Peine	70 463	96 444	97 994	537	719	725	+39,1	+1,6
158	Wolfenbüttel	61 727	77 747	73 129	511	649	612	+18,5	-5,9
159	Göttingen	178 642	208 752	213 827	545	637	659	+19,7	+2,4
1	Braunschweig	814 677	994 866	990 816	512	623	623	+21,6	-0,4
241	Region Hannover	488 145	610 730	639 428	431	528	554	+31,0	+4,7
241001	dar. Hannover, Lhst.	141 267	150 350	159 075	268	280	298	+12,6	+5,8
251	Diepholz	84 703	115 930	107 863	395	534	496	+27,3	-7,0
252	Hamelnd - Pyrmont	76 197	105 287	111 704	511	709	752	+46,6	+6,1
254	Hildesheim	143 194	189 383	196 132	518	686	712	+37,0	+3,6
255	Holzminde	33 004	45 382	42 245	457	642	600	+28,0	-6,9
256	Nienburg (Weser)	63 293	81 244	78 255	518	664	643	+23,6	-3,7
257	Schaumburg	84 354	108 842	104 032	538	690	659	+23,3	-4,4
2	Hannover	972 891	1 256 797	1 279 659	458	585	596	+31,5	+1,8
351	Celle	96 239	135 368	126 868	532	756	708	+31,8	-6,3
352	Cuxhaven	121 130	144 602	147 751	612	729	745	+22,0	+2,2
353	Harburg	91 753	116 347	121 663	372	459	477	+32,6	+4,6
354	Lüchow - Dannenberg	43 076	53 931	50 986	878	1 113	1 052	+18,4	-5,5
355	Lüneburg	96 192	126 727	123 476	538	690	670	+28,4	-2,6
356	Osterholz	54 363	69 182	72 164	485	608	631	+32,7	+4,3
357	Rotenburg (Wümme)	82 598	104 308	82 589	508	637	503	-0,0	-20,8
358	Heidekreis	83 483	95 118	99 507	596	679	706	+19,2	+4,6
359	Stade	78 084	96 568	79 514	393	473	388	+1,8	-17,7
360	Uelzen	60 911	79 263	74 508	655	857	806	+22,3	-6,0
361	Verden	39 293	58 452	52 862	293	427	385	+34,5	-9,6
3	Lüneburg	847 122	1 079 866	1 031 887	500	630	600	+21,8	-4,4
401	Delmenhorst, Stadt	62 635	82 242	80 709	832	1 061	1 043	+28,9	-1,9
402	Emden, Stadt	7 216	34 029	25 390	144	681	511	+251,9	-25,4
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	74 569	116 647	115 632	462	693	684	+55,1	-0,9
404	Osnabrück, Stadt	83 727	112 621	114 016	525	684	696	+36,2	+1,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	55 968	67 123	71 287	734	883	940	+27,4	+6,2
451	Ammerland	50 666	67 827	60 735	419	544	484	+19,9	-10,5
452	Aurich	84 569	135 609	134 669	448	714	709	+59,2	-0,7
453	Cloppenburg	77 872	94 198	90 218	474	549	522	+15,9	-4,2
454	Emsland	127 632	154 626	152 588	401	473	465	+19,6	-1,3
455	Friesland	51 705	64 148	65 190	530	650	660	+26,1	+1,6
456	Grafschaft Bentheim	66 728	78 583	76 354	495	574	556	+14,4	-2,8
457	Leer	90 273	123 656	117 850	542	726	689	+30,5	-4,7
458	Oldenburg	57 655	68 102	67 508	450	519	513	+17,1	-0,9
459	Osnabrück	150 405	189 460	192 568	425	529	536	+28,0	+1,6
460	Vechta	42 372	46 445	43 736	303	326	305	+3,2	-5,8
461	Wesermarsch	49 886	57 927	49 084	559	654	555	-1,6	-15,3
462	Wittmund	31 057	39 360	38 318	546	689	669	+23,4	-2,6
4	Weser - Ems	1 164 935	1 532 602	1 495 854	470	605	589	+28,4	-2,4
	Niedersachsen	3 799 625	4 864 131	4 798 217	482	609	600	+26,3	-1,4

¹⁾ Einschl. Finanzausgleichsumlage und ohne Bedarfszuweisungen.

kreis Lüchow-Dannenberg (223 €). Danach kommen die Landkreise Uelzen (275 €), Heidekreis (281 €) und Helmstedt (294 €).

Während die Umlagekraftmesszahl der Stadt Wolfsburg so hoch ist, dass sie keine Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben erhält, bekommt Lüchow-Dannenberg mit 273 € je Einheit des Bedarfsansatzes den höchsten Betrag.

In den Spalten 6 und 11 der Tabelle T4 ist die Rangfolge der Umlagekraftmesszahlen („vor Finanzausgleich“) bzw. der Schlüsselzuweisungen und Umlagekraftmesszahlen zusammengefasst („nach Finanzausgleich“) dargestellt. Es wird deutlich, dass die Reihenfolge gleich ist, es kommt also zu keinen Überholvorgängen. Allerdings haben sich die Abstände verringert: Während der Unterschied der Umlagekraftmesszahlen zwischen Wolfsburg und Lüchow-Dannenberg 473 € je Einheit des Bedarfsansatzes beträgt, liegt er nach Finanzausgleich bei 200 €, ist also deutlich kleiner geworden.

Zuweisungen insgesamt

In Tabelle T2 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und für Kreisaufgaben sowie für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises zusammengefasst auf Kreisebene dargestellt. Im Durchschnitt entfallen auf jede Einwohnerin bzw. jeden Einwohner in Niedersachsen Zuweisungen in Höhe von 607 €. Pro Kopf gerechnet fließen die höchsten Zuweisungen in den Landkreis Lüchow-Dannenberg (1 052 €) sowie in die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven (940 €) und den Landkreis Goslar (815 €). Die niedrigsten Zuweisungen erhält die kreisfreie Stadt Wolfsburg, die aufgrund ihrer hohen Finanzkraft lediglich Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises bekommt (55 €). Es folgen der Landkreis Vechta (319 €), der Landkreis Stade (405 €) und der Landkreis Verden (411 €).

In Tabelle T5 ist die Höhe der Schlüsselzuweisungen nach Größenklassen der Steuer-/Umlagekraft dargestellt. Hier wird deutlich, dass mit steigender Steuerkraft die Höhe der Schlüsselzuweisungen sinkt. Die Entwicklung der Höhe der Zuweisungen insgesamt in den Landkreisen und kreisfreien Städten ist in Tabelle T6 dargestellt.

Entschuldungsumlage

Im Haushaltsjahr 2012 ist durch das NFAG ein Entschuldungsfonds als Sondervermögen des Landes eingerichtet worden. Das Land stellt für Zins- und Tilgungshilfen jährlich maximal 70 Mio. € bereit und erhebt von der kommunalen Ebene eine Umlage in Höhe der Hälfte der bereitgestellten Mittel. Die Umlage 2021 in Höhe von 35 Mio. € wird entsprechend der Finanzkraft der Gemeinden und kreisfreien Städte, der Landkreise bzw. der Region Hannover eingenommen (vgl. Tabellen T3 und T4). Die Aufteilung

zwischen Kreisen und Gemeinden entspricht dem Verhältnis der Schlüsselzuweisungen für Kreis- bzw. für Gemeindeaufgaben. Die Auszahlung der Zins- und Tilgungshilfen erfolgt durch das MI in Einzelverträgen im Zusammenhang mit Konsolidierungsmaßnahmen der kommunalen Haushalte im Rahmen des Zukunftsvertrages bzw. als Stabilisierungshilfen.

Zuweisungen außerhalb des Finanzausgleichs

Neben dem eigentlichen Finanzausgleich werden vom LSN für weitere Aufgaben Zuweisungen an die Kommunen ausgezahlt, wobei diese Zahlungen nicht die Zuweisungsmasse vermindern. Die Auszahlungen erfolgen als Einmalzahlungen am 20.6. eines Jahres. Hier kommt das in der Landesverfassung verankerte Prinzip der Konnexität zur Anwendung, wonach das Land den Kommunen zusätzliche oder im Umfang veränderte übertragene Aufgaben zu 100 % finanzieren muss.

Die Schulträger erhalten für die Systembetreuung und Verwaltungstätigkeit in Schulen 19,0 Mio. € gemäß § 5 Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz²⁾ (NFVG). Nach dem Gesetz über finanzielle Leistungen des Landes wegen der Einführung der inklusiven Schule (Inkl-SchulFinG) erhalten die kreisfreien Städte, die Landkreise sowie die Städte mit eigenem Jugendamt 2021 zusammen 33,4 Mio. €. Weitere 1,5 Mio. € werden aufgrund des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes³⁾ (NBGG) an die Landkreise, die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen ausgezahlt – die Landkreise müssen einen Teil davon an die Gemeinden weitergeben. Die Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnerinnen und Einwohnern außer den kreisfreien Städten, der Landeshauptstadt Hannover, der Stadt Göttingen sowie den großen selbständigen Städten erhalten gemäß § 8 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz⁴⁾ (NKomVG) ca. 1,9 Mio. € als finanziellen Ausgleich für die Beschäftigung hauptberuflicher Gleichstellungsbeauftragter. Die Verteilung erfolgt zu gleichen Teilen auf alle betroffenen Gemeinden.

Darüber hinaus erhalten die Kommunen Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben nach § 4 NFVG. Die Kommunen erhalten als Ausgleich für die 19 Teilaufgaben ein Gesamtvolumen von 27,0 Mio. €. Die Beträge werden vom LSN einzeln verteilt und an die Kommunen ausgezahlt. Ab 2021 neu hinzugekommen sind weitere 4,9 Mio. € im Zuge der Umsetzung der Vereinbarung „Der Niedersächsische Weg“ für neu zugewiesene Aufgaben auf dem Gebiet des Naturschutzes (§ 4 Abs. 7 Satz 2 NFVG).

2) Niedersächsisches Gesetz zur Regelung der Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen (Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz – NFVG –) in der Fassung vom 13. September 2007, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10. Dezember 2020 (Nds. GVBl. S. 477).

3) Niedersächsisches Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG) vom 25. November 2007, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2018 (Nds. GVBl. S. 217).

4) Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vom 17. Dezember 2010, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28.04.2021 (Nds. GVBl. S. 240).

Die Corona-Pandemie und die Entwicklung der Verdienste in Niedersachsen - Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung 2020

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie schlugen sich auch auf die Entwicklung der Verdienste in Niedersachsen nieder. Durch den vermehrten Einsatz von Kurzarbeit im Jahr 2020 ging die bezahlte Wochenarbeitszeit zurück und somit reduzierten sich auch die Bruttomonatsverdienste. Die größten Verdiensteinbußen waren im Jahr 2020 in den stark von Corona beeinflussten Branchen zu verzeichnen. Insbesondere die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im „Gastgewerbe“ verdienten im Jahr 2020 deutlich weniger als ein Jahr zuvor. Die Verdienste im Wirtschaftszweig „Gesundheits- und Sozialwesen“ stiegen hingegen. Diese und weitere Ergebnisse können diesem Beitrag entnommen werden.

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich. Bei den auskunftspflichtigen Betrieben werden die Anzahl der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, ihre bezahlten Arbeitsstunden (außer von geringfügig Beschäftigten) und ihre Bruttoverdienstsummen einschließlich Sonderzahlungen erfragt. Aus allen Betrieben des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs mit zehn und mehr beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wird eine Stichprobe gezogen. In bestimmten, festgelegten Wirtschaftszweigen, die durch eine Vielzahl von kleinen Betrieben gekennzeichnet sind, werden jedoch alle Betriebe mit fünf und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in die Stichproben einbezogen. Insgesamt werden in Niedersachsen rund 3 500 Betriebe befragt.

Rückgang der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste

Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich lagen im Jahr 2020 bei 4 135 €. Gegenüber dem Vorjahr gingen die Verdienste um 0,5 % (vgl. T1) zurück. Die Verdienste im Produzierenden Gewerbe fielen mit 4 342 € deutlich höher aus als die Verdienste im Dienstleistungsbereich (4 001 €). Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verdienten im Produzierenden Gewerbe im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr durchschnittlich 2,2 % weniger. Im Dienstleistungsbereich stiegen die Verdienste im gleichen Zeitraum um 0,8 %.

Die höchsten Verdienste wurden in den Wirtschaftszweigen „Energieversorgung“ (6 095 €) und „Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ (5 742 €) ge-

zahlt. Am wenigsten verdienten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im „Gastgewerbe“. Zum „Gastgewerbe“ gehören die Beherbergung und die Gastronomie. Im Jahr 2020 lag der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst einschließlich Sonderzahlungen bei 2 018 €. Im Vergleich zum Vorjahr ging dieser Verdienst um 18,7 % zurück. Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst im „Gastgewerbe“ lag im Jahr 2019 bei 2 482 €. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Verdienste im Wirtschaftszweig „Gesundheits- und Sozialwesen“ mit 4,1 % am stärksten zu. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verdienten im Jahr 2020 im Durchschnitt monatlich 4 284 € in diesem Bereich.

Eine Erklärung für die beschriebene Entwicklung der Verdienste ist die Corona-Pandemie. Zur Eindämmung dieser Pandemie wurden die Möglichkeiten zur Kurzarbeit für das Jahr 2020 stark ausgeweitet. Dadurch ist es in zahlreichen Betrieben in Niedersachsen zu einem starken Anstieg der Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Kurzarbeit gekommen.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die von Kurzarbeit betroffen sind, werden in der Verdiensterhebung als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gezählt und mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten in die Statistik einbezogen. Methodisch beinhalten die Bruttoverdienste bei dieser Erhebung ausschließlich die von Arbeitgeberseite gezahlten Verdienste. Kurzarbeitergeld ist eine Lohnersatzleistung, die von der Bundesagentur für Arbeit bezahlt wird, sie ist deshalb in den ausgewiesenen Bruttoverdiensten nicht enthalten. Arbeitnehmende, die für einen ganzen Kalendermonat ausschließlich Kurzarbeitergeld erhalten (sogenannte Kurzarbeit Null), werden in jenem Monat bei der Verdienststatistik nicht erfasst.

Bruttomonatsverdienste in systemrelevanten Berufen

Während der Corona-Pandemie wurde deutlich, dass ohne einzelne Berufsgruppen ein öffentliches Leben nicht möglich ist. Eine Reihe von Berufsgruppen wurde als systemrelevant eingestuft. Zu den systemrelevanten Berufen bzw. Berufszweigen von allgemeinem öffentlichem Interesse zählen unter anderem Berufe im Gesundheitswesen, im Notfall- und Rettungswesen, bei der Polizei, in der Wasserversorgung, in der Energieversorgung sowie in den Bereichen Ernährung und Hygiene, Kindertageseinrichtungen und Schulen, Verkehr sowie Finanzen.

Der durchschnittliche Verdienst einschließlich Sonderzahlungen von Vollzeitbeschäftigten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich lag bei 4 135 € (vgl. T2).

T1 | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Niedersachsen 2019 und 2020 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche	Bruttomonatsverdienste ¹⁾		
	2019	2020	Veränderung 2020/2019*
	€		%
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	4 157	4 135	-0,5
Privatwirtschaft	4 157	4 090	-1,6
Produzierendes Gewerbe	4 439	4 342	-2,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 565	5 037	-9,5
Verarbeitendes Gewerbe	4 641	4 542	-2,1
Energieversorgung	5 991	6 095	+1,7
Wasserversorgung ²⁾	3 682	3 710	+0,8
Baugewerbe	3 584	3 512	-2,0
Dienstleistungsbereich	3 971	4 001	+0,8
Marktbestimmte Dienstleistungen	3 842	3 819	-0,6
Handel ³⁾	3 717	3 752	+0,9
Verkehr und Lagerei	3 142	3 124	-0,6
Gastgewerbe	2 482	2 018	-18,7
Information und Kommunikation	4 930	4 864	-1,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 608	5 742	+2,4
Grundstücks- und Wohnungswesen	(4 299)	(4 427)	(+3,0)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 844	4 729	-2,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 003	2 913	-3,0
Nicht marktbestimmte Dienstleistungen	4 155	4 271	+2,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 962	4 063	+2,6
Erziehung und Unterricht	4 600	4 733	+2,9
Gesundheits- und Sozialwesen	4 116	4 284	+4,1
Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 446	4 210	-5,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(3 860)	3 746	-3,0

1) Einschließlich Sonderzahlungen.

2) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

3) Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

* Abweichungen aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

T2 | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹⁾ von vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Niedersachsen 2020 nach ausgewählten systemrelevanten Branchen

Branche	Insgesamt	Leitende Stellung (Leistungsgruppe 1)	Herausgehobene Fachkräfte (Leistungsgruppe 2)	Fachkräfte (Leistungsgruppe 3)	Angelernte (Leistungsgruppe 4)	Ungelernte (Leistungsgruppe 5)
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	4 135	7 858	5 092	3 553	2 840	2 243
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 278	(7 564)	4604	3 787	3 441	(3 120)
Energieversorgung	6 095	(8 862)	6 492	4 757	3 448	.
Wasserversorgung	4 462	7 232	5 156	3 813	(2 678)	.
Abwasserentsorgung	3 825	6 864	4 993	3 751	3 213	2 807
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	(3 532)	(8 006)	(4 805)	3 124	(3 182)	(2 622)
Einzelhandel ²⁾	(3 338)	(6 642)	(3 960)	/	(2 230)	/
Verkehr und Lagerei	3 124	6 972	4 399	3 120	2 503	2 402
Post-, Kurier- und Expressdienste	3 035	(8 038)	4 538	2 975	(2 319)	2 071
Zentralbanken und Kreditinstitute	5 692	9 812	5 653	4 007	2 847	2 684
Erziehung und Unterricht	4 733	5 675	4 618	3 529	2 862	2 392
Kindergärten und Vorschulen	3 739	(5 118)	4 600	3 555	3 004	2 732
Grundschulen, Weiterführende Schulen	4 910	5 501	4 696	(3 939)	2 878	2 761
Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 802	6 536	4 590	3 524	2 832	2 388
Gesundheitswesen	4 805	9 174	4 579	3 435	2 717	2 358
Krankenhäuser	5 280	9 463	4 749	3 756	2 883	2 472
Arzt- und Zahnarztpraxen	(3 672)	(9 240)	(3 957)	2 549	2 098	2 057
Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	3 729	6 510	4 324	3 478	2 746	(2 527)

1) Einschließlich Sonderzahlungen.

2) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen.

Wobei die Spanne der Verdienste zwischen den einzelnen Leistungsgruppen bzw. Art der ausgeübten Tätigkeit zum Teil groß war. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Leistungsgruppe 1 bzw. in leitender Stellung verdienten im Durchschnitt 7 858 €. Der Verdienst einer Fachkraft in der Leistungsgruppe 3 lag im Durchschnitt bei 3 553 €.

Im Krankenhaus zum Beispiel verdienten die Beschäftigten im Durchschnitt 5 280 €. Wobei Ärztinnen oder Ärzte in leitender Stellung im Durchschnitt 9 463 € verdienten und

eine Krankenpflegerin oder ein Krankenpfleger in der Leistungsgruppe 3 hatte einen monatlichen Durchschnittsverdienst von 3 756 €.

Die Beschäftigten in systemrelevanten Berufen verdienten im Vergleich zur Gesamtwirtschaft zum Teil aber auch weniger. Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Altenheimen betrug 3 729 €. In dieser Branche lag der Durchschnittsverdienst in der Leistungsgruppe 1 bei 6 510 € und in der Leistungsgruppe 3 bei 3 478 €.

Leistungsgruppen

Leistungsgruppe 1:

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis sind. Für deren Tätigkeit sind umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erforderlich. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben.

Leistungsgruppe 2:

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die in der Regel nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind.

Leistungsgruppe 3:

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4:

Angelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind.

Leistungsgruppe 5:

Ungelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist.

Entwicklung der Wochenarbeitszeit

Auch bei der Entwicklung der Wochenarbeitszeit ist der Effekt der Kurzarbeit ersichtlich. Im Jahr 2020 reduzierte sich die bezahlte Wochenarbeitszeit bei den vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Durchschnitt um 2,9 % im Vergleich zum Vorjahr (vgl. T3). Die bezahlte Wochenarbeitszeit von Vollzeitbeschäftigten lag im Jahr 2019 bei 39,1 Stunden und im Jahr 2020 bei 38,0 Stunden. Im Dienstleistungsbereich war die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit mit 38,4 Stunden höher als im Produzierenden Gewerbe (37,5 Stunden) im Jahr 2020.

Am stärksten war der Rückgang innerhalb eines Jahres im Wirtschaftszweig „Gastgewerbe“ mit -21,3 %. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit betrug im „Gastgewerbe“ im Jahr 2020 31,1 Stunden. Im Jahr 2019 lag diese noch bei 39,5 Stunden. Deutliche Rückgänge bei der durchschnittlichen bezahlten Wochenarbeitszeit gab es auch im Wirtschaftszweig „Kunst, Unterhaltung und Erho-

lung“. Die Beschäftigten in diesem Bereich arbeiteten im Jahr 2020 durchschnittlich 35,6 Stunden in der Woche, im Jahr 2019 waren es noch 39,4 Stunden.

In allen Wirtschaftszweigen ging die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr zurück. Nur in dem Wirtschaftszweig „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ blieb sie mit 39,8 Stunden unverändert.

Entwicklung des Nominallohnindex

Die zentralen Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind der Nominal- und der Reallohnindex. Diese Indizes werden seit dem Berichtsjahr 2007 berechnet.

In die Berechnung des Nominallohnindex fließen die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) aller vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im

T3 | Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Niedersachsen 2019 und 2020 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche	Bezahlte Wochenarbeitszeit		
	2019	2020	Veränderung 2020/2019*
	Stunden		%
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,1	38,0	-2,9
Privatwirtschaft	39,0	37,6	-3,6
Produzierendes Gewerbe	38,7	37,5	-3,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39,4	39,2	-0,4
Verarbeitendes Gewerbe	38,6	36,9	-4,4
Energieversorgung	38,6	38,5	-0,1
Wasserversorgung ¹⁾	40,0	39,6	-1,1
Baugewerbe	39,1	38,9	-0,4
Dienstleistungsbereich	39,4	38,4	-2,6
Marktbestimmte Dienstleistungen	39,3	37,8	-4,0
Handel ²⁾	39,3	37,9	-3,5
Verkehr und Lagerei	40,5	39,5	-2,6
Gastgewerbe	39,5	31,1	-21,3
Information und Kommunikation	39,1	38,3	-1,9
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,5	38,1	-1,1
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,5	38,1	-1,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,1	38,0	-3,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,4	36,5	-5,1
Nicht marktbestimmte Dienstleistungen	39,6	39,3	-0,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	39,8	0,0
Erziehung und Unterricht	39,6	39,5	-0,5
Gesundheits- und Sozialwesen	39,3	39,1	-0,4
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,4	35,6	-9,7
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,3	37,3	-5,1

1) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
 2) Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.
 * Abweichungen aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

Produzierendes Gewerbe und im Dienstleistungsbereich ein.

Der Nominallohnindex wird als Laspeyres-Kettenindex berechnet. Bei der Indexberechnung nach Laspeyres wird die Arbeitnehmerstruktur aus dem jeweiligen Vorjahr übernommen.

Die Anzahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bleiben nach Wirtschaftszweigen, Leistungsgruppen und Geschlecht für alle Berichts quartale identisch, nur die Verdienste weichen ab. Somit kann durch den Laspeyres-Kettenindex gezeigt werden, wie sich die durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitneh-

mer verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitraum die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft wie im Vorjahr bestanden hätte.

In die Berechnung des Reallohnindex fließen der Nominallohnindex und der Verbraucherpreisindex ein. Der Verbraucherpreisindex gibt die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen wieder, die private Haushalte für Konsumzwecke erwerben. Der Reallohnindex entspricht dem Quotienten aus dem Nominallohnindex geteilt durch den Verbraucherpreisindex.

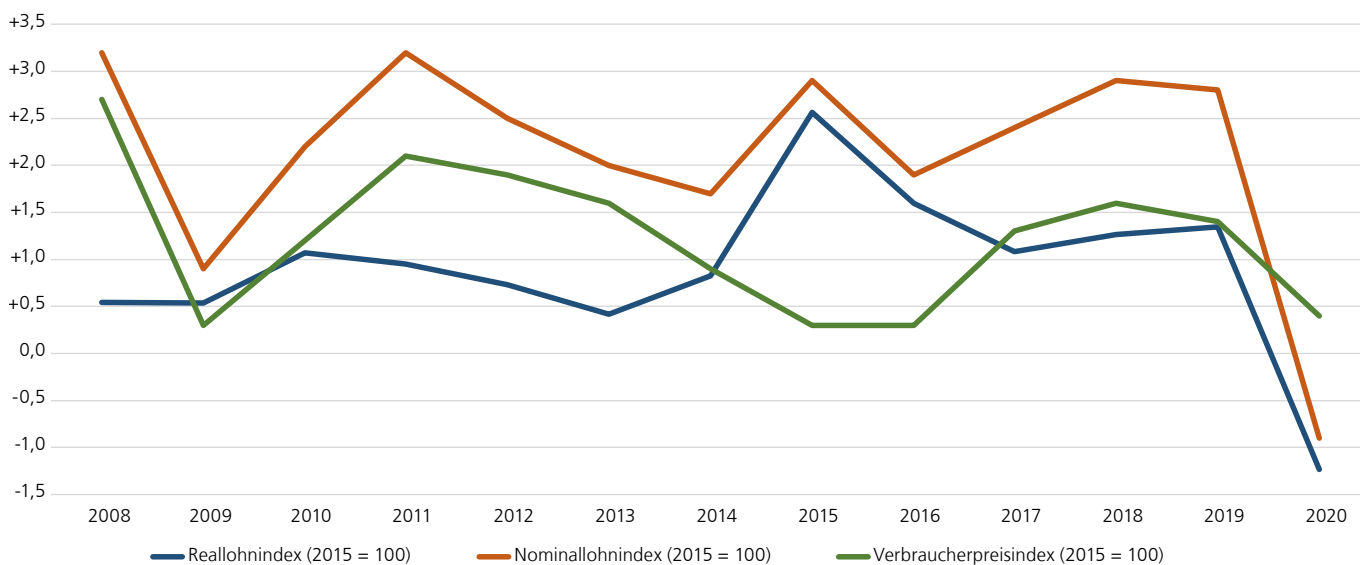
Auf Basis der Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sank der Nominallohnindex in Niedersachsen im

Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 0,9 %. Seit der Einführung der Vierteljährlichen Verdiensterhebung im Jahr 2007 war der Nominallohnindex das erste Mal negativ (vgl. A1 und T4). Im Jahr 2019 lag der Nominallohnindex im Vergleich zum Jahr 2018 bei 2,8 %.

Im Bereich des Produzierenden Gewerbes gingen die Nominallöhne um 2,6 % zurück. Hingegen im Dienstleistungsbereich konnten mit 0,2 % minimale Verdienstzuwächse verzeichnet werden (vgl. T5).

Die Entwicklung des Nominallohnindex differiert in den einzelnen Wirtschaftszweigen (vgl. A2). Im „Gastgewerbe“ ging der Nominallohnindex um 16,3 % im Jahr 2020 im Vergleich zum Jahr 2019 zurück. Unter anderem auch in den Wirtschaftszweigen „Kunst, Unterhaltung und Erholung (-8,1 %) und „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (-6,2 %) war die Entwicklung des Nominallohnindex im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr negativ. Zu dem Wirtschaftszweig „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleis-

A1 | Veränderungsraten des Reallohnindex, Nominallohnindex sowie Verbraucherpreisindex in Niedersachsen 2008 bis 2020 im Vergleich zum Vorjahr - Angaben in Prozent



T4 | Reallohnindex, Nominallohnindex sowie Verbraucherpreisindex in Niedersachsen 2008 bis 2020

Berichtszeitraum ¹⁾	Reallohnindex		Nominallohnindex		Verbraucherpreisindex	
	2015 = 100	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent	2015 = 100	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent	2015 = 100	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent
2008	93,2	+0,5	85,9	+3,2	92,2	+2,7
2009	93,7	+0,5	86,7	+0,9	92,5	+0,3
2010	94,7	+1,1	88,6	+2,2	93,6	+1,2
2011	95,6	+1,0	91,4	+3,2	95,6	+2,1
2012	96,3	+0,7	93,7	+2,5	97,3	+1,9
2013	96,7	+0,4	95,6	+2,0	98,9	+1,6
2014	97,5	+0,8	97,2	+1,7	99,7	+0,9
2015	100,0	+2,6	100,0	+2,9	100,0	+0,3
2016	101,6	+1,6	101,9	+1,9	100,3	+0,3
2017	102,7	+1,1	104,3	+2,4	101,6	+1,3
2018	104,0	+1,3	107,3	+2,9	103,2	+1,6
2019	105,4	+1,3	110,3	+2,8	104,6	+1,4
2020	104,1	-1,2	109,3	-0,9	105,0	+0,4

1) Jahresdurchschnitt.

tungen“ gehört unter anderem auch die „Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen“ wie Friseur- und Kosmetikdienstleistungen. In dem Wirtschaftszweig „Gesundheits- und Sozialwesen“ stieg der Nominallohnindex mit 3,2 % am stärksten.

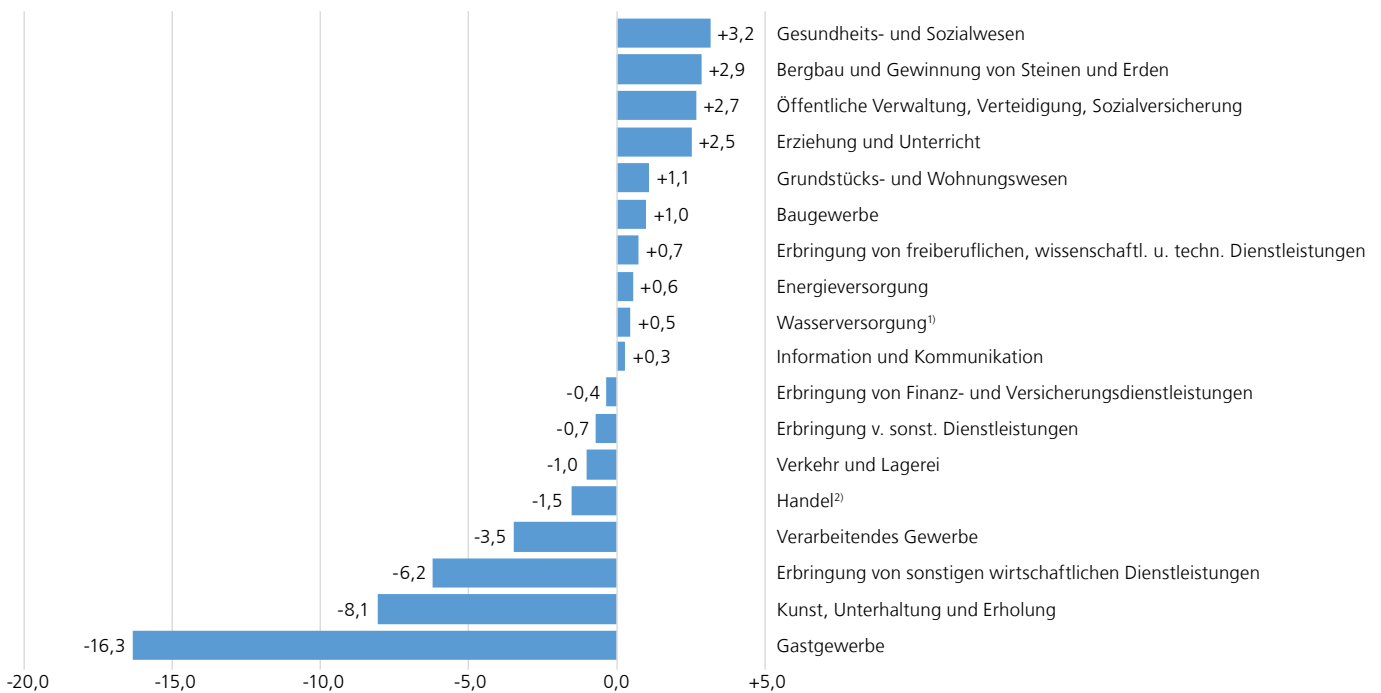
Die Betrachtung des Nominallohnindex nach Leistungsgruppen bzw. Art der ausgeübten Tätigkeit ergab, dass in den unteren Leistungsgruppen die Verdiensteinbußen im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr am höchsten waren. Die ungelernten Arbeitnehmerinnen und Arbeit-

T5 | Nominallohnindex in Niedersachsen 2011 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen - Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent

Wirtschaftsbereiche	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	+3,2	+2,5	+2,0	+1,7	+2,9	+1,9	+2,4	+2,9	+2,8	-0,9
Privatwirtschaft	+3,9	+2,1	+1,7	+2,2	+3,0	+1,7	+2,3	+3,3	+2,4	-2,2
Produzierendes Gewerbe	+4,6	+2,1	+2,9	+3,8	+2,8	+1,1	+2,2	+3,5	+2,3	-2,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+3,8	+7,5	+3,2	+2,2	+3,2	-4,0	+0,5	+4,2	+0,7	+2,9
Verarbeitendes Gewerbe	+4,9	+2,0	+2,6	+4,1	+2,8	+0,7	+2,2	+3,6	+2,3	-3,5
Energieversorgung	-0,9	+6,9	+4,5	-6,7	+5,4	+3,9	-0,8	+1,9	+3,0	+0,6
Wasserversorgung ¹⁾	+2,8	+3,2	+1,4	+3,2	+1,4	+2,1	+3,6	+1,9	+2,6	+0,5
Baugewerbe	+3,9	+0,6	+3,7	+5,4	+2,7	+2,5	+2,6	+3,7	+2,2	+1,0
Dienstleistungsbereich	+2,3	+2,9	+1,5	+0,5	+2,9	+2,4	+2,4	+2,5	+3,2	+0,2
Marktbestimmte Dienstleistungen	+3,1	+2,0	+0,6	+0,4	+3,1	+2,3	+2,5	+3,0	+2,6	-1,8
Handel ²⁾	+3,4	+1,5	-0,8	-0,3	+2,0	+1,5	+2,4	+3,2	+3,3	-1,5
Verkehr und Lagerei	+1,9	+3,9	-1,2	+0,2	+2,2	+1,5	+1,4	+2,4	+2,1	-1,0
Gastgewerbe	+1,3	-0,6	+1,3	+1,3	-2,1	+1,7	+3,1	+3,4	+3,2	-16,3
Information und Kommunikation	+3,1	+3,6	+0,3	+4,8	+3,1	+1,7	+1,8	+1,0	+5,5	+0,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+2,6	-0,2	+5,9	+1,5	+1,5	+2,6	+0,4	+3,3	+2,5	-0,4
Grundstücks- und Wohnungswesen	+4,8	+3,4	-4,4	+5,9	-3,3	+5,6	+1,9	+5,8	+5,0	+1,1
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	+3,0	+2,9	-0,5	+2,6	+7,3	+2,5	+3,7	+2,9	+0,5	+0,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	+4,5	+3,2	+4,1	-5,0	+5,2	+5,0	+4,1	+3,2	+2,7	-6,2
Nicht marktbestimmte Dienstleistungen	+1,6	+3,6	+2,6	+0,6	+2,6	+2,5	+2,4	+2,0	+3,5	+2,4
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	+1,1	+2,7	+2,7	+2,5	+2,9	+2,5	+2,4	+2,7	+3,5	+2,7
Erziehung und Unterricht	+1,7	+1,5	+3,8	+0,7	+2,8	+2,7	+2,0	+2,4	+3,2	+2,5
Gesundheits- und Sozialwesen	+2,0	+5,8	+1,5	-1,8	+2,4	+2,6	+2,8	+1,2	+3,6	+3,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung	+1,0	+12,4	+13,0	-5,4	-0,7	-0,3	-0,8	+1,3	+5,0	-8,1
Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	+0,7	+5,1	+0,7	+5,3	+2,5	+2,1	+2,8	+3,0	+4,1	-0,7

1) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
 2) Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

A2 | Nominallohnindex in Niedersachsen 2020 nach Wirtschaftszweigen – Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



1) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. 2) Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

T6 | Nominallohnindex in Niedersachsen 2011 bis 2020 nach verschiedenen Merkmalen - Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent -

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Insgesamt	+3,2	+2,5	+2,0	+1,7	+2,9	+1,9	+2,4	+2,9	+2,8	-0,9
Nach Wirtschaftsbereich										
Produzierendes Gewerbe	+4,6	+2,1	+2,9	+3,8	+2,8	+1,1	+2,2	+3,5	+2,3	-2,6
Dienstleistungsbereich	+2,3	+2,9	+1,5	+0,5	+2,9	+2,4	+2,4	+2,5	+3,2	+0,2
Nach Geschlecht										
Frauen	+2,6	+3,3	+2,3	+0,9	+2,8	+2,4	+2,6	+2,9	+3,3	+0,4
Männer	+3,4	+2,3	+1,8	+2,1	+2,9	+1,7	+2,2	+2,8	+2,5	-1,5
Nach Beschäftigungsart										
Vollzeit	+3,3	+2,3	+1,7	+1,9	+2,9	+1,7	+2,3	+2,9	+2,6	-1,1
Teilzeit	+2,6	+4,3	+2,8	+0,9	+2,5	+3,2	+2,8	+3,0	+3,7	+0,8
Geringfügig Beschäftigte	+3,6	+1,0	+8,4	+4,4	+4,3	+1,2	+1,3	+1,0	+0,5	-1,6
Nach Leistungsgruppen										
Leitende Stellung (Leistungsgruppe 1)	+4,6	+3,2	+1,5	+1,9	+3,1	+2,3	+2,1	+2,4	+2,7	+1,0
Herausgehobene Fachkräfte (Leistungsgruppe 2)	+2,9	+2,5	+2,1	+1,8	+2,6	+1,6	+2,4	+2,9	+2,4	-0,3
Fachkräfte (Leistungsgruppe 3)	+3,0	+2,5	+0,8	+2,3	+2,9	+1,6	+2,4	+2,9	+3,2	-1,2
Angelernte (Leistungsgruppe 4)	+2,8	+2,6	+3,9	+1,7	+1,7	+2,2	+3,1	+3,2	+2,4	-3,4
Ungelernte (Leistungsgruppe 5)	+1,3	+1,8	+5,9	-4,0	+6,0	+3,8	+2,6	+3,3	+3,0	-1,7

nehmer verdienten im Jahr 2020 1,7 % weniger als im Jahr 2019. Bei den gelernten Arbeitnehmenden ging der Verdienst sogar um 3,4 % zurück. Hingegen stiegen bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in leitender Stellung die Nominallöhne um 1,0 % (vgl. T6).

Die Entwicklung des Nominallohnindex differiert zudem auch nach Geschlecht und Beschäftigungsart. Bei den weiblichen Beschäftigten gab es mit 0,4 % einen Anstieg der Nominallöhne im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr. Die nominalen Verdienste sanken bei den männlichen Beschäftigten im Jahr 2020 gegenüber 2019 um 1,5 %. Die Teilzeitbeschäftigten verzeichneten nominale Lohnzuwächse von 0,8 % im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr. Bei den vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gingen die nominalen Verdienste im gleichen Betrachtungszeitraum um 1,1 % zurück.

Entwicklung des Reallohnindex

Die Entwicklung des Reallohnindex ist abhängig von der Entwicklung des Nominallohnindex und des Verbraucherpreisindex. Die durchschnittliche Preisveränderung lag in Niedersachsen im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr bei 0,4 %. Im Jahr 2018 stiegen die Preise im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 % und im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 %. Die Inflationsrate war

in den Jahren 2009, 2015 und 2016 mit 0,3 % am geringsten (vgl. T4).

Unter Berücksichtigung des Verbraucherpreisindex haben sich die Verdienste in den letzten Jahren wie folgt verändert: Die preisbereinigten Bruttomonatsverdienste, die Reallöhne, gingen von 2019 bis 2020 in Niedersachsen um durchschnittlich 1,2 % zurück. In den Jahren 2018 und 2019 stieg der Reallohnindex jeweils um 1,3 %.

Die reale Lohnentwicklung war aufgrund der niedrigen Inflationsraten und eines negativen Nominallohnindex in 2020 erstmalig seit der Einführung der Vierteljährlichen Verdiensterhebung im Jahr 2007 und somit seit der Berechnung dieser Indizes negativ. Bisher verzeichneten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Niedersachsen immer eine positive Entwicklung der realen Verdienste.

Ausblick

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung wird letztmalig für das Jahr 2021 durchgeführt. Zukünftig werden die Vierteljährliche Verdiensterhebung, die Verdienststrukturerhebung und die freiwillige Verdiensterhebung zu einer neuen Verdiensterhebung zusammengefasst. Diese neue Verdiensterhebung wird einmalig im April 2021 und ab dem Januar 2022 regelmäßig monatlich durchgeführt.

75 Jahre Niedersachsen. Ein historischer Rückblick auf die „Jugendphase“ des Landes – Thema: Arbeitsmarkt und Verdienste

Am 1. November 2021 wird das Land Niedersachsen stolze 75 Jahre alt. Genauso abwechslungsreich wie das Land – von der Küste bis zu den Mittelgebirgen – war auch diese Zeit. Es gab viele spannende Entwicklungen, politisch, demographisch und wirtschaftlich. Und die amtliche Statistik, die in diesem Jahr auch den 75. Geburtstag feiern darf, hat diese Entwicklungen des Landes Niedersachsen über all die Jahre erfasst, ausgewertet und dokumentiert. So erschien in den Statistischen Monatsheften Niedersachsen 1971 ein umfangreicher Artikel zum Thema „25 Jahre Niedersachsen – Zahlen und Anmerkungen

zur Entwicklung des Landes zwischen 1946 bis 1971“¹⁾. Innerhalb dieses Jahres werden in unregelmäßigen Abständen Auszüge aus diesem Bericht aus der „Jugendphase“ des Landes veröffentlicht. Im Zusammenspiel mit aktuellen Artikeln wird dadurch ein Blick in die Vergangenheit ermöglicht, ein Blick auf die Anforderungen und Herausforderungen der ersten Jahre nach dem Krieg. Zum Thema „Arbeitsmarkt und Verdienste“ war damals Folgendes zu lesen²⁾:

1) Vgl. Statistische Monatshefte für Niedersachsen, Jg. 25, Heft 11 (1971), S. 296ff.
2) Ebd., S. 310-312.

JAHRGANG 25
HEFT 11
NOVEMBER 1971

STATISTISCHE
MONATSHEFTE
FÜR NIEDERSACHSEN

Herausgeber: Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik –, Hannover

25 Jahre Niedersachsen

Zahlen und Anmerkungen zur Entwicklung des Landes zwischen 1946 und 1971

Arbeitsmarkt und Verdienste

Der Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg und der am Anfang der fünfziger Jahre einsetzende wirtschaftliche Aufschwung führte – trotz der großen Zahl zusätzlich einzugliedernder Vertriebenen und Flüchtlinge – relativ schnell zu einem Absinken der hohen Arbeitslosenzahlen. Gleichzeitig wanderten viele Arbeitskräfte, die unmittelbar nach dem Krieg von der Landwirtschaft aufgenommen worden waren, in andere Wirtschaftsbereiche. Bereits im Jahre 1960 übertraf die Zahl der offenen Stellen die der Beschäftigung Suchenden. Zu dieser Zeit begann bereits die Einstellung ausländischer Arbeitskräfte; in den folgenden Jahren wurde in immer stärkerem Maße von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Im September 1970 befanden sich bereits über 114 000 ausländische Arbeitnehmer in Niedersachsen (Tab. 59). Die im Jahre 1967 während der leichten wirtschaftlichen Rezession einsetzende Arbeitslosigkeit in vielen Bereichen schwächte sich in den folgenden Jahren wieder ab; trotz zunehmender Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte erreichte

die Zahl der offenen Stellen für Männer im Jahre 1970 den bisher höchsten Stand.

Die Währungsreform und die Aufhebung des allgemeinen Lohnstops am 3. November 1948 durch den Wirtschaftsrat für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet ermöglichte es den Tarifpartnern, eine umfassende Neuregelung der Löhne, Gehälter und sonstigen Arbeitsbedingungen einzuleiten. Schon seit 1946 wurden die Stundenlöhne in der Industrie – wenn auch mit unterschiedlichen Steigerungsraten – beständig angehoben. Die durchschnittlichen Stundenverdienste der Männer stiegen von 1946 bis 1970 um etwas mehr als das 6fache und die der Frauen um fast das 7,5fache. Die Arbeitszeit erhöhte sich in den Jahren 1948 und 1949 sprunghaft auf 45,1 Stunden, bis 1955 weiter auf 48,3 Stunden, sank dann aber bis 1970 wieder auf 43,7 Stunden ab. Die Wochenverdienste in der Industrie nahmen stetig zu. Von 1946 bis 1970 betrug die Erhöhung bei den Männern fast das 7fache und bei den Frauen nicht ganz das 8,5fache; nur im Jahre 1967 wurde der Anstieg durch die leichte wirtschaftli-

59. Arbeitslose, offene Stellen und nichtdeutsche Arbeitnehmer in Niedersachsen

Jahr	Arbeitslose ¹⁾		Offene Stellen ¹⁾		Nichtdeutsche Arbeitnehmer ²⁾ (Männer und Frauen zusammen)
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
1948	74 708	24 146	35 716	19 898	.
1949	216 013	67 841	7 887	6 609	.
1950	272 024	92 767	6 446	4 968	.
1951	248 225	91 149	6 887	5 476	.
1952	213 011	85 524	6 893	6 215	.
1953	175 017	76 517	7 801	7 701	.
1954	159 176	77 521	8 782	6 856	.
1955	109 395	69 269	12 931	7 288	.
1956	90 521	59 421	11 978	7 411	2 894
1957	81 159	50 671	10 026	8 555	2 986
1958	75 519	43 821	12 659	9 169	3 451
1959	54 698	29 331	16 795	12 090	4 779
1960	25 664	15 383	26 669	16 183	13 363
1961	17 480	10 864	30 009	17 408	21 394
1962	14 242	9 054	34 752	20 133	38 578
1963	18 472	8 983	31 735	19 199	50 806
1964	15 569	8 945	33 703	23 224	62 049
1965	15 203	7 246	33 107	26 121	71 720
1966	18 160	8 082	27 112	23 654	79 833
1967	52 008	18 221	12 773	15 518	52 796
1968	37 155	16 100	23 872	20 838	59 456
1969	20 548	11 532	41 551	26 337	82 723
1970	14 006	10 100	48 057	26 596	114 664

¹⁾ Durchschnitt aus 12 Monaten. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf folgende Monate: 1956 bis 1959 für Juli, 1960 für Dezember, 1961 und 1965 für Juni, alle übrigen Jahre jeweils für September. — Quelle: Landesarbeitsamt Niedersachsen-Bremen.

che Rezession kurzfristig unterbrochen. Trotz der noch beträchtlichen Unterschiede in den Durchschnittsverdiensten zwischen Männern und Frauen deutet die relative Besserstellung der Arbeiterinnen in der Industrie ein allmähliches Vordringen der Frauen in höher bewertete Tätigkeitsbereiche an (Tab. 60).

Die erwähnte Verringerung der bezahlten Arbeitszeit verlief von 1957 bis 1970 in den einzelnen Wirtschaftszweigen unterschiedlich. Während die Stundenzahl in der Energiewirtschaft und Wasserversorgung, die 1957 noch 50,2 Stunden betrug, um 5,5 Stunden zurückging, verkürzte sie sich in der Investitionsgüterindustrie (1957 45,1 Stunden) nur um 1,6 Stunden. Durch die wirtschaftliche Rezession 1967 sanken besonders in den stark konjunkturabhängigen Wirtschaftszweigen (Investitionsgüterindustrie, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie und Hoch- und Tiefbau) die Arbeitszeiten. Mit 46,3 Stunden hatten die Beschäftigten in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie auch 1970 nach wie vor die längste Arbeitszeit.

Die in Tabelle 61 ausgewiesenen überdurchschnittlichen Stundenverdienststeigerungen von 1957 bis 1970 vor allem in der Energiewirtschaft und Wasserversorgung wurden, wie zum Teil auch in anderen Wirtschafts-

zweigen, neben normalen Lohnanhebungen durch die zunehmende Beschäftigung von Facharbeitern und angelernten Arbeitern anstelle von Hilfsarbeitern erreicht. In der Verbrauchsgüterindustrie wirkte sich darüber hinaus eine Zunahme des Anteils männlicher Arbeiter aus, die im Durchschnitt aller Industriezweige selbst als Hilfsarbeiter mehr verdienten als weibliche Facharbeiter. Die höchsten Stundenlöhne männlicher Arbeiter wurden 1970 in der Investitionsgüterindustrie (6,70 DM) und der weiblichen in der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie (5,06 DM) gezahlt. Zwar führte die wirtschaftliche Rezession 1967 allgemein zu einem Rückgang der Zuwachsraten der Stundenverdienste, aber nur die Beschäftigten im Hoch- und Tiefbau mußten eine geringe Senkung der Stundenlöhne im Vergleich zum Vorjahr hinnehmen.

Trotz beträchtlicher Lohnsteigerungen ab 1964 lagen die Stundenverdienste in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie auch 1970 nach wie vor am niedrigsten. Aufgrund der für diesen Bereich typischen langen Arbeitszeit übertrafen die Wochenverdienste der in diesem Industriezweig tätigen Arbeiter jedoch die wöchentlichen Einkommen in der Verbrauchsgüterindustrie. Das höchste durchschnittliche Wochenlohniveau und gleichzeitig die größte Steigerung (182 %)

60. Arbeitszeiten¹⁾ und Verdienste¹⁾ der Arbeiter in der Industrie Niedersachsens

Durchschnitt des Jahres ...	Bezahlte Stunden			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
	Männer	Frauen ²⁾	zusammen	Männer	Frauen ²⁾	zusammen	Männer	Frauen ²⁾	zusammen
	Stunden je Woche			RM/DM					
1946 ³⁾	39,5	35,6	39,2	0,92	0,55	0,87	37	20	34
1947	38,7	36,2	38,4	0,98	0,57	0,92	38	21	35
1948	41,6	39,6	41,3	1,07	0,66	1,00	45	26	42
1949	45,7	42,8	45,1	1,23	0,79	1,15	56	34	52
1950	47,7	45,3	47,2	1,31	0,86	1,22	62	39	58
1951	47,3	44,0	46,7	1,50	0,98	1,41	71	43	66
1952	47,9	45,4	47,4	1,64	1,05	1,53	78	48	73
1953	47,8	45,8	47,4	1,72	1,12	1,61	82	51	76
1954	48,6	46,5	48,2	1,76	1,15	1,65	86	53	80
1955	48,8	46,4	48,3	1,88	1,23	1,76	92	57	85
1956 ⁴⁾	48,5	45,7	48,0	2,06	1,38	1,94	100	63	93
1957 ⁵⁾	47,1	44,6	46,7	2,23	1,47	2,09	105	66	98
1958	46,8	43,6	46,2	2,39	1,60	2,25	112	69	104
1959	46,8	43,8	46,3	2,53	1,70	2,39	119	74	111
1960	46,3	43,6	45,8	2,79	1,90	2,62	130	83	120
1961	46,0	43,2	45,4	3,07	2,13	2,90	141	92	131
1962	45,6	42,7	45,1	3,46	2,42	3,27	158	103	147
1963	45,5	42,5	45,0	3,73	2,61	3,53	170	111	159
1964 ⁶⁾	44,9	41,5	44,2	4,12	2,87	3,90	186	119	173
1965	44,6	41,2	44,0	4,53	3,17	4,29	203	131	189
1966	44,3	41,0	43,7	4,82	3,43	4,58	214	141	201
1967	42,3	39,7	41,8	4,95	3,56	4,71	211	142	199
1968	43,8	40,7	43,3	5,18	3,72	4,93	227	151	213
1969	44,2	40,6	43,6	5,72	4,09	5,44	255	167	238
1970	44,6	40,3	43,7	6,54	4,62	6,19	292	187	271

¹⁾ 1946 bis 1963 arithmetische, ab 1964 gewogene Durchschnittswerte aus vier Erhebungen. — ²⁾ Ohne Baugewerbe sowie ohne Bergbau. — ³⁾ 1946 bis 1955 Industrie einschl. Baugewerbe, jedoch ohne Bergbau. — ⁴⁾ Ab 1956 Industrie einschl. Baugewerbe und Bergbau. — ⁵⁾ Ab 1957 Industrie einschl. Baugewerbe, Bergbau und Energiewirtschaft und Wasserversorgung. — ⁶⁾ 1957 und 1964 Umstellungen des Berichtsfirmenkreises.

61. Arbeitszeiten¹⁾ und Verdienste¹⁾ der Arbeiter in der Industrie Niedersachsens nach Wirtschaftsbereichen

Durchschnitt des Jahres ...	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Berg- bau ¹⁾	Hoch- und Tiefbau ¹⁾	Grundstoff- und Produktionsgüter- industrie	Investitions- güterindustrie	Verbrauchs- güter- industrie	Nahrungs- und Genußmittel- industrie
	Bezahlte Stunden je Woche						
1957	50,2	47,1	47,3	47,0	45,1	45,8	50,2
1958	48,0	47,1	46,4	46,7	45,3	44,5	49,7
1959	47,8	46,8	47,5	46,6	44,8	44,9	49,8
1960	47,8	45,6	46,1	46,4	44,7	45,0	49,6
1961	47,5	45,7	45,6	45,9	44,6	44,6	48,5
1962	46,7	44,9	46,2	45,5	43,9	44,1	48,3
1963	46,4	44,6	46,1	45,5	43,8	43,7	48,4
1964 ²⁾	45,1	44,2	44,8	45,1	43,5	42,7	47,9
1965	45,7	44,9	43,8	45,0	43,2	42,7	47,5
1966	46,0	44,3	43,8	44,4	43,0	42,3	47,4
1967	45,5	43,2	42,5	42,5	40,1	41,3	46,4
1968	45,3	43,8	43,4	43,5	42,9	42,1	46,4
1969	44,5	44,5	43,4	44,2	43,3	42,3	46,8
1970	44,7	44,9	44,3	44,0	43,5	42,1	46,3

Noch: 61. Arbeitszeiten¹⁾ und Verdienste¹⁾ der Arbeiter in der Industrie Niedersachsens nach Wirtschaftsbereichen

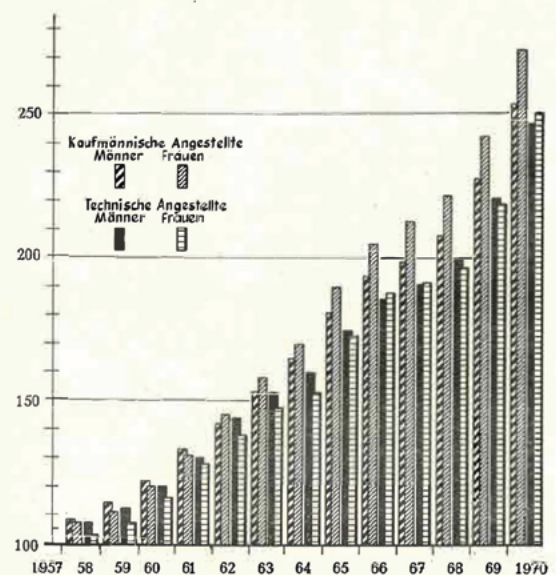
Durchschnitt des Jahres ...	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Bergbau ¹⁾	Hoch- und Tiefbau ¹⁾	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Investitionsgüterindustrie	Verbrauchsgüterindustrie	Nahrungs- und Genussmittelindustrie
Bruttostundenverdienst in DM							
1957	2,07	2,27	2,22	2,18	2,20	1,74	1,73
1958	2,35	2,38	2,41	2,34	2,34	1,90	1,90
1959	2,44	2,47	2,56	2,46	2,49	2,02	2,04
1960	2,60	2,71	2,80	2,75	2,74	2,23	2,22
1961	2,91	2,99	3,04	3,05	2,99	2,50	2,49
1962	3,18	3,32	3,44	3,38	3,41	2,82	2,77
1963	3,47	3,54	3,82	3,64	3,61	3,10	3,01
1964 ²⁾	3,81	3,86	4,21	3,99	4,09	3,32	3,26
1965	4,28	4,29	4,61	4,39	4,46	3,69	3,66
1966	4,62	4,57	4,84	4,68	4,78	4,02	3,98
1967	4,84	4,70	4,76	4,80	5,02	4,17	4,14
1968	4,98	4,90	5,02	5,02	5,23	4,35	4,29
1969	5,56	5,49	5,58	5,55	5,75	4,74	4,68
1970	6,36	6,26	6,66	6,43	6,38	5,35	5,19
Bruttowocheverdienst in DM							
1957	104	107	105	103	99	80	87
1958	113	112	112	109	106	84	94
1959	117	115	121	115	111	91	102
1960	124	124	129	127	123	100	110
1961	139	137	139	140	133	111	121
1962	148	149	159	153	150	124	134
1963	161	158	176	166	158	135	146
1964 ²⁾	172	170	189	180	178	142	158
1965	196	193	203	198	193	158	176
1966	213	202	213	208	205	170	191
1967	221	204	203	205	205	173	194
1968	225	215	218	218	224	183	199
1969	248	245	245	246	250	201	222
1970	284	281	296	283	278	225	243

¹⁾ Ohne weibliche Arbeiter. — ²⁾ Ab 1964 neuer Berichtsfirmenkreis.

gegenüber 1957 erreichten 1970 die Arbeitnehmer wieder im Hoch- und Tiefbau (296 DM), nachdem in den vorangegangenen Jahren, bedingt durch das Absinken der Wochenverdienste im Baubereich im Jahr 1967, in der Energiewirtschaft und Wasserversorgung (1967 und 1968) und in der Investitionsgüterindustrie (1969) je Woche durchschnittlich am meisten verdient wurde.

Die Gehälter der Angestellten in der Industrie erhöhten sich von 1957 bis 1970 mit 160 % etwas weniger als die Wochenlöhne der Arbeiter (Tab. 62 und Abb. 19). Mit 155 % erreichte die prozentuale Zunahme der Gehälter im Handel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe zwar fast das gleiche Ausmaß wie in der Industrie, der absolute Unterschied zwischen den Durchschnittsgehältern in der Industrie (1 405 DM) und im Handel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe (1 055 DM) vergrößerte sich jedoch von 124 DM im Jahre 1957 auf 350 DM im Jahre 1970. Diese Differenz ergab sich dadurch, daß technische Angestellte, die im Durchschnitt wesentlich höhere

19. Entwicklung der Monatsgehälter der kaufmännischen und technischen Angestellten in der Industrie nach Geschlecht von 1957 bis 1970 (1957 = 100)



NLVA Stat. 65/71.

Gehälter erhielten – männliche technische Angestellte verdienten 1970 in der Industrie 185 DM mehr als kaufmännische – im Handel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe zahlenmäßig eine geringe Bedeutung haben, während gut die Hälfte aller kaufmännischen Angestellten – vor allem auch der weiblichen – in diesem Bereich tätig waren.

Neben die tariflich vereinbarten und vielfach darüber hinaus gewährten Lohn- und Gehaltsanhebungen traten in den zurückliegenden Jahren in zunehmendem

Maße Sonderzahlungen. Sie konnten nur zum Teil in den hier vorgelegten Zahlen berücksichtigt werden. Am 1. Juli 1971 enthielten etwa 90 % der Mantel- oder Rahmentarifverträge Vereinbarungen über Weihnachtsgeld; in 80,3 % der Tarifverträge für Arbeiter wurden bereits Regelungen über ein zusätzliches Urlaubsgeld aufgenommen. Für viele Bereiche besteht bereits jetzt die tarifliche Verpflichtung der Unternehmen, mit Beiträgen überwiegend zwischen 13,- DM und 26,- DM monatlich zur Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand beizutragen.

62. Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen

Durchschnitt des Jahres ...	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung	Berg-bau	Hoch- und Tiefbau	Grundstoff- und Produktions-güter-industrie	Investitions-güter-industrie	Verbrauchs-güter-industrie	Nahrungs- und Genußmittel-industrie	Gesamt-industrie (ohne Handel) einschl. Baugewerbe
1957 ¹⁾	414	575	649	588	537	526	497	486	538
1958	442	614	671	618	572	575	529	525	576
1959	461	634	681	657	602	603	550	556	606
1960	491	672	731	677	661	660	581	600	649
1961	532	737	807	744	725	717	638	666	710
1962	580	788	874	838	783	787	703	724	778
1963	631	838	918	914	837	839	759	777	833
1964 ²⁾	675	887	996	988	914	887	818	841	892
1965	759	964	1 103	1 085	997	965	892	929	974
1966	814	1 024	1 183	1 156	1 067	1 045	965	1 006	1 048
1967	829	1 124	1 200	1 186	1 099	1 090	1 009	1 053	1 092
1968	864	1 164	1 263	1 250	1 153	1 142	1 057	1 095	1 144
1969	943	1 252	1 376	1 394	1 269	1 258	1 152	1 197	1 256
1970	1 055	1 417	1 563	1 595	1 434	1 387	1 289	1 334	1 405

¹⁾ Durchschnitt aus vier Erhebungen. — ²⁾ Ab 1964 neuer Berichtsfirmenkreis.

„Früher-Heute-Geschichten“ aus der „Sendung mit der Maus“: Die amtliche Statistik blickt zurück Heute mit dem Thema: Herstellung von Backwaren

Anlässlich ihres 50. Geburtstages am 07.03.2021 blickte die Maus auf einige ihrer älteren Sachgeschichten zurück und lieferte zugleich ein Update auf das Heute. So auch in Ihrer Folge „Früher-Heute: Brötchen“¹⁾.

„Bevor man in ein Brötchen hineinbeißen kann, hat es schon einen langen Weg hinter sich“²⁾. Die Sachgeschichte zeigt, wie sehr sich dieser Weg in den letzten Jahren verändert hat. Und dies kann man für die Herstellung von Backwaren³⁾ auch in der niedersächsischen Statistik ablesen.

1) Die Folge ist abrufbar unter: <https://kinder.wdr.de/tw/die-sendung-mit-der-maus/av/video-frueher-heute-broetchen-100.html>.

2) Ebd.

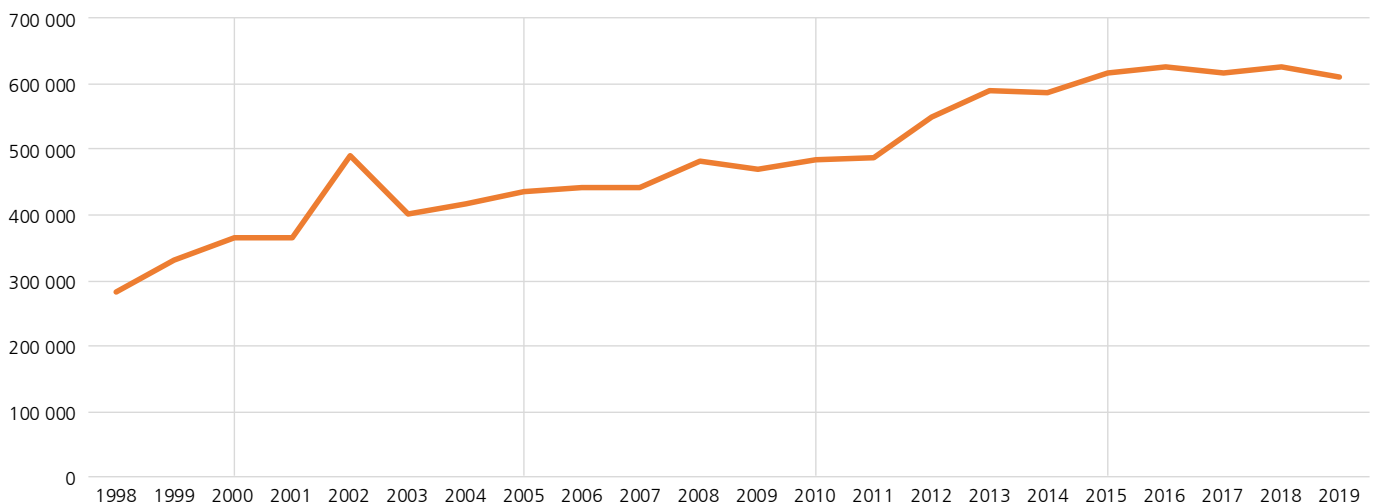
3) Ausgehend von der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (abrufbar unter: <https://www.destatis.de/static/DE/dokumente/klassifikation-wz-2008-3100100089004.pdf>) beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den WZ 10.71 und damit auf die Herstellung von Brot und Brötchen sowie feine Backwaren wie Kuchen, Torten, Pfannkuchen und Waffeln. Unter folgendem Link stehen die Statistischen Berichte hierzu zur Verfügung: https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/themen/industrie_baugewerbe_handwerk/industrie-baugewerbe-handwerk-statistische-berichte-165048.html.

Produktionsmenge und Produktionswert bei der Herstellung von frischem Brot und Brötchen

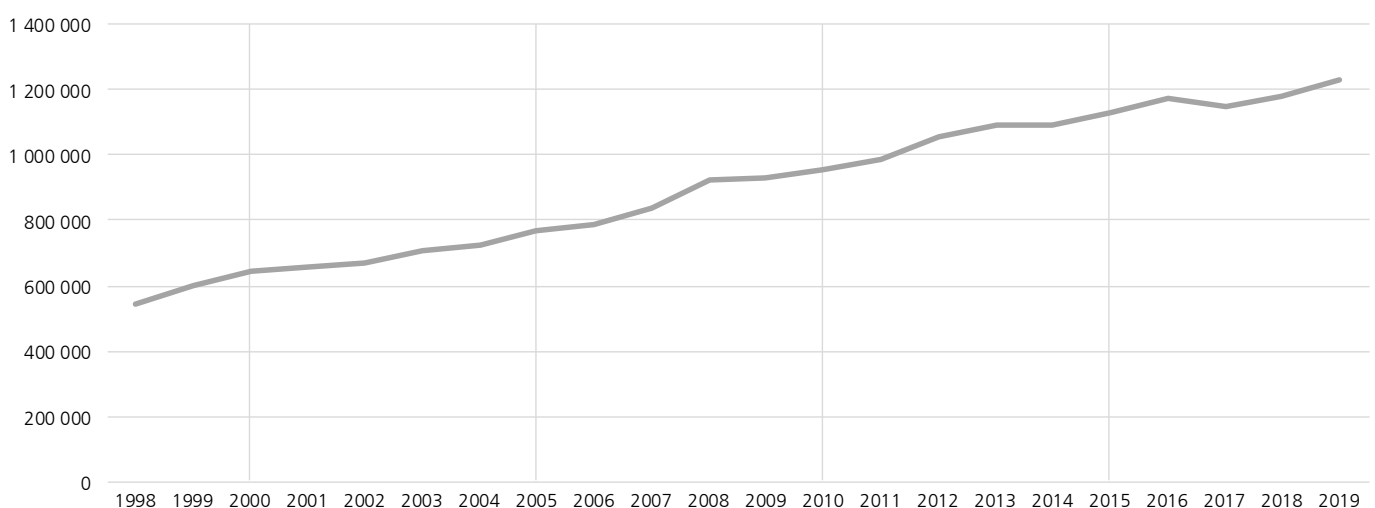
So hat in Betrieben mit mindestens 20 tätigen Personen die Produktionsmenge an frischem Brot, Brötchen u. ä., (ohne Zusatz von Honig, Eiern, Käse oder Früchten (auch gefroren))⁴⁾ innerhalb des Wirtschaftszweiges 10.71 seit 1998 deutlich zugelegt. Im Jahr 1998 wurden knapp 280 000 Tonnen mit einem Produktionswert von über 547 Millionen Euro in Niedersachsen produziert. Diese Werte konnten bis zum Jahr 2019 auf fast 609 000 Tonnen jährlich mit einem Produktionswert von über 1,2 Milliarden Euro sogar mehr als verdoppelt werden.

4) Dies entspricht der Meldenummer 1071 11 000 im Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (abrufbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/klassifikation-gp-19.html>). Zu beachten ist, dass die hier vorgenommene Auswertung auf dem hauptbeteiligten Wirtschaftszweig (dem wirtschaftlichen Schwerpunkt) der Einheiten (hier Wirtschaftszweig 10.71) beruht. Abweichungen zur Jahresveröffentlichung der Produktionserhebung sind daher möglich.

A1 | Produktionsmenge in t

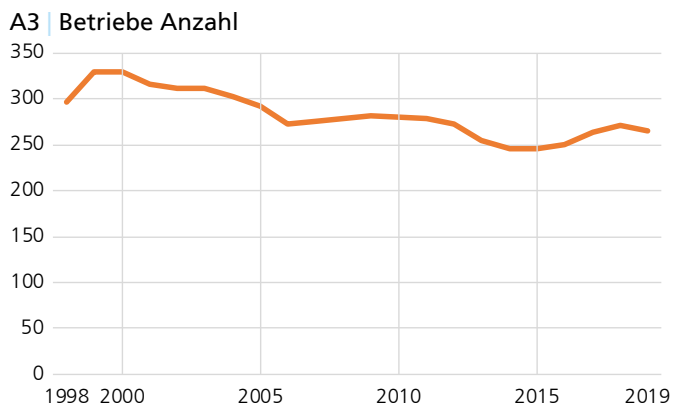


A2 | Produktionswert in 1 000 Euro



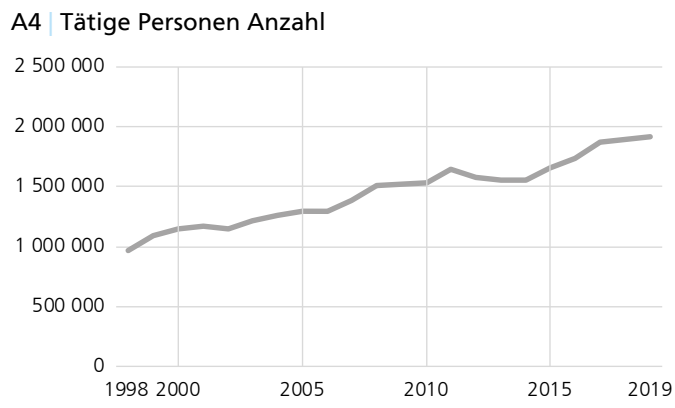
Anzahl der Betriebe, Tätige Personen, Gesamtumsatz, Entgelte sowie Investitionen bei der Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren) (Wirtschaftszweig 10.71)

Die Anzahl der Betriebe zur Herstellung von Backwaren, die mindestens 20 tätige Personen beschäftigten, belief



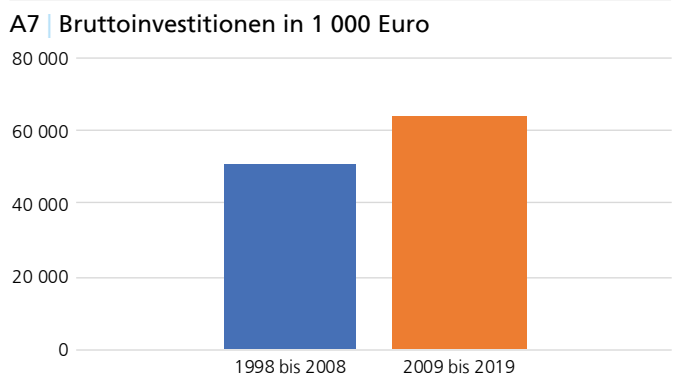
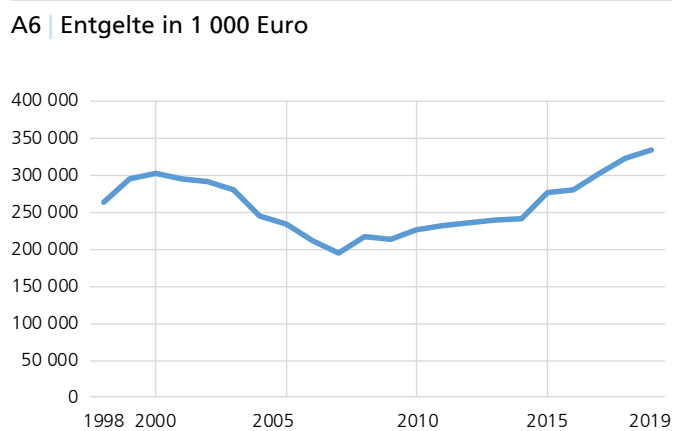
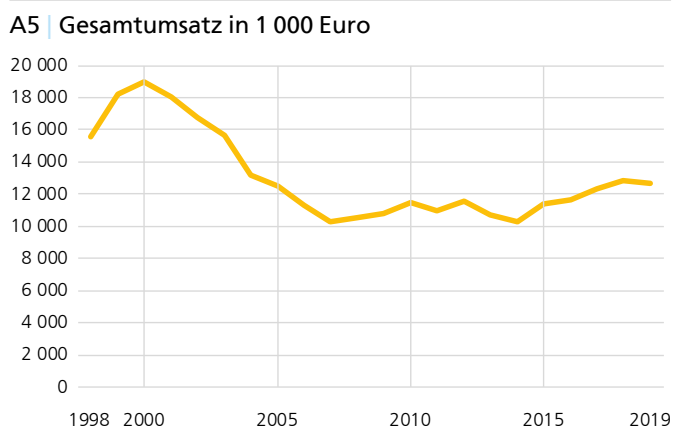
sich im Jahr 1998 in Niedersachsen auf 296 – dort arbeiteten 15 611 Personen. Demgegenüber betrug die Anzahl der entsprechenden Betriebe im Jahr 2019 nur noch 265. In diesen waren 12 689 Personen tätig.

Der in diesen Betrieben erzielte Gesamtumsatz belief sich im Jahr 1998 noch auf knapp 974 Millionen Euro; die ge-



zahlten Entgelte betragen mehr als 263 Millionen Euro. Bis ins Jahr 2019 erhöhte sich der erzielte Gesamtumsatz auf mehr als 1,9 Milliarden Euro; die Entgelte stiegen auf über 335 Millionen Euro pro Jahr.

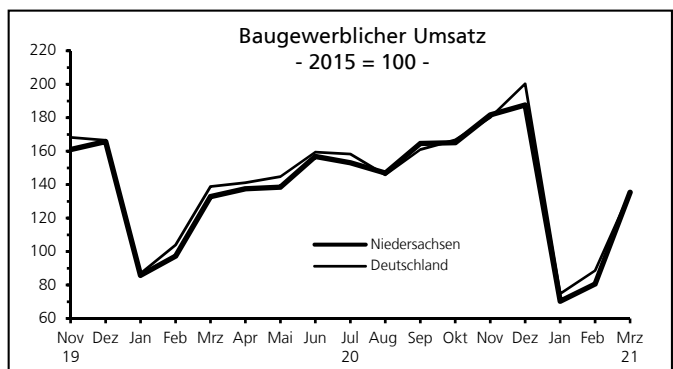
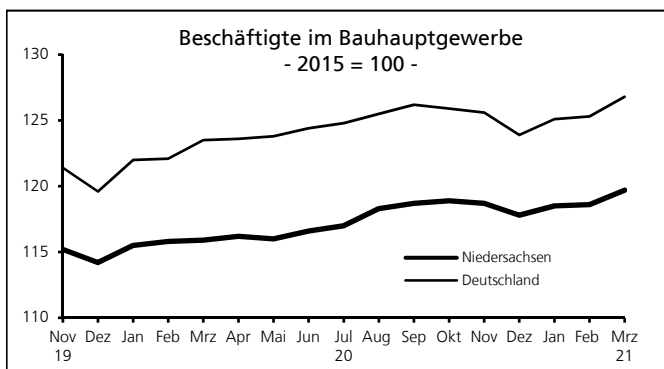
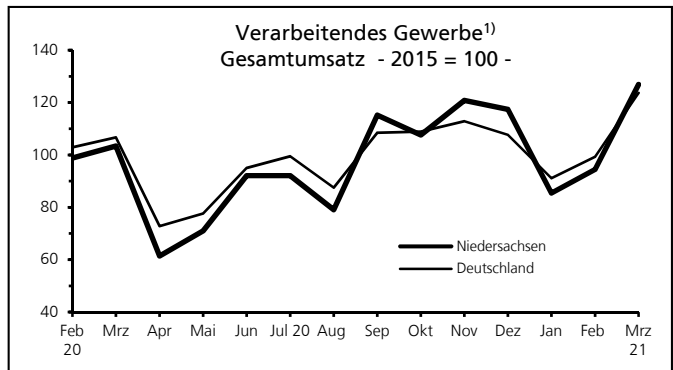
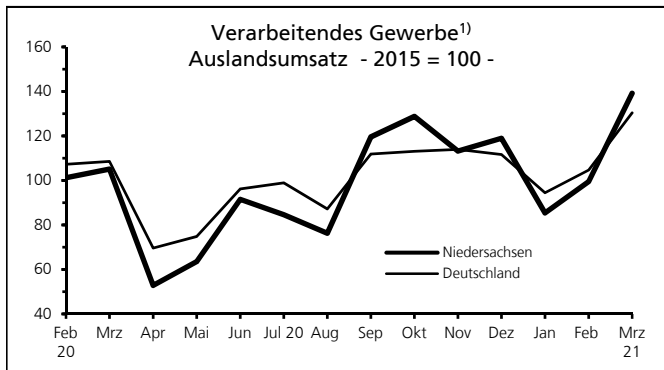
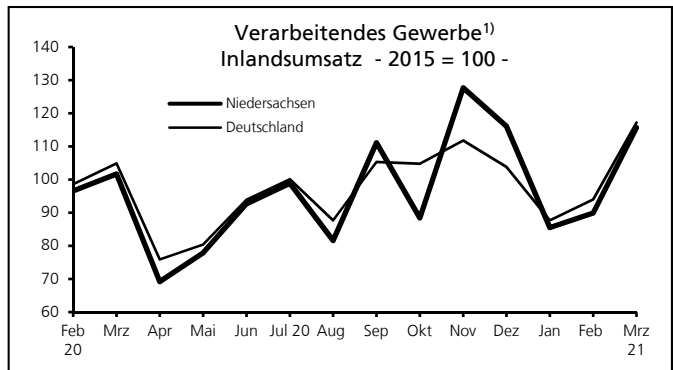
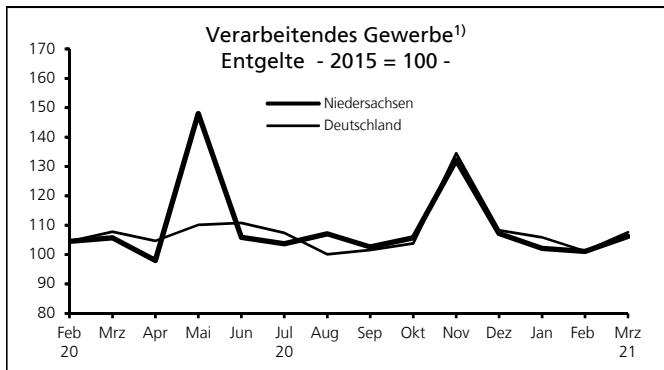
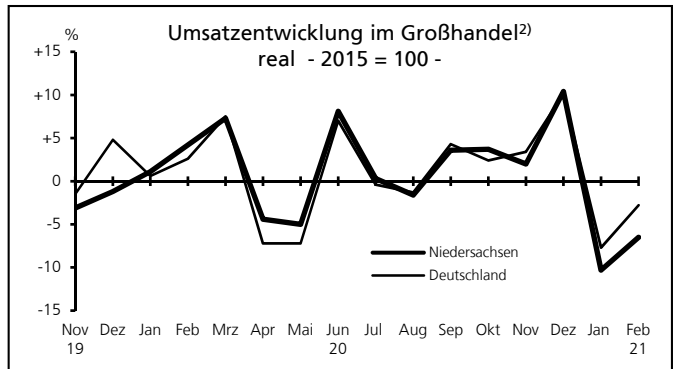
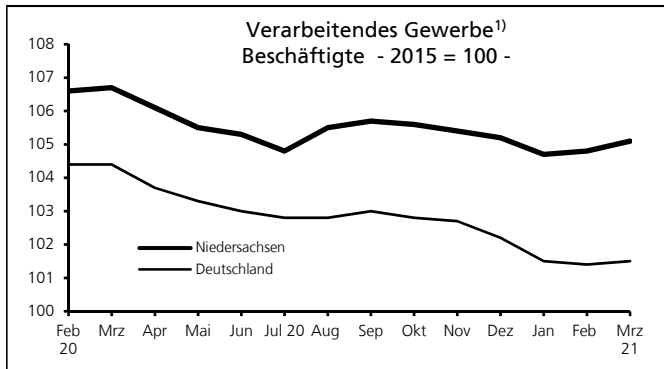
Während sich die Bruttozugänge an Investitionen bei der Herstellung von Backwaren in den Jahren zwischen 1998 und 2008 auf jährlich durchschnittlich knapp 51 Millionen Euro beliefen, lagen diese in den Jahren 2009 bis 2019



jährlich durchschnittlich bei fast 64 Millionen Euro und damit um mehr als 25 % höher gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Eines hat sich in den vergangenen Jahren aber nicht geändert: „Irgendwann sagt der Ofen: Ding Dong – die Brötchen sind fertig!“⁵⁾

5) Siehe Fußnote 1.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
			%						%		

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Insgesamt	2015=100	03/21	128,4	+44,8	+15,1	+15,1	03/21	132,9	+33,4	+11,8	+11,8
dar.: Investitionsgüter	2015=100	03/21	127,8	+61,8	+17,4	+17,4	03/21	129,8	+41,9	+12,4	+12,4
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	03/21	111,7	+55,1	+17,5	+17,5	03/21	124,1	+52,8	+11,5	+11,5
Inland	2015=100	03/21	132,2	+36,3	+15,5	+15,5	03/21	130,6	+33,7	+11,8	+11,8
Ausland	2015=100	03/21	125,3	+53,4	+14,8	+14,8	03/21	134,6	+33,3	+11,9	+11,9
Bauhauptgewerbe	2015=100	03/21	180,0	+22,7	+19,5	+19,5	03/21	165,3	+3,2	+3,2	+3,2

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

dav.: Inland	Mio. Euro	03/21	20 473,3	+22,8	+2,8	+2,8	03/21	174 085,8	+16,0	+1,2	+1,2
Ausland	Mio. Euro	03/21	9 785,6	+13,7	-1,2	-1,2	03/21	83 495,3	+11,8	-1,2	-1,2
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	03/21	10 687,7	+32,4	+7,1	+7,1	03/21	90 590,4	+20,1	+3,6	+3,6
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	03/21	880,2	+1,9	-9,3	-9,3	03/21	7 431,5	-2,6	-9,4	-9,4

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Bauhauptgewerbe	Anzahl	03/21	503 474	-1,6	-1,5	-1,5	03/21	5 475 945	-2,7	-2,8	-2,8
Bauhauptgewerbe	Anzahl	03/21	56 868	+3,3	+2,8	+2,8	03/21	514 840	+2,7	+2,6	+2,6

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	03/21	2 122,4	+0,5	-1,8	-1,8	03/21	23 905,6	-0,2	-1,8	-1,8
je Beschäftigten	Euro	03/21	4 216	+2,1	-0,3	-0,3	03/21	4 366	+2,6	+1,0	+1,0
absolut	Mio. Euro	03/21	195,1	+11,8	+0,9	+0,9	03/21	1 727,8	+10,1	+1,7	+1,7
je Beschäftigten	Euro	03/21	3 430	+8,3	-1,9	-1,9	03/21	3 356	+7,3	-0,8	-0,8

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2015=100	02/21	90,9	-9,2	-4,2	-9,2	02/21	97,9	-6,2	-2,8	-7,2
Großhandel	2015=100	02/21	89,6	-6,5	-2,2	-8,4	02/21	101,0	-2,8	-0,1	-5,2
Gastgewerbe	2015=100	02/21	29,7	-64,4	-64,7	-63,1	02/21	27,7	-68,8	-69,3	-68,6

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2015=100	02/21	103,5	-0,1	+0,3	+0,2	02/21	103,5	-0,5	0,0	-0,1
Großhandel	2015=100	02/21	100,8	-3,5	-1,6	-2,0	02/21	102,0	-3,3	-1,7	-2,1
Gastgewerbe	2015=100	02/21	67,1	-30,3	-29,9	-29,4	02/21	71,3	-29,4	-28,7	-28,9
Übernachtungen	1 000	02/21	694	-70,8	-71,1	-70,1	02/21	7 167	-76,0	-77,0	-76,2

Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	02/21	8 000,0	+17,1	+1,4	+2,2	02/21	107 898,3	-1,2	-2,2	-4,5
Einfuhr	Mio. Euro	02/21	7 620,7	+2,5	-3,6	-2,5	02/21	89 708,6	+0,9	-1,8	-4,2

Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	04/21	107,4	+2,0	+1,6	+1,4	04/21	108,2	+2,0	+1,7	+1,5
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt ⁴⁾	1 000	02/21	3 030,8	-0,2	-0,1	-0,2	02/21	33 516,8	-0,3	-0,2	-0,3
Arbeitslose	Anzahl	04/21	257 179	+4,2	+13,3	+14,0	04/21	2 771 232	+4,8	+15,3	+16,4
Arbeitslosenquote ⁵⁾											
insgesamt	%	04/21	5,9	+0,2	+0,6	+0,7	04/21	6,0	+0,2	+0,8	+0,8
Frauen	%	04/21	5,5	+0,2	+0,7	+0,7	04/21	5,7	+0,3	+0,8	+0,8
Jüngere ⁶⁾	%	04/21	5,1	-0,4	+0,4	+0,5	04/21	5,1	-0,3	+0,5	+0,6
Langzeitarbeitslose ⁷⁾	Anzahl	04/21	103 476	+37,9	+38,7	+37,1	04/21	1 068 664	+42,3	+43,1	+41,5

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	03/21	5 582	+74,5	+16,9	+16,9	03/21	58 559	+55,3	+10,2	+10,2
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/21	1 302	+67,1	+20,7	+20,7	03/21	12 459	+37,3	+3,0	+3,0
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/21	2 973	+19,0	-7,0	-7,0	03/21	35 582	+9,6	-10,9	-10,9
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/21	750	+13,6	-1,5	-1,5	03/21	8 092	+10,5	-8,5	-8,5

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	03/21	130	+9,2	-23,7	-23,7	02/21	1 195	-21,8	-21,8	-26,6
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	03/21	134,6	+230,3	+28,1	+28,1	02/21	1 206,0	+22,8	-33,7	-1,9

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	03/21	205	+70,8	+42,5	+42,5	03/21	1 713	+56,3	+15,3	+15,3
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/21	129	+81,7	+54,7	+54,7	03/21	897	+50,3	+16,0	+16,0
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/21	60	-3,2	-0,9	-0,9	03/21	867	+10,6	+0,8	+0,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/21	30	-14,3	-16,3	-16,3	03/21	357	+7,5	+2,0	+2,0

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	03/21	5	x	+33,3	+33,3	02/21	37	-17,8	-21,9	-31,2
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	03/21	0,4	x	-41,6	-41,6	02/21	60,5	+112,4	+23,1	+24,7

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	03/21	494	+79,0	+20,5	+20,5	03/21	5 887	+44,0	+8,5	+8,5
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/21	159	+67,4	+28,5	+28,5	03/21	1 537	+32,5	+7,9	+7,9
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/21	245	+26,3	+2,2	+2,2	03/21	3 420	+15,9	-4,5	-4,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/21	73	+102,8	+31,9	+31,9	03/21	712	+25,6	+4,3	+4,3

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	03/21	22	+83,3	+10,9	+10,9	02/21	119	-32,0	-22,7	-30,7
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	03/21	81,0	x	+103,9	+103,9	02/21	239,8	+38,9	+264,8	x

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	03/21	696	+56,8	+9,0	+9,0	03/21	6 951	+44,1	+2,4	+2,4
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/21	105	+98,1	+30,8	+30,8	03/21	987	+31,3	+1,7	+1,7
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/21	349	+16,3	-5,5	-5,5	03/21	4 212	+7,9	-11,8	-11,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/21	53	+20,5	+11,9	+11,9	03/21	698	+11,1	-2,2	-2,2

Insolvenzen

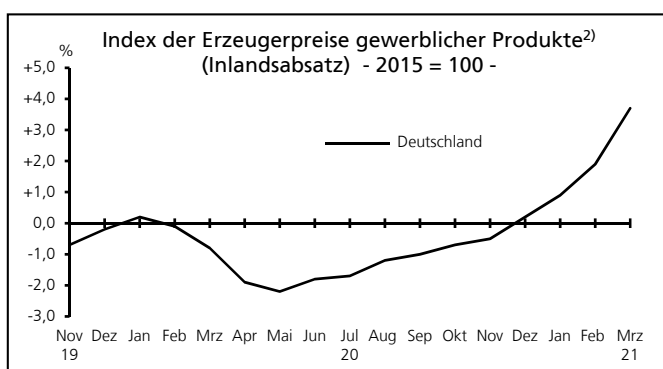
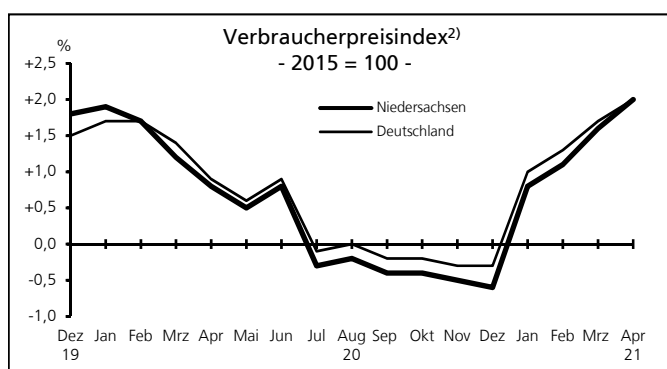
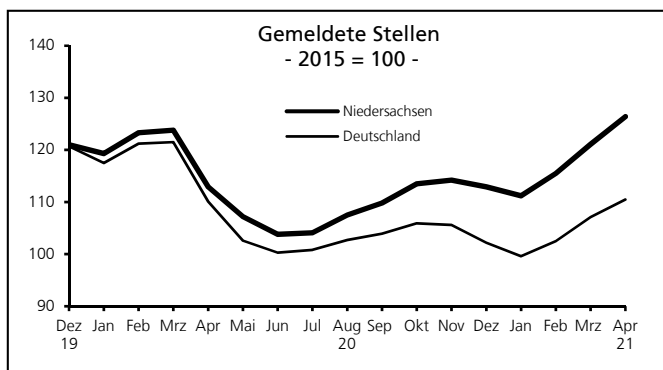
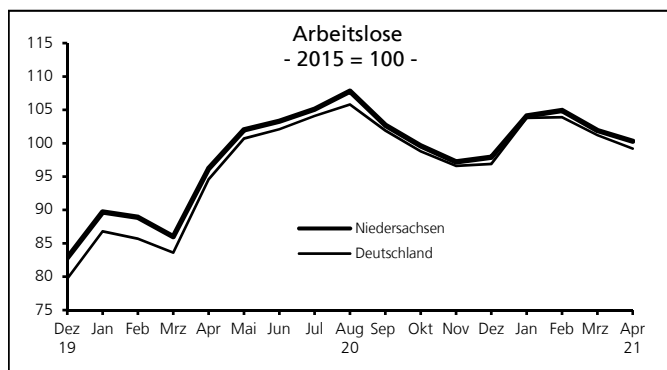
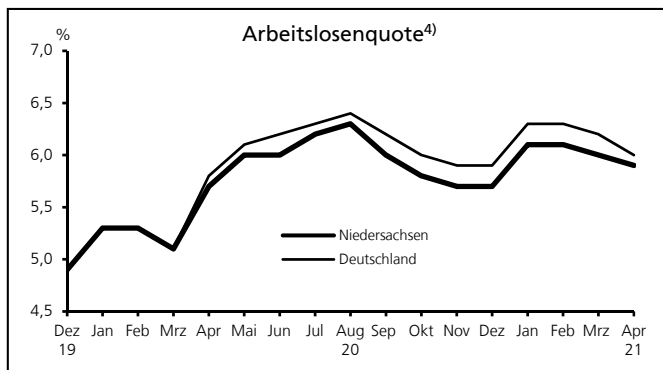
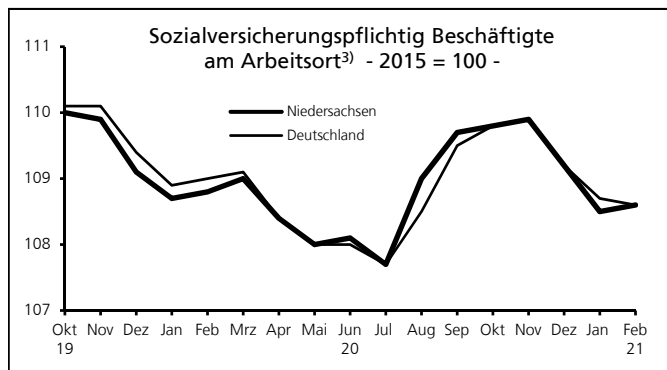
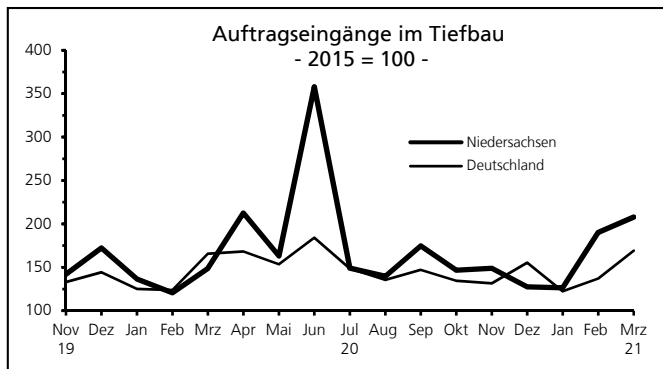
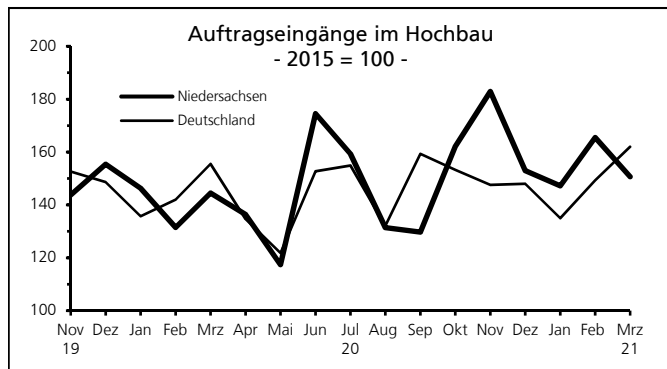
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	03/21	12	+33,3	-12,1	-12,1	02/21	133	-24,9	-18,2	-23,4
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	03/21	3,2	-9,1	-14,5	-14,5	02/21	39,0	-74,2	-48,4	-64,7

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom Dezember 2017.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im März 2021

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder							Schweine		Lämmer ⁴⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	Zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)														
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾	G	H	G	H	G	H	G	H	G
a) Nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	334	66	1	148	69	85	24	7	5 865	239	233	54	155	97	14	2	4
Hannover	481	57	2	225	84	142	19	9	46 448	71	1 599	39	92	30	34	[n]	1
Lüneburg	1 571	215	69	340	637	416	29	80	98 530	123	1 115	48	723	41	42	7	7
Weser-Ems	56 295	216	58	26 003	14 338	3 844	11 866	186	1 382 255	447	1 865	99	489	37	35	2	12
Niedersachsen	58 681	554	130	26 716	15 128	4 487	11 938	282	1 533 098	880	4 812	240	1 459	205	125	11	24
b) Schlachtmenge⁵⁾ in t																	
Braunschweig	112,3	22,0	0,4	59,0	21,7	26,3	3,6	1,3	564,5	23,0	4,2	1,0	4,7	2,9	0,3	0,0	1,1
Hannover	165,3	19,9	0,7	89,7	26,4	44,0	2,8	1,7	4 470,6	6,8	28,8	0,7	2,8	0,9	0,6	[n]	0,3
Lüneburg	508,6	73,4	24,8	135,6	200,0	128,9	4,3	14,9	9 483,5	11,8	20,1	0,9	21,7	1,2	0,8	0,1	1,8
Weser-Ems	17 892,1	69,8	20,9	10 370,0	4 501,4	1 191,1	1 774,1	34,7	133 042,0	43,0	33,6	1,8	14,7	1,1	0,6	0,0	3,2
Niedersachsen	18 678,3	185,2	46,8	10 654,3	4 749,4	1 390,3	1 784,9	52,6	147 560,7	84,7	86,6	4,3	43,8	6,2	2,3	0,2	6,3
Die Schlachtmenge im Vergleich zum...																	
Feb. 2021	15 206,3	153,4	39,5	8 871,9	3 953,8	880,8	1 428,1	32,2	141 111,2	90,4	57,2	2,2	15,2	5,1	0,7	0,1	5,3
Mrz. 2020	16 302,2	169,9	32,8	9 582,6	3 806,1	1 024,6	1 822,6	33,4	146 273,3	73,3	84,6	4,4	47,1	6,2	0,8	0,1	6,9
Jan. - Mrz. 2021	48 723,4	522,3	127,8	27 280,4	13 419,3	3 190,3	4 586,7	118,9	432 012,1	267,9	205,0	10,0	85,4	17,3	3,9	0,5	18,2
Jan. - Mrz. 2020	48 568,0	485,9	102,7	27 294,1	12 858,3	3 263,6	4 977,5	68,8	438 227,2	227,2	207,4	11,3	106,4	21,4	3,0	0,4	22,2
Das ist eine Ver- änderung in %	+0,3	+7,5	+24,4	- 0,1	+4,4	- 2,2	- 7,9	+72,8	-1,4	+17,9	-1,2	-11,3	-19,7	-19,2	+31,7	+31,8	-17,9
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁶⁾ in kg																	
Niedersachsen	318,30		359,99	398,80	313,95	309,85	149,51	186,48	96,25		18,00		30,00		18,00		264,00

1) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

2) Kälber bis zu 8 Monaten.

3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

4) Tiere, die jünger als 12 Monate sind.

5) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

6) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel		
	Legehennen	erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	Ins- gesamt ²⁾	darunter	
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast-					Jungmast-	Trut-
	Anzahl		rassen		küken			rassen		küken			hühner		
1 000 Stück												t			
Januar	11 993,2	427 340,0	3 661,6	38 353,7	[g]	[n]	[g]	1 530,6	31 303,9	[g]	[n]	[g]	79 938,6	44 107,6	33 188,6
Februar	16 648,4	395 904,0	4 318,2	35 484,6	[g]	[g]	[g]	1 559,3	29 327,0	[g]	[n]	[g]	73 677,5	41 126,8	30 885,4
März	16 138,3	441 569,0	4 847,8	42 248,6	[g]	[g]	3 736,1	2 058,9	36 924,0	[g]	[g]	3 662,4	84 848,3	49 347,9	33 018,5
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Mrz. 2020	-3,2	+1,5	+8,5	+1,6	[g]	[X]	[g]	[X]	+5,2	[g]	[X]	[g]	+3,8	+8,6	-4,5
Jan. 20 - Mrz. 2020	-10,5	-0,5	+0,6	-5,0	[g]	[X]	[g]	[X]	-6,1	-5,9	[X]	[n]	+0,1	+2,1	-3,8

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

2) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ im 1. Quartal 2021 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Anzahl der tätigen Personen ²⁾	Gesamtumsatz in 1 000 €	Arbeitsstunden in 1 000	Entgelte in 1 000 €	Veränderung der Zahl der tätigen Personen gegenüber dem Vorjahresquartal in %	Veränderung des Gesamtumsatzes gegenüber dem Vorjahresquartal in %	Veränderung der Arbeitsstunden gegenüber dem Vorjahresquartal in %	Veränderung der Entgelte gegenüber dem Vorjahresquartal in %	
101	Braunschweig, Stadt	18 450	662 255	6 671	257 286	+1,0	-2,6	+0,1	-3,6	
102	Salzgitter, Stadt	22 589	1 997 798	7 724	293 042	-1,7	-2,3	-1,3	-3,5	
103	Wolfsburg, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	
151	Gifhorn	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	
153	Goslar	5 704	451 707	2 212	70 713	-7,9	-5,2	-7,7	-8,6	
154	Helmstedt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	
155	Northeim	9 852	458 943	3 784	101 044	-4,9	-1,1	-6,4	-5,0	
157	Peine	3 807	378 765	1 423	41 182	-11,9	+2,3	-15,3	-12,6	
158	Wolfenbüttel	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	
159	Göttingen	19 947	1 694 662	7 749	241 337	-1,7	+11,4	-0,9	+2,7	
1	Braunschweig	154 488	22 163 734	55 645	2 203 946	-2,3	+3,4	-0,7	-2,8	
241	Region Hannover	53 724	4 330 486	20 081	748 974	-4,5	-2,1	-2,9	-3,9	
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	35 441	2 365 483	12 879	524 530	-3,7	-4,2	+0,8	-2,4	
251	Diepholz	10 350	1 152 834	4 257	104 915	-5,4	+6,0	-7,5	-7,2	
252	Hamelnd-Pyrmont	9 475	541 580	3 587	116 002	-0,2	+1,6	-3,2	+1,1	
254	Hildesheim	14 148	810 541	5 718	167 353	-5,8	-0,2	-3,7	-0,9	
255	Holzminde	7 859	578 524	3 380	103 702	+0,9	+5,0	+6,1	+0,5	
256	Nienburg (Weser)	7 023	1 052 572	2 770	80 497	-1,8	+44,2	-3,1	+1,3	
257	Schaumburg	7 295	371 521	2 910	89 874	-0,2	+6,2	+0,4	-1,6	
2	Hannover	109 874	8 838 059	42 702	1 411 318	-3,6	+4,1	-2,7	-2,4	
351	Celle	9 872	576 601	3 654	128 558	-4,9	-7,0	-14,4	-9,2	
352	Cuxhaven	4 858	569 243	1 935	48 146	+4,6	-4,5	+8,2	+0,3	
353	Harburg	2 670	160 925	1 157	27 249	-23,0	-22,4	-22,9	-21,8	
354	Lüchow-Dannenberg	2 380	170 282	918	25 688	-7,5	+3,8	-4,6	-13,0	
355	Lüneburg	6 561	397 634	2 697	66 518	-6,1	-2,8	-6,5	-6,0	
356	Osterholz	2 106	115 292	938	24 311	-5,6	-3,8	-8,0	-0,8	
357	Rotenburg (Wümme)	5 900	382 001	2 256	61 050	-1,5	-7,0	+0,7	-1,8	
358	Heidekreis	5 759	285 712	2 133	62 977	-0,3	-5,9	-2,4	-0,6	
359	Stade	8 311	737 867	3 363	136 885	-4,4	-3,9	-10,3	+11,2	
360	Uelzen	3 234	253 901	1 290	29 904	-0,6	-3,2	-1,3	-1,2	
361	Verden	8 367	686 695	3 448	102 376	-8,1	+3,9	-7,1	-7,0	
3	Lüneburg	60 018	4 336 154	23 789	713 663	-4,9	-4,1	-7,1	-3,3	
401	Delmenhorst, Stadt	2 336	156 734	839	19 491	+11,0	-59,5	+7,6	+7,6	
402	Emden, Stadt	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	3 515	264 045	1 506	33 833	+5,9	-0,9	+4,7	+2,2	
404	Osnabrück, Stadt	9 243	635 811	3 271	118 001	-2,0	+18,4	-3,4	-1,8	
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 486	200 574	678	30 912	-3,8	-9,2	-28,7	-9,1	
451	Ammerland	6 147	733 267	2 431	65 077	-0,5	-0,4	-1,4	+2,9	
452	Aurich	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	[g]	
453	Cloppenburg	19 605	1 620 623	8 195	171 975	+10,5	-5,5	+7,4	+7,1	
454	Emsland	32 591	[g]	13 211	366 050	+1,2	[g]	+0,3	+0,7	
455	Friesland	3 736	243 200	1 434	42 494	-5,9	-12,6	-14,7	-6,2	
456	Grafschaft Bentheim	9 723	544 841	3 849	93 552	-1,6	+0,9	-4,1	+1,7	
457	Leer	3 262	182 518	1 264	30 182	-1,0	-3,5	-3,7	-2,7	
458	Oldenburg	7 857	521 148	3 334	67 088	+40,9	+0,2	+38,8	+20,3	
459	Osnabrück	30 701	2 155 894	12 066	301 695	-1,5	+1,9	-1,2	-1,0	
460	Vechta	21 058	1 429 027	8 888	205 782	+1,5	+4,1	+1,5	+2,4	
461	Wesermarsch	9 486	522 810	3 362	125 202	-3,8	-9,1	-12,0	+0,7	
462	Wittmund	904	[g]	350	7 594	+0,4	[g]	-0,3	-3,8	
4	Weser-Ems	178 052	14 162 389	69 903	1 853 624	+1,7	+3,5	+0,2	+0,5	
	Niedersachsen	502 431	49 500 336	192 039	6 182 551	-1,5	+2,8	-1,7	-1,8	
Ausgewählte kreisangehörige Städte										
153 017	Goslar, Stadt	2 756	200 216	1 086	32 742	-10,6	-15,2	-8,1	-6,1	
157 006	Peine, Stadt	2 957	309 980	1 122	31 870	-12,2	+1,1	-13,6	-14,0	
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	1 648	155 042	610	19 058	-6,2	-9,5	-7,3	-6,8	
159 016	Göttingen, Stadt	8 406	1 072 778	3 179	113 119	+0,7	+23,5	+2,4	+8,2	
241 005	Garbsen, Stadt	1 200	32 868	473	10 849	-18,9	-9,5	-21,0	-11,1	
241 010	Langenhagen, Stadt	4 161	1 226 887	2 011	53 927	-3,4	+4,7	-4,5	-5,8	
252 006	Hamelnd, Stadt	2 698	138 920	1 025	32 006	-6,8	-3,1	-12,7	+0,6	
254 021	Hildesheim, Stadt	4 955	253 128	1 970	62 082	-8,7	+4,2	-6,0	+1,9	
351 006	Celle, Stadt	4 913	275 765	1 715	64 993	-10,8	-22,0	-26,4	-18,2	
352 011	Cuxhaven, Stadt	3 538	444 960	1 397	36 998	+3,2	+0,5	+6,4	+1,5	
355 022	Lüneburg, Hansestadt	4 741	324 646	1 922	51 053	-5,7	-2,9	-4,7	-5,1	
359 038	Stade, Hansestadt	4 907	550 350	1 978	95 264	-5,1	-0,6	-11,5	+15,5	
454 032	Lingen (Ems), Stadt	4 812	958 117	2 061	70 827	-0,2	-10,2	-2,7	-0,9	
456 015	Nordhorn, Stadt	1 986	67 640	835	18 111	+0,7	-3,1	+0,1	+3,0	
459 024	Melle, Stadt	6 349	341 393	2 471	65 994	-1,6	+4,9	-2,1	-1,2	

1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) Im Quartalsdurchschnitt.

Außenhandel

Februar 2021

Gliederung	Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
		Februar 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Februar 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
			Januar-Februar	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Februar	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
		1 000 Euro			%		1 000 Euro			%	
1	Lebende Tiere	25 602	52 874	0,4	-17,6	-10,6	36 585	74 802	0,5	-40,2	-42,5
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	483 839	879 876	6,3	-10,7	-20,2	224 516	437 961	3,0	-16,9	-28,0
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	364 188	747 421	5,4	-1,6	+2,9	394 288	752 891	5,1	+2,8	-5,7
4	Genussmittel	71 063	128 283	0,9	+12,2	-2,3	44 661	82 802	0,6	+13,4	+5,7
5	Rohstoffe	51 445	93 557	0,7	-19,0	-24,2	742 105	1 800 107	12,1	-24,6	-5,2
6	Halbwaren	349 288	659 984	4,7	+29,4	+17,2	567 662	1 132 045	7,6	+29,2	+25,2
7	Vorerzeugnisse	889 482	1 741 728	12,5	+6,8	+2,1	588 995	1 118 519	7,5	-2,5	-8,0
8	Enderzeugnisse	5 463 157	9 059 574	64,9	+20,7	+1,3	4 436 446	8 292 692	56,0	+3,9	-5,5
	Insgesamt¹⁾	8 000 724	13 949 070	100	+17,1	+2,2	7 620 705	14 820 295	100	+2,5	-2,5
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾											
201+202	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	90 038	177 264	1,3	-5,5	-10,8	17 700	31 970	0,2	-12,6	-12,9
204	Fleisch, Fleischwaren	227 810	389 679	2,8	-19,6	-31,7	58 454	117 612	0,8	-36,8	-37,4
518	Erdöl und Erdgas	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	561 864	1 446 063	9,8	-29,1	-8,5
661 bis 679	Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	155 505	300 625	2,2	+42,3	+29,6	166 544	305 846	2,1	+16,1	-6,7
708	Papier und Pappe	123 709	241 011	1,7	+2,8	-3,6	23 832	50 036	0,3	-39,3	-40,7
732 bis 749	Chemische Vorerzeugnisse	465 738	946 198	6,8	+19,9	+9,4	312 709	600 630	4,1	-2,3	-3,9
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	247 119	448 392	3,2	-9,2	-7,9	202 011	370 640	2,5	+9,3	-4,9
816	Kautschukwaren	72 347	139 056	1,0	-4,0	-8,0	160 789	285 482	1,9	+27,1	+13,4
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	144 159	269 044	1,9	-8,0	-13,4	191 987	344 948	2,3	+9,3	-5,4
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	487 232	937 497	6,7	-1,4	-2,6	351 400	678 687	4,6	+9,2	-1,9
841 bis 859	Maschinen	731 037	1 369 908	9,8	-4,0	-6,1	634 693	1 166 276	7,9	+1,9	-10,7
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	547 548	951 836	6,8	+41,9	+24,8	861 249	1 685 901	11,4	+39,6	+33,6
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	157 471	289 364	2,1	-7,2	-16,1	121 651	222 218	1,5	+1,4	-9,4
883	Luftfahrzeuge	15 578	26 458	0,2	-11,3	-19,1	144 961	223 974	1,5	-6,3	-31,2
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	1 901 368	3 252 551	23,3	-3,0	-17,1	1 247 810	2 244 665	15,1	-6,2	-13,8

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten.

2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Noch: Februar 2021

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Februar 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Februar 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-Februar	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Februar	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
	1 000 Euro		%			1 000 Euro		%		
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	128 696	232 100	1,7	+0,3	-7,4	237 789	433 831	2,9	+58,9	+45,2
Amerika	1 447 220	1 954 246	14,0	+160,9	+79,7	587 947	1 120 617	7,6	-5,4	-10,5
Asien	720 915	1 352 011	9,7	-11,2	-18,2	1 107 808	2 262 568	15,3	+12,2	-4,2
Australien- Ozeanien	74 657	114 442	0,8	-9,4	-16,6	34 266	54 728	0,4	+38,0	+31,0
Europa	5 616 740	10 275 040	73,7	+7,2	-2,1	5 643 550	10 930 747	73,8	+0,0	-2,7
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt¹⁾	4 472 603	8 331 710	59,7	+5,2	-6,6	4 684 241	8 698 873	58,7	+6,4	-4,3
davon: Frankreich	532 486	989 154	7,1	-0,2	-10,2	338 069	651 535	4,4	+0,1	-4,4
Niederlande	700 862	1 329 556	9,5	+17,7	+7,4	651 862	1 205 389	8,1	+5,6	-3,3
Italien	454 340	758 541	5,4	+18,0	+1,8	488 726	880 013	5,9	+29,0	+20,8
Irland	50 117	97 981	0,7	+13,8	+5,0	26 093	53 243	0,4	-22,8	-19,8
Dänemark	192 715	348 396	2,5	-4,3	-11,8	132 642	245 642	1,7	-11,9	-14,4
Griechenland	38 954	70 138	0,5	+11,4	+2,7	8 305	18 476	0,1	+1,8	+15,2
Portugal	88 437	167 218	1,2	-3,9	-10,2	105 562	198 057	1,3	-30,4	-31,1
Spanien	332 848	635 731	4,6	-7,0	-5,4	249 052	446 032	3,0	-15,9	-21,1
Schweden	185 628	329 724	2,4	-5,0	-19,4	142 598	268 090	1,8	+13,6	+11,9
Finnland	76 270	146 437	1,0	-2,4	-7,4	91 919	166 150	1,1	+45,6	+31,8
Österreich	289 663	539 217	3,9	+5,4	-5,9	193 592	373 366	2,5	-7,0	-8,7
Belgien	273 823	528 940	3,8	+3,1	-0,4	248 357	458 211	3,1	-1,6	-1,2
Luxemburg	36 345	65 811	0,5	+8,1	+1,3	16 709	30 981	0,2	+11,9	-1,0
Malta	3 181	6 011	0,0	+9,5	+0,9	2 070	3 459	0,0	+76,1	+39,7
Estland	10 110	19 356	0,1	-6,3	-7,2	6 162	13 001	0,1	-21,7	-20,0
Lettland	15 526	29 782	0,2	+16,6	+17,4	8 602	16 435	0,1	+3,2	+2,5
Litauen	21 762	40 795	0,3	+2,7	+1,7	20 786	41 654	0,3	+7,9	+8,1
Polen	372 375	724 467	5,2	-9,8	-4,3	960 389	1 874 041	12,6	+18,5	+13,5
Tschechische Republik	337 237	652 917	4,7	+20,9	+15,9	311 871	546 362	3,7	+0,2	-11,9
Slowakei	128 147	248 912	1,8	+24,7	+16,4	231 580	419 733	2,8	+38,8	+26,6
Ungarn	173 710	311 455	2,2	+17,1	+3,9	228 341	388 013	2,6	+9,3	-6,0
Rumänien	90 252	162 278	1,2	+1,5	-7,6	129 618	235 089	1,6	-5,8	-16,5
Bulgarien	17 763	32 941	0,2	+5,3	+3,0	42 790	80 668	0,5	-8,2	-13,3
Slowenien	26 498	49 515	0,4	-27,5	-28,8	34 061	55 995	0,4	+18,4	+4,8
Kroatien	19 260	37 576	0,3	-12,5	-15,3	14 106	28 067	0,2	-4,0	-3,2
Zypern	4 293	8 859	0,1	-11,6	-9,6	379	1 171	0,0	-29,4	-49,0
Vereinigtes Königreich	480 862	827 481	5,9	+21,9	+0,3	251 245	458 469	3,1	-34,7	-41,0
Norwegen	83 256	126 455	0,9	+46,0	+4,2	354 501	1 066 097	7,2	-13,8	+15,2
Schweiz	188 903	344 999	2,5	-2,1	-8,8	90 547	174 488	1,2	-20,6	-19,1
Türkei	182 707	293 461	2,1	+51,2	+7,5	96 639	208 191	1,4	-17,8	-9,7
Russische Föderation	140 324	238 236	1,7	-8,7	-15,6	79 661	159 100	1,1	-43,3	-27,2
Südafrika	45 059	86 000	0,6	-5,9	-10,8	91 160	199 324	1,3	-16,1	-1,9
Vereinigte Staaten	1 252 335	1 562 322	11,2	+276,1	+142,2	317 017	576 192	3,9	-5,9	-16,0
Kanada	26 478	49 680	0,4	-22,9	-13,3	19 405	40 601	0,3	-43,3	-9,0
Mexiko	85 820	179 193	1,3	-9,6	-14,1	131 838	266 903	1,8	-21,5	-18,9
Brasilien	31 284	63 255	0,5	-28,8	-20,0	86 241	159 631	1,1	+119,9	+43,6
Indien	25 025	53 237	0,4	-17,4	-17,7	69 425	137 826	0,9	+6,8	-8,8
China, Volksrepublik	251 854	489 863	3,5	-0,7	-14,4	605 449	1 241 342	8,4	+16,8	-1,0
Japan	107 450	150 217	1,1	+26,1	-17,6	58 101	115 799	0,8	-0,1	-20,4
Australien	59 576	90 545	0,6	-19,5	-25,2	25 578	37 834	0,3	+9,3	+0,1

1) Bis 31.1.2020 einschl. Vereinigtes Königreich.

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel¹⁾ und Kfz-Handel (2015 = 100) im Januar 2021

WZ	Wirtschaftszweig	Januar 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Januar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Januar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Januar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
in jeweiligen Preisen						Kfz-Handel /Einzelhandel in Preisen von 2015				
Einzelhandel										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	79,4	-31,0	-25,1	79,4	-25,1	74,3	-25,7	74,3	-25,7
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	79,3	-37,9	-32,0	79,3	-32,0	72,6	-33,0	72,6	-33,0
47	Einzelhandel insgesamt	[X]	[X]	[X]	[X]	[X]	[X]	[X]	[X]	[X]

1) Aufgrund fehlerhafter Meldungen im Einzelhandel für den Monat Januar, die im Berichtsmonat nicht korrigiert werden konnten, ist eine Veröffentlichung nicht sinnvoll. Die Korrekturen für den Monat Januar werden im Berichtsmonat Februar an entsprechender Stelle eingearbeitet.

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel¹⁾ und Kfz-Handel (2015 = 100) im Januar 2021

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Januar 2021			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum		
							Messzahl	
Einzelhandel								
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	103,1	103,0	103,5	-1,0	-2,3	-2,3	-2,3
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	103,2	103,2	103,2	-1,3	-3,8	-3,8	-3,6
47	Einzelhandel insgesamt	[X]	[X]	[X]	[X]	[X]	[X]	[X]

1) Aufgrund fehlerhafter Meldungen im Einzelhandel für den Monat Januar, die im Berichtsmonat nicht korrigiert werden konnten, ist eine Veröffentlichung nicht sinnvoll.

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Februar 2021

WZ	Wirtschaftszweig	Februar 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Februar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Februar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis Februar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vormonat	Vorjahres- monat						
		in jeweiligen Preisen						Kfz-Handel /Einzelhandel in Preisen von 2015		
Einzelhandel										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	91,7	+18,2	-13,9	84,7	-20,9	85,5	-14,7	79,1	-21,5
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	92,9	+21,6	-20,2	84,7	-28,2	85,0	-21,2	77,5	-29,2
47	Einzelhandel insgesamt	96,9	+0,7	-7,6	96,6	-7,7	90,9	-9,2	90,9	-9,2
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	113,4	-0,1	+5,3	113,5	+7,3	103,7	+3,8	104,1	+5,7
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	58,7	+25,4	-27,2	52,8	-34,4	56,4	-28,1	50,8	-35,2
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	100,1	+2,8	-1,7	98,8	-0,2	90,2	-3,2	89,3	-1,7
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	56,3	-7,7	-41,0	58,7	-42,5	66,9	-39,8	69,6	-41,4
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	61,0	+16,5	-41,3	56,7	-44,7	57,9	-42,1	54,0	-45,3
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	49,5	+23,6	-48,0	44,8	-50,4	44,9	-49,6	40,7	-51,6
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	82,7	-2,1	-18,8	83,6	-19,2	78,1	-20,1	79,1	-20,6
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	123,1	-7,1	-4,7	127,8	+6,2	145,8	-1,1	151,4	+10,0
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	49,8	-10,3	-47,7	52,7	-49,7	58,1	-47,5	61,3	-49,4
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	70,4	+21,3	-28,2	64,2	-31,5	66,7	-28,6	60,9	-31,8
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	56,0	+13,9	-47,8	52,6	-50,9	52,7	-49,0	49,7	-51,8
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	43,1	-3,8	-44,1	43,9	-44,6	37,6	-45,5	38,0	-46,2
47.71	Bekleidung	19,3	-7,6	-74,2	20,1	-74,1	18,9	-74,4	19,9	-74,4
47.72	Schuhen und Lederwaren	9,1	+125,5	-85,2	6,6	-89,4	9,0	-85,2	6,5	-89,4
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	124,9	-1,7	+4,0	126,0	+3,0	117,8	+2,7	118,9	+1,7
47.73	Darunter: Apotheken	130,5	-2,9	+5,8	132,5	+4,6	121,8	+4,6	123,5	+3,3
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	67,5	-22,8	-30,3	77,5	-22,6	63,0	-30,9	72,9	-22,2
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	92,1	-2,2	-16,8	93,1	-14,1	80,4	-19,2	81,6	-16,7
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	150,0	-1,8	+27,3	151,4	+26,1	148,2	+26,4	150,0	+25,4

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Februar 2021

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Februar 2021 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahres- zeitraum	Vorjahres- monat
		Messzahl	in Prozent		
		Einzelhandel			
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	102,0	-0,4	-3,4	-3,5
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	101,5	-0,4	-5,7	-5,7
47	Einzelhandel insgesamt	103,5	-0,5	+0,2	-0,2
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	111,0	+0,2	+4,6	+4,7
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	98,4	-0,9	-0,4	-1,0
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	102,0	+0,6	-0,8	-0,5
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	91,4	-1,8	-5,5	-6,1
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	104,1	-1,0	+0,6	-0,3
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	100,7	-1,7	-2,0	-3,5
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	97,1	-1,6	-4,9	-5,5
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	93,1	-4,2	-4,6	-5,8
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	92,8	-1,6	-4,6	-5,1
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	104,6	-0,4	+0,9	+0,4
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	104,4	-1,2	+0,8	+0,3
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	77,8	-3,9	-10,7	-11,0
47.71	Bekleidung	77,5	-3,5	-12,6	-14,0
47.72	Schuhen und Lederwaren	76,5	+0,5	-15,0	-14,8
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	117,8	-0,7	+3,1	+3,0
47.73	Darunter: Apotheken	114,0	+0,0	+1,6	+2,0
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	102,3	-1,4	-3,4	-4,2
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	85,6	+0,1	-11,9	-14,4
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	100,4	+2,0	+3,9	+4,2

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben.
Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Januar 2021 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Januar 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Januar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Januar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Januar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	19,9	-12,5	-76,3	19,9	-76,3	18,2	-76,5	18,2	-76,5
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	16,0	-19,9	-81,4	16,0	-81,4	14,7	-81,4	14,7	-81,4
56	Gastronomie	41,9	-6,4	-54,8	41,9	-54,8	36,3	-56,5	36,3	-56,5
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	45,1	+3,1	-53,1	45,1	-53,1	38,7	-55,1	38,7	-55,1
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	32,7	+14,0	-65,1	32,7	-65,1	27,9	-66,8	27,9	-66,8
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	87,2	-0,2	-23,4	87,2	-23,4	75,2	-26,5	75,2	-26,5
56.10.3	Imbisshallen	85,9	-3,9	-15,1	85,9	-15,1	74,5	-18,0	74,5	-18,0
56.10.4	Cafés	9,0	-28,8	-89,5	9,0	-89,5	7,7	-90,0	7,7	-90,0
56.10.5	Eisdielen	6,2	-19,3	-86,1	6,2	-86,1	5,4	-86,6	5,4	-86,6
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	4,4	-80,5	-95,4	4,4	-95,4	3,7	-95,7	3,7	-95,7
56.2	Kantinen und Caterer	49,6	-18,6	-36,8	49,6	-36,8	44,4	-38,4	44,4	-38,4
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	35,6	-7,5	-60,7	35,6	-60,7	31,2	-62,1	31,2	-62,1

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Januar 2021 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Januar 2021			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
								Messzahl	
Gastgewerbe									
55	Beherbergung	74,5	89,6	61,2	-4,2	-24,8	-24,8	-9,3	-38,1
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	73,5	88,5	59,4	-5,8	-28,6	-28,6	-10,7	-44,2
56	Gastronomie	65,9	83,3	58,7	-3,2	-31,2	-31,2	-11,1	-39,3
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	73,9	85,0	68,9	-2,1	-27,8	-27,8	-9,3	-35,4
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	69,5	82,9	61,9	+1,1	-29,7	-29,7	-7,6	-40,5
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	79,1	109,3	68,5	-9,0	-29,1	-29,1	-1,8	-38,5
56.10.3	Imbisshallen	98,2	98,9	96,5	-4,0	-16,9	-16,9	+10,2	-24,3
56.10.4	Cafés	72,0	63,3	74,5	-1,5	-25,3	-25,3	-31,7	-23,3
56.10.5	Eisdielen	73,1	104,7	62,3	-10,5	-24,4	-24,4	-1,8	-34,7
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	30,2	68,4	17,6	-16,2	-65,1	-65,1	-16,5	-80,3
56.2	Kantinen und Caterer	63,2	84,6	56,5	-3,3	-21,5	-21,5	-16,4	-23,8
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	67,9	85,6	59,2	-3,5	-29,7	-29,7	-10,5	-39,1

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Februar 2021 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Februar 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Februar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Februar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Februar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	20,0	-4,7	-77,6	20,5	-76,4	18,2	-78,0	18,7	-76,7
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	15,5	-0,5	-83,1	15,6	-82,5	14,3	-83,2	14,3	-82,6
56	Gastronomie	39,7	-6,0	-57,2	40,9	-55,9	34,3	-58,8	35,5	-57,5
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	40,4	-8,5	-57,9	42,2	-55,9	34,6	-59,6	36,2	-57,7
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	28,5	-6,4	-69,9	29,5	-68,6	24,3	-71,3	25,1	-70,1
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	73,6	-16,8	-29,5	81,1	-25,8	63,4	-32,1	69,9	-28,6
56.10.3	Imbisshallen	74,1	-13,1	-26,5	79,7	-20,0	64,2	-28,8	69,1	-22,7
56.10.4	Cafés	18,1	+168,7	-80,5	12,4	-86,3	15,4	-81,4	10,6	-86,9
56.10.5	Eisdielen	16,5	+68,9	-73,0	13,1	-73,8	14,2	-73,9	11,3	-74,8
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	11,4	+66,7	-90,7	9,1	-92,5	9,5	-91,3	7,6	-93,0
56.2	Kantinen und Caterer	49,3	-1,2	-33,8	49,6	-34,2	44,1	-35,6	44,4	-36,0
55 + 56	(55-01) Gastgewerbe insgesamt	34,0	-5,8	-63,1	35,0	-61,7	29,7	-64,4	30,7	-63,0

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Gastgewerbe im Februar 2021 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Februar 2021 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
Gastgewerbe					
55	Beherbergung	73,9	-1,8	-24,4	-24,8
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	73,3	-1,9	-27,2	-27,3
56	Gastronomie	65,1	-1,3	-30,9	-32,0
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	72,1	-1,2	-29,2	-30,2
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	68,6	-0,3	-29,7	-29,6
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	79,4	-0,5	-28,8	-29,4
56.10.3	Imbisshallen	96,8	-0,4	-17,2	-18,0
56.10.4	Cafés	66,5	-3,3	-31,9	-34,9
56.10.5	Eisdielen	61,2	-22,4	-36,0	-49,0
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	33,9	+2,9	-58,4	-58,5
56.2	Kantinen und Caterer	62,0	-3,2	-21,5	-24,0
55 + 56	(55-01) Gastgewerbe insgesamt	67,1	-1,4	-29,4	-30,4

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Großhandel im Januar 2021 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Januar 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Januar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Januar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis Januar 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vormonat	Vorjahres- monat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	88,0	-16,2	-11,9	88,0	-11,9	84,2	-10,6	84,2	-10,6
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	76,1	-13,0	-23,7	76,1	-23,7	75,7	-12,1	75,7	-12,1
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	94,2	-16,8	-11,8	94,2	-11,8	88,0	-11,3	88,0	-11,3
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	96,5	-15,0	-12,5	96,5	-12,5	93,9	-13,0	93,9	-13,0
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	105,7	-7,1	-1,9	105,7	-1,9	123,1	+1,5	123,1	+1,5
46.6	Großhandel mit sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	63,7	-38,7	-6,6	63,7	-6,6	59,1	-7,6	59,1	-7,6
46.7	Sonstiger Großhandel	96,4	-1,9	-10,9	96,4	-10,9	89,6	-11,6	89,6	-11,6

Beschäftigung im Großhandel im Januar 2021 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Januar 2021			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Voll- beschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeit- beschäftigten	
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Vormonat	Vorjahres- zeitraum			
		Messzahl			Prozent				
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	103,6	103,1	104,9	-0,6	-1,1	-1,1	-1,3	-0,5
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	93,6	92,0	97,3	-1,4	-2,1	-2,1	-3,1	+0,2
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	101,5	103,1	97,5	-1,7	-3,2	-3,2	-3,1	-3,4
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	100,6	97,1	108,0	-0,4	-2,7	-2,7	-3,4	-1,1
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	100,1	98,1	113,4	-0,3	+0,1	+0,1	+0,7	-3,4
46.6	Großhandel mit sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	105,4	105,3	106,0	-0,1	-0,7	-0,7	-0,6	-1,2
46.7	Sonstiger Großhandel	107,9	107,4	110,3	-0,5	+0,4	+0,4	-0,1	+2,9

Umsatzentwicklung im Großhandel im Februar 2021 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Februar 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Februar 2021	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Februar 2021	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis Februar 2021	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vor- monat	Vorjahres- monat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	94,7	+7,8	-6,2	91,3	-9,1	89,6	-6,5	87,0	-8,3
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	81,2	+12,9	-24,2	76,6	-26,3	78,8	-16,4	76,0	-15,5
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	96,3	+2,1	-7,0	95,3	-9,3	90,0	-6,3	89,1	-8,5
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	103,6	+5,0	-4,3	101,1	-6,9	100,0	-5,6	98,0	-7,9
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	96,7	-5,6	+4,6	99,5	-2,3	112,7	+8,5	116,1	+1,2
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	78,2	+20,5	+3,3	71,5	-1,9	72,2	+2,3	66,2	-2,9
46.7	Sonstiger Großhandel	102,9	+7,2	-5,8	99,4	-7,9	94,5	-10,0	92,2	-10,3

Beschäftigung im Großhandel im Februar 2021 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte ¹⁾ im Februar 2021 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	100,8	-2,9	-2,0	-3,6
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	90,3	-4,0	-3,6	-5,7
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	92,4	-4,9	-10,6	-12,7
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	96,8	-4,7	-2,6	-4,9
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	93,4	-7,6	-1,9	-5,8
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	104,7	-1,1	-0,4	-1,0
46.7	Sonstiger Großhandel	108,4	-0,6	+1,2	+0,3

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Beherbergung im Reiseverkehr im Januar 2021

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Betriebe ¹⁾ geöffnet	Schlaf- gelegen- heiten angeboten ²⁾	Ankünfte insgesamt	Darunter Ankünfte von Ausländern/ -innen	Über- nachtungen insgesamt	Darunter Über- nachtungen von Ausländern/ -innen	Auslastung der Schlaf- gelegen- heiten insgesamt in %	Darunter Auslastung der Schlafgelegen- heiten in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni in %
101	Braunschweig, Stadt	34	2 953	5 078	423	10 424	1 138	12,9	12,5
102	Salzgitter, Stadt	34	1 312	1 880	170	8 548	1 160	21,3	18,1
103	Wolfsburg, Stadt	34	3 402	3 068	260	7 102	1 290	6,9	6,4
151	Gifhorn	58	3 078	2 195	152	8 610	1 318	9,2	8,7
153	Goslar	57	3 372	1 916	41	17 061	301	16,8	3,6
154	Helmstedt	22	808	912	15	3 046	48	12,9	10,3
155	Northeim	50	2 156	1 599	37	9 944	469	15,3	7,4
157	Peine	18	842	1 108	90	2 658	196	10,6	10,9
158	Wolfenbüttel	20	705	823	14	2 953	257	13,5	14,1
159	Göttingen	103	6 388	8 168	447	25 784	1 456	14,2	9,7
1	Braunschweig	430	25 016	26 747	1 649	96 130	7 633	13,1	9,3
241	Region Hannover	241	21 904	39 594	2 469	79 839	9 530	12,1	13,2
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	82	10 934	14 743	1 418	32 355	4 530	9,9	9,6
251	Diepholz	57	1 775	1 784	156	7 879	1 683	14,4	10,9
252	Hameln-Pyrmont	66	4 478	2 980	149	38 064	982	28,5	4,3
254	Hildesheim	75	4 099	4 412	362	15 399	1 237	13,0	8,1
255	Holzwinden	22	1 341	652	73	2 198	541	5,3	11,7
256	Nienburg (Weser)	35	1 105	1 584	70	5 001	302	14,7	11,4
257	Schaumburg	45	3 089	2 823	96	24 931	934	26,2	9,4
2	Hannover	541	37 791	53 829	3 375	173 311	15 209	15,2	11,6
351	Celle	58	3 590	2 043	110	6 020	860	5,7	7,4
352	Cuxhaven	68	7 376	2 220	193	8 976	1 021	4,0	6,9
353	Harburg	67	3 427	3 571	111	16 842	664	16,2	11,5
354	Lüchow-Dannenberg	21	853	429	20	889	46	3,6	4,2
355	Lüneburg	44	2 490	1 990	76	6 387	248	8,7	6,1
356	Osterholz	21	683	691	56	2 757	425	13,1	10,5
357	Rotenburg (Wümme)	46	2 630	2 534	118	11 545	478	14,4	8,9
358	Heidekreis	81	4 176	2 760	118	16 963	800	13,3	6,2
359	Stade	52	2 313	2 420	123	8 270	932	12,1	11,1
360	Uelzen	41	2 059	1 584	21	23 086	59	36,9	9,2
361	Verden	41	1 720	3 694	652	8 145	1 431	15,3	15,4
3	Lüneburg	540	31 317	23 936	1 598	109 880	6 964	11,6	8,8
401	Delmenhorst, Stadt	8	488	821	30	1 770	79	11,8	11,8
402	Emden, Stadt	19	1 192	2 383	288	8 320	1 050	23,8	17,5
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	21	1 972	1 943	43	12 309	210	20,6	6,8
404	Osnabrück, Stadt	30	2 566	3 363	301	7 972	828	10,9	10,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	21	1 631	1 831	64	7 474	234	16,2	10,6
451	Ammerland	46	2 968	2 756	142	16 499	1 319	18,3	14,1
452	Aurich	99	8 185	3 150	124	22 858	545	9,3	7,2
453	Cloppenburg	49	1 529	1 999	181	5 979	971	12,8	12,7
454	Emsland	136	6 346	6 794	600	37 363	4 206	19,5	12,5
455	Friesland	51	4 744	1 688	25	8 378	52	6,2	5,2
456	Grafschaft Bentheim	40	2 448	2 845	158	13 624	737	18,1	8,9
457	Leer	42	3 757	2 589	54	16 930	276	15,2	11,6
458	Oldenburg	33	1 726	1 705	134	5 326	551	10,0	12,1
459	Osnabrück	110	6 544	5 561	275	57 272	2 957	28,7	9,0
460	Vechta	43	1 858	2 368	174	13 431	1 400	23,4	12,9
461	Wesermarsch	20	1 306	894	85	3 356	574	8,3	17,4
462	Wittmund	45	2 552	877	24	4 671	143	6,3	3,9
4	Weser-Ems	813	51 812	43 567	2 702	243 532	16 132	15,7	10,4
	Niedersachsen	2 324	145 936	148 079	9 324	622 853	45 938	14,3	10,2
Ausgewählte kreisangehörige Städte									
153 017	Goslar, Stadt	12	529	362	9	785	22	5,0	5,1
157 006	Peine, Stadt	8	499	712	56	1 869	109	12,5	12,5
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	13	557	590	11	2 278	242	13,2	13,8
159 016	Göttingen, Stadt	28	3 303	5 962	358	11 645	902	13,1	11,8
241 005	Garbsen, Stadt	16	1 610	1 654	151	8 755	1 897	17,6	27,8
241 010	Langenhagen, Stadt	11	2 009	16 209	405	18 310	525	29,7	29,3
252 006	Hameln, Stadt	15	908	839	97	1 417	139	5,2	5,2
254 021	Hildesheim, Stadt	25	2 012	2 751	247	5 874	660	10,7	9,0
351 006	Celle, Stadt	20	1 258	988	90	2 593	580	7,5	6,8
352 011	Cuxhaven, Stadt	27	4 371	1 206	100	4 731	321	3,6	5,9
355 022	Lüneburg, Hansestadt	14	1 217	1 339	51	4 295	187	11,6	6,3
359 038	Stade, Hansestadt	13	692	1 189	30	3 836	89	18,5	13,1
454 032	Lingen (Ems), Stadt	25	1 234	1 402	107	8 467	668	22,1	10,6
456 015	Nordhorn, Stadt	9	488	342	45	784	112	5,2	7,0
459 024	Melle, Stadt	10	515	616	46	1 192	205	7,8	8,0

1) Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und seit Januar 2010 inkl. Betriebsart Campingplatz.

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis März 2021

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon							
			Zuzug	Über-nahme	Neu-errichtung	davon				
						Um-wandlung	Neu-gründung	davon		
								Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	305	32	29	244	[n]	244	47	43	154
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	[n]	1	2	[n]	2	1	[n]	1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 244	76	82	1 086	16	1 070	125	96	849
D	Energieversorgung	466	13	84	369	1	368	33	[n]	335
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	14	2	4	8	1	7	6	1	[n]
F	Baugewerbe / Bau	1 737	229	99	1 409	7	1 402	356	565	481
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	5 066	390	397	4 279	36	4 243	819	721	2 703
H	Verkehr und Lagerei	734	55	34	645	2	643	201	166	276
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	791	27	261	503	13	490	215	174	101
J	Information und Kommunikation	996	133	19	844	3	841	177	98	566
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	611	107	26	478	2	476	104	147	225
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	677	84	26	567	7	560	348	75	137
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 665	238	36	1 391	5	1 386	460	183	743
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 120	218	64	1 838	5	1 833	276	360	1 197
P	Erziehung und Unterricht	484	64	27	393	2	391	76	57	258
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	203	17	11	175	4	171	55	38	78
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	183	30	16	137	6	131	50	15	66
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 030	104	75	851	1	850	112	220	518
A-S	Anmeldungen insgesamt	18 329	1 819	1 291	15 219	111	15 108	3 461	2 959	8 688

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon							
			Fortzug	Über-gabe	Auf-gabe	davon				
						Um-wandlung	voll-ständige Aufgabe	davon		
								Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	157	29	15	113	2	111	24	35	52
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	593	79	70	444	34	410	105	90	215
D	Energieversorgung	205	20	89	96	7	89	21	1	67
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	22	3	4	15	4	11	8	2	1
F	Baugewerbe / Bau	1 328	207	116	1 005	9	996	205	600	191
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 333	348	374	2 611	50	2 561	736	681	1 144
H	Verkehr und Lagerei	489	46	41	402	8	394	145	131	118
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	863	19	218	626	14	612	229	278	105
J	Information und Kommunikation	455	99	33	323	7	316	75	69	172
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	490	113	23	354	5	349	68	153	128
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	352	73	37	242	11	231	87	81	63
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 069	227	33	809	28	781	215	195	371
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1 423	191	74	1 158	13	1 145	188	386	571
P	Erziehung und Unterricht	275	42	22	211	3	208	40	50	118
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	141	11	10	120	3	117	43	45	29
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	210	32	23	155	4	151	35	41	75
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	995	102	60	833	2	831	98	319	414
A-S	Abmeldungen insgesamt	12 400	1 641	1 242	9 517	204	9 313	2 322	3 157	3 834

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Ohne Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis März 2021

Salden²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/ Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/ -aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/ sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+148	+131	+23	+110
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+3	+2	+1	+1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+651	+642	+20	+640
D	Energieversorgung	+261	+273	+12	+267
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-8	-7	-2	-2
F	Baugewerbe / Bau	+409	+404	+151	+255
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+1 733	+1 668	+83	+1 599
H	Verkehr und Lagerei	+245	+243	+56	+193
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	-72	-123	-14	-108
J	Information und Kommunikation	+541	+521	+102	+423
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+121	+124	+36	+91
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+325	+325	+261	+68
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+596	+582	+245	+360
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+697	+680	+88	+600
P	Erziehung und Unterricht	+209	+182	+36	+147
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+62	+55	+12	+42
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	-27	-18	+15	-35
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+35	+18	+14	+5
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+5 929	+5 702	+1 139	+4 656

Quotienten³⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/ Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/ -aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/ sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1,94	2,16	1,96	2,26
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[X]	[X]	[X]	[X]
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2,10	2,45	1,19	3,10
D	Energieversorgung	2,27	3,84	1,57	4,93
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,64	0,53	0,75	0,33
F	Baugewerbe / Bau	1,31	1,40	1,74	1,32
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,52	1,64	1,11	1,88
H	Verkehr und Lagerei	1,50	1,60	1,39	1,78
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	0,92	0,80	0,94	0,72
J	Information und Kommunikation	2,19	2,61	2,36	2,76
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,25	1,35	1,53	1,32
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1,92	2,34	4,00	1,47
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1,56	1,72	2,14	1,64
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1,49	1,59	1,47	1,63
P	Erziehung und Unterricht	1,76	1,86	1,90	1,88
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1,44	1,46	1,28	1,57
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,87	0,88	1,43	0,70
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1,04	1,02	1,14	1,01
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	1,48	1,60	1,49	1,67

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Anmeldungen minus Abmeldungen.

3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Februar 2021

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Insgesamt	2 467	76	19	2 562	2 201	+16,4
	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	2	[X]	4	7	-42,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[X]	[n]	[n]	[n]
Verarbeitendes Gewerbe	12	1	[X]	13	25	-48,0
Energieversorgung	1	1	[X]	2	1	+100
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	1	[n]	[X]	1	1	[n]
Baugewerbe	20	1	[X]	21	43	-51,2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	18	13	[X]	31	49	-36,7
Verkehr und Lagerei	17	[n]	[X]	17	28	-39,3
Gastgewerbe	12	6	[X]	18	30	-40,0
Information und Kommunikation	2	1	[X]	3	11	-72,7
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	[n]	1	[X]	1	1	[n]
Grundstücks- und Wohnungswesen	4	3	[X]	7	8	-12,5
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	16	13	[X]	29	34	-14,7
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	12	5	[X]	17	24	-29,2
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	[n]	[n]	[X]	[n]	[n]	[n]
Erziehung und Unterricht	1	[n]	[X]	1	1	[n]
Gesundheits- und Sozialwesen	3	1	[X]	4	3	+33,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	1	[X]	4	4	[n]
Sonstige Dienstleistungen	2	1	[X]	3	12	-75,0
Zusammen	126	50	[X]	176	282	-37,6
	Nach rechtlicher Stellung					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	35	7	[X]	42	67	-37,3
Personengesellschaften	16	2	[X]	18	34	-47,1
darunter: GmbH & Co. KG	15	2	[X]	17	26	-34,6
GbR	[n]	[n]	[X]	[n]	5	[X]
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	73	38	[X]	111	175	-36,6
davon: GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	63	22	[X]	85	132	-35,6
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	10	16	[X]	26	43	-39,5
Aktiengesellschaften, KGaA	[n]	[n]	[X]	[n]	1	[X]
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	[n]	[X]	1	1	[n]
Sonstige Rechtsformen	1	3	[X]	4	4	[n]
	Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)					
Unter 8 Jahre alt	65	24	[X]	89	136	-34,6
darunter bis 3 Jahre alt	29	8	[X]	37	67	-44,8
8 Jahre und älter	56	25	[X]	81	139	-41,7
	Übrige Schuldner					
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u.Ä.	4	[n]	[X]	4	9	-55,6
Ehemals selbstständig Tätige	321	16	1	338	347	-2,6
Verbraucher/-innen	1 980	2	18	2 000	1 530	+30,7
Nachlässe	36	8	[X]	44	33	+33,3
Zusammen	2 341	26	19	2 386	1 919	+24,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Februar 2021 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ¹⁾	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 €	Durchschnittliche Forderung je Fall in 1 000 €
Insgesamt	2 467	76	19	2 562	2 201	+16,4	649	308 549	120
	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)								
Zusammen	126	50	[X]	176	282	-37,6	649	177 399	1 008
	Übrige Schuldner								
Zusammen	2 341	26	19	2 386	1 919	+24,3	[X]	131 150	55
dar. Verbraucher/-innen	1 980	2	18	2 000	1 530	+30,7	[X]	70 001	35

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Februar 2021

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.	Personen-gesell-schaften ins-gesamt	Noch Personen-gesell-schaften dar.: GmbH Co. KG	GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	1	1	1	1	1	[n]	[n]	[n]
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe	13	4	[n]	[n]	8	[n]	[n]	1	[n]
D	Energieversorgung	2	[n]	1	1	[n]	1	[n]	[n]	[n]
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfall-entsorgung; Beseitigung von Umweltver-schmutzungen	1	[n]	[n]	[n]	1	[n]	[n]	[n]	[n]
F	Baugewerbe	21	9	1	1	9	2	[n]	[n]	[n]
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	31	3	3	3	19	6	[n]	[n]	[n]
H	Verkehr und Lagerei	17	4	7	7	5	1	[n]	[n]	[n]
I	Gastgewerbe	18	8	[n]	[n]	7	3	[n]	[n]	[n]
J	Information und Kommunikation	3	1	[n]	[n]	1	1	[n]	[n]	[n]
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	[n]	[n]	[n]	1	[n]	[n]	[n]	[n]
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	7	1	3	3	3	[n]	[n]	[n]	[n]
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	29	2	[n]	[n]	21	6	[n]	[n]	[n]
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	17	5	2	1	6	3	[n]	[n]	1
P	Erziehung und Unterricht	1	1	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	1	[n]	[n]	1	1	[n]	[n]	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	1	[n]	[n]	2	[n]	[n]	[n]	1
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung; Sonstige Dienstleistungen	3	1	[n]	[n]	[n]	1	[n]	[n]	1
A-S	Insgesamt	176	42	18	17	85	26	[n]	1	4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Februar 2021¹⁾

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Februar				Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Anzahl										%	Absolut	
101	Braunschweig, Stadt	51	36	1	6	32	72	1	13	72	-46,7	[n]	-10	-74
102	Salzgitter, Stadt	26	20	[n]	5	20	41	[n]	7	42	-25,5	-3	+5	-26
103	Wolfenbüttel, Stadt	16	12	[n]	3	11	26	[n]	3	32	-51,9	[n]	-6	-33
151	Gifhorn	26	23	[n]	4	26	60	[n]	9	64	-20,0	-1	-10	-19
153	Goslar	27	25	1	6	29	51	1	17	59	-26,1	+1	-4	-13
154	Helmstedt	32	21	2	6	30	38	2	9	48	-17,4	+1	[n]	-2
155	Northeim	22	21	[n]	3	22	41	2	9	42	-10,9	+2	[n]	-12
157	Peine	21	13	[n]	2	12	39	2	7	40	-31,6	+2	-4	-15
158	Wolfenbüttel	26	22	[n]	9	16	49	[n]	14	45	+2,1	[n]	+8	-16
159	Göttingen	59	44	[n]	6	50	98	1	16	110	-35,1	-3	-7	-56
1	Braunschweig	306	237	4	50	248	515	9	104	554	-30,0	-1	-28	-266
241	Region Hannover	247	210	[n]	22	220	455	1	49	480	-33,8	-4	-10	-317
	dar.: Hannover, Lhst.	122	105	[n]	5	114	240	[n]	18	257	-35,5	[n]	-9	-180
251	Diepholz	51	41	[n]	7	44	75	[n]	17	77	-49,3	-9	-13	-93
252	Hamelnd-Pyrmont	26	15	[n]	1	18	35	[n]	5	39	-55,1	[n]	-19	-49
254	Hildesheim	49	37	[n]	7	40	75	1	15	81	-39,5	+1	-9	-51
255	Holzminde	16	14	[n]	3	19	21	[n]	6	24	-19,2	[n]	+1	-5
256	Nienburg (Weser)	21	15	[n]	9	14	35	[n]	13	37	-34,0	-2	+4	-17
257	Schaumburg	44	33	1	4	39	60	1	8	66	-37,5	-1	-3	-34
2	Hannover	454	365	1	53	394	756	3	113	804	-37,6	-15	-49	-566
351	Celle	36	28	[n]	4	33	60	[n]	5	70	-33,3	-2	-6	-24
352	Cuxhaven	52	43	1	8	46	84	2	13	96	-5,6	+1	-6	+3
353	Harburg	60	49	1	13	51	97	2	18	105	-2,0	+2	+4	-1
354	Lüchow-Dannenberg	12	7	[n]	3	8	17	[n]	8	14	-26,1	[n]	[n]	-11
355	Lüneburg	35	27	[n]	1	30	68	1	8	76	-32,0	-4	-14	-30
356	Osterholz	26	13	[n]	3	18	33	[n]	5	44	-57,7	-2	-3	-50
357	Rotenburg (Wümme)	58	48	2	11	46	86	3	14	86	-25,9	+2	-16	-33
358	Heidekreis	53	36	1	4	39	68	1	6	81	-26,1	+1	-11	-27
359	Stade	28	21	[n]	2	24	53	1	5	64	-49,5	-2	-12	-48
360	Uelzen	17	17	[n]	10	14	37	[n]	14	30	-30,2	-2	[n]	-26
361	Verden	34	23	[n]	2	22	68	1	11	76	-32,0	[n]	-6	-42
3	Lüneburg	411	312	5	61	331	671	11	107	742	-29,0	-6	-70	-289
401	Delmenhorst, Stadt	14	10	[n]	2	10	22	[n]	3	21	-52,2	[n]	-5	-27
402	Emden, Stadt	3	3	[n]	2	1	9	[n]	3	6	-55,0	[n]	[n]	-16
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	39	33	[n]	2	33	77	1	6	78	-43,8	+1	-8	-77
404	Osnabrück, Stadt	36	30	[n]	7	29	66	[n]	12	70	-56,0	-1	-14	-87
405	Wilhelmshaven, Stadt	21	17	[n]	6	13	34	[n]	7	31	-20,9	[n]	+2	-20
451	Ammerland	40	32	[n]	8	41	62	[n]	14	75	-20,5	[n]	-1	-14
452	Aurich	62	52	[n]	5	65	85	1	10	103	-24,8	-2	-9	-15
453	Cloppenburg	51	40	[n]	9	40	77	1	15	81	-28,0	+1	-18	-43
454	Emsland	86	64	[n]	12	69	130	3	28	128	-43,5	-1	-28	-116
455	Friesland	31	24	[n]	6	26	42	[n]	15	40	-6,7	[n]	+5	-4
456	Grafschaft Bentheim	40	31	1	6	29	68	1	13	69	-24,4	[n]	-5	-22
457	Leer	34	27	[n]	8	25	52	[n]	13	51	-45,8	-1	+2	-53
458	Oldenburg	29	20	[n]	3	21	42	[n]	8	47	-34,4	-2	-20	-32
459	Osnabrück	80	62	[n]	14	55	135	2	29	124	-32,5	[n]	-22	-81
460	Vechta	31	26	[n]	8	28	59	[n]	17	68	-37,9	-5	-4	-29
461	Wesermarsch	13	12	[n]	[n]	16	33	[n]	5	37	-41,1	[n]	-11	-35
462	Wittmund	8	7	[n]	4	9	26	[n]	9	27	+18,2	[n]	+4	+6
4	Weser-Ems	618	490	1	102	510	1 019	9	207	1 056	-36,0	-10	-132	-665
	Land Niedersachsen	1 789	1 404	11	266	1 483	2 961	32	531	3 156	-34,0	-32	-279	-1786

1) Vorläufige Zahlen

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Februar 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Gesamt- beförderung ^{*)} Februar 2021 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Gesamt- beförderung ^{**)} Januar - Februar 2021 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	195,9	-19,7	439,2	-11,0
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	147,8	+42,0	284,1	+35,9
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	197,9	-36,5	424,1	-21,6
04 Nahrungs- und Genussmittel	100,0	-17,8	226,3	-19,2
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	2,6	-41,5	7,9	-13,7
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	77,1	-5,4	159,8	-2,1
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	183,6	-25,0	410,5	-16,7
08 Chemische Erzeugnisse etc.	111,4	-22,4	257,7	-6,2
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	11,4	-53,6	36,1	-43,5
10 Metalle und Metallerzeugnisse	20,3	-40,7	41,2	-29,6
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	6,2	-57,8	12,2	-50,9
12 Fahrzeuge	8,5	-50,7	15,7	-46,2
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	2,6	-63,2	13,1	-14,0
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	120,8	-9,5	221,3	-14,2
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	5,4	-27,2	11,8	-23,1
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	[n]
18 Sammelgut	0,5	[n]	1,3	+2 837,2
19 Gutart unbekannt ³⁾	3,0	-63,0	9,9	-42,1
20 Sonstige Güter a. n. g.	[n]	[n]	[n]	[n]
Insgesamt	1 195,1	-20,5	2 572,3	-12,7

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) Leere Container und Wechselbehälter sowie Paletten und Verpackungsmaterial.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Februar 2021 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag ^{*)} Februar 2021 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Güterumschlag ^{**)} Januar - Februar 2021 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
Brake	91,1	-2,0	187,3	+5,5
Nordenham	94,3	-6,4	164,7	+5,5
Oldenburg	59,8	-30,1	137,6	-13,9
Osnabrück	16,9	-49,1	37,9	-38,5
Salzgitter	139,4	-32,3	323,9	-21,0
Braunschweig	45,8	-37,0	121,3	-21,7
Hannover ⁴⁾	40,3	-18,8	110,2	-11,8
Hildesheim	36,8	+2,9	41,6	-42,4
Emden	110,6	+15,2	238,4	+7,8
Lingen (Ems) ⁵⁾	175,8	-3,6	386,3	+5,5
Dörpen	133,2	+4,9	269,7	-1,2
Insgesamt	1 431,6	-18,8	3 090,0	-12,0

4) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg.

5) Einschl. Hafen Holthausen und Biene.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Februar 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Güterumschlag Februar 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-Februar 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	75 008	+295,7	121 400	-35,4
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 394 645	-17,2	2 626 995	-28,7
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	424 357	-18,5	960 363	-16,6
04 Nahrungs- und Genussmittel	146 959	+5,6	279 237	-4,1
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	[n]	[n]	[n]	[n]
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	147 241	+7,2	325 143	+10,7
07 Kokerei- und Mineralölzeugnisse	207 680	+198,9	697 993	+311,5
08 Chemische Erzeugnisse etc.	280 193	-9,9	593 830	-6,5
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	240	-68,8	728	-56,3
10 Metalle und Metallerzeugnisse	29 587	-69,0	54 307	-66,6
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	16 750	-21,4	35 811	+6,3
12 Fahrzeuge	194 261	-23,5	370 282	-22,5
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	0	-100,0	0	-100,0
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	73 540	+41,4	115 176	+10,3
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	4 578	-23,2	9 288	-32,7
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	3 239	[n]
18 Sammelgut	3 239	+4 417,5	596 782	+1 390,6
19 Gutart unbekannt ³⁾	595 771	+41,4	990 404	+7,4
20 Sonstige Güter a.n.g.	5 040	-74,3	15 176	-48,2
Insgesamt	3 596 088	-4,5	7 197 384	-12,2

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007)

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial; NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nicht identifizierbare Güter

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Februar 2021 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag Februar 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-Februar 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Brake	390 279	+5,5	716 713	-17,1
Bützfleth	443 447	-21,1	957 589	-15,0
Cuxhaven	145 245	-6,1	277 875	-19,0
Emden	245 350	-6,1	529 802	-9,1
JadeWeserPort	508 099	+51,3	841 426	+10,6
Nordenham	111 206	+68,4	229 791	-23,5
Papenburg	47 347	-21,5	101 255	-5,1
Wilhelmshaven	1 652 655	-11,8	3 433 113	-13,2
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	52 461	-35,7	109 820	-32,2
Insgesamt	3 596 088	-4,5	7 197 384	-12,2

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2018		2019			2020			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

Bevölkerung

124 11	Bevölkerung am Monatsende ^{1), 2)} Natürliche Bevölkerungsbewegungen*)	1 000	7 972,6	7 988,0	7 998,6	7 998,1	7 993,6	8 006,0	8 007,2	8 006,3	8 003,4
126 11	Eheschließungen ³⁾	Anzahl	3 833	3 535	3 689	2 416	3 458	4 597	4 564	2 022	3 311
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 138	6 107	6 320	5 653	6 504	6 751	6 457	5 740	6 416
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	8 014	7 855	7 725	8 023	8 519	7 593	7 906	8 166	9 342
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	24	24	27	18	32	23	14	27	30
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 1 876	- 1 748	- 1 405	- 2 370	- 2 015	- 842	- 1 449	- 2 426	- 2 926
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	22 834	22 696	25 931	21 006	17 411	23 464	23 807	18 252	15 740
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	12 864	12 596	13 930	11 637	8 645	12 227	11 659	8 823	7 057
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 207	19 777	23 432	19 023	20 415	19 153	21 574	16 780	15 617
	darunter: in das Ausland	Anzahl	9 114	9 411	9 341	9 286	10 237	7 926	9 009	7 103	7 429
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 3 627	+ 2 919	- 2 499	- 1 983	- 3 004	- 4 311	- 2 233	- 1 472	- 123
	innerhalb des Landes Umgezogene ⁴⁾	Anzahl	24 945	24 462	26 462	23 156	22 486	26 326	27 055	24 022	21 750

EVAS	Merkmal	Einheit	2019		2019			2020			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte ⁵⁾										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ⁶⁾	1 000	3 007,6	3 016,9	3 007,6	3 071,8	3 047,4	3 042,2	3 016,9	3 062,0	3 050,4
	Frauen	1 000	1 378,2	1 388,8	1 378,2	1 407,6	1 403,2	1 401,1	1 388,8	1 409,0	...
	Ausländer/-innen	1 000	280,7	291,7	280,7	292,7	286,3	293,7	291,7	303,7	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	892,6	905,0	892,6	906,7	910,6	912,0	905,0	916,9	...
	darunter: Frauen	1 000	723,1	732,2	723,1	733,6	736,9	738,0	732,2	741,1	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	40,8	41,3	40,8	42,6	37,5	40,0	41,4	43,4	38,3
	Produzierendes Gewerbe	1 000	884,8	880,7	884,8	900,6	890,0	887,1	880,7	890,8	883,5
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	680,1	678,5	680,1	696,2	689,8	687,0	678,5	690,4	684,2
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	527,1	521,9	527,1	537,2	531,5	530,0	521,9	529,4	609,7
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	874,7	894,5	874,7	895,2	898,6	898,0	894,5	909,7	915,3

EVAS	Merkmal	Einheit	2019		2020			2021			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April

132 11	Arbeitsmarkt										
	Arbeitslose	Anzahl	218 123	251 377	227 926	220 490	246 761	267 035	269 037	261 259	257 179
	darunter: Frauen	Anzahl	97 178	110 070	98 187	95 414	107 569	116 236	116 389	113 963	113 584
	Arbeitslosenquote ⁷⁾										
	insgesamt	%	5,0	5,8	5,3	5,1	5,7	6,1	6,1	6,0	5,9
	Frauen	%	4,8	5,4	4,8	4,7	5,3	5,7	5,7	5,6	5,5
	Männer	%	5,2	6,1	5,6	5,4	6,0	6,5	6,5	6,3	6,2
	Ausländer/-innen	%	15,3	17,1	16,1	15,6	17,6	17,6	17,9	17,7	17,6
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	4,7	5,6	4,9	4,7	5,5	5,3	5,7	5,4	5,1
	Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾	Anzahl	16 740	...	46 899	302 342	538 440
	Gemeldete Arbeitsstellen ⁹⁾	Anzahl	75 101	60 296	68 227	68 471	62 489	61 537	63 902	66 998	69 956

EVAS	Merkmal	Einheit	2019		2019			2020			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II ^{**)}										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	568 159	561 213	554 681	551 578	548 510	560 301	550 594	548 828	547 895
	darunter: Frauen	Anzahl	283 356	279 420	277 149	275 564	273 748	278 675	273 678	273 252	272 936
	darunter										
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	380 198	377 754	369 278	367 200	365 206	377 945	370 634	369 315	368 765
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	158 103	152 580	155 729	155 145	154 298	151 364	149 466	149 050	148 621
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	152 952	147 558	150 546	149 982	149 133	146 459	144 643	144 296	143 897

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 3) Einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen. - 4) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - *) Quellen: Bevölkerungsforschung, Statistiken der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung. 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe". - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 8) Summe aller Anspruchsgrundlagen (Saison-Kurzarbeit, Transferkurzarbeit und Kurzarbeit aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen). - 9) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. **) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
Bautätigkeit											
311 11	Baugenehmigungen										
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 293	1 173	1 363	1 052	1 227	1 561	1 468	1 391	1 492
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 118	1 123	1 115	891	1 079	1 364	1 298	1 204	1 114
	umbauter Raum	1 000 m³	1 453	1 403	1 934	1 240	1 346	1 768	1 697	1 732	1 694
	Wohnfläche	1 000 m²	578	298	3 905	240	261	342	322	335	331
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	421 129	430 382	581 918	370 221	393 922	540 525	524 296	559 460	518 114
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	272	302	271	200	248	371	292	295	265
	umbauter Raum	1 000 m³	1 666	2 214	1 827	1 613	3 564	2 494	1 041	2 668	1 670
	Nutzfläche	1 000 m²	242	317	268	227	446	334	171	369	230
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	181 235	272 748	259 590	176 618	405 973	298 570	125 503	404 137	191 817
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	2 923	2 803	4 666	2 491	2 549	3 539	3 274	3 600	3 572
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	12 219	11 937	16 504	10 421	11 267	14 744	13 764	14 401	14 106

Landwirtschaft

413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ²⁾	t	156 887	157 479	146 663	172 545	151 874	160 473	152 060	158 274	156 396
	darunter:										
	Rinder insgesamt	t	15 563	15 623	16 103	17 126	15 140	18 012	17 885	14 839	15 206
	darunter: Kälber	t	1 683	1 620	1 713	1 660	1 498	1 427	1 842	1 374	1 428
	Jungrinder	t	25	28	23	12	23	48	18	34	32
	Schweine	t	141 201	141 724	130 405	155 326	136 628	142 315	134 024	143 340	141 111
413 22	Geflügelfleisch	t	77 258	80 729	75 389	83 053	73 498	83 370	84 358	79 939	73 678
413 23	Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	406 348	426 876	417 201	429 631	406 348	427 881	440 671	427 340	395 904

Produzierendes Gewerbe

421 11	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ⁴⁾										
	Betriebe	Anzahl	1 984	1 994	1 977	1 952	1 993	1 991	1 991	1 904	1 917
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	514	507	512	509	511	505	504	502	502
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	63 993	60 525	54 321	66 435	64 730	64 588	54 337	60 551	62 541
	Entgelte	Mio. €	2 276	2 207	2 144	2 096	2 088	2 641	2 142	2 040	2 020
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	17 400	15 529	18 438	15 515	15 941	19 484	18 945	13 786	15 241
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	8 509	7 368	8 556	7 383	7 771	8 687	9 129	6 558	7 638
	Energie- und Wasserversorgung										
431 11	Betriebe ⁵⁾	Anzahl	218	224	222	224	225	223	223	222	222
431 11	Tätige Personen	Anzahl	21 803	22 340	22 148	22 215	22 143	22 604	22 573	22 656	22 664
431 11	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 736	2 834	2 492	3 028	2 816	3 004	2 636	2 916	2 934
431 11	Entgelte	Mio. €	106,4	111,0	98,5	96,9	98,9	174,8	104,8	99,8	103,0
433 11	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾	Mio. kWh	2 890,6	2 880,0	3 055,4	3 331,1	2 667,5	3 237,1	3 497,9	3 548,0	3 029,0

Baugewerbe

441 11	Bauhauptgewerbe ⁷⁾										
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	Anzahl	54 049	55 629	54 227	54 876	54 990	56 368	55 970	56 272	56 338
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	5 380	5 562	4 225	4 563	4 676	6 165	4 449	3 893	3 696
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	1 360	1 426	1 114	1 238	1 250	1 553	1 192	1 064	1 003
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 241	2 324	1 735	1 898	1 962	2 586	1 870	1 746	1 675
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 780	1 812	1 376	1 427	1 464	2 026	1 387	1 083	1 018
	Entgelte	1 000 €	184 287	193 029	182 059	174 663	160 482	241 740	195 938	167 248	151 780
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	870 514	946 900	1 077 877	557 837	631 831	1 180 928	1 220 195	456 847	524 321
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 €	198 631	233 852	244 380	161 523	178 159	263 905	312 367	112 966	125 858
	gewerblicher Bau	1 000 €	397 222	424 059	489 502	251 227	286 500	529 824	546 786	243 959	256 781
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 €	274 661	288 990	343 995	145 087	167 172	387 199	361 042	99 922	141 682

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt	30.06.	30.09.	31.12.	01.03.	30.06.	30.09.	31.12.	
441 31	Ausbaugewerbe ⁸⁾										
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) ⁹⁾	Anzahl	39 965	40 570	39 655	40 518	40 268	40 431	40 340	41 028	40 480
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	11 815	12 028	11 646	12 095	11 852	12 050	11 781	12 220	12 059
	Entgelte	1 000 €	350 990	362 792	349 569	348 913	378 561	346 428	356 173	362 048	386 518
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	1 172 590	1 242 358	1 110 689	1 212 908	1 431 953	1 032 820	1 163 144	1 129 078	1 644 388

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	

Handel

452 11	Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	104,9	104,6	104,9	104,7	104,5	104,7	104,3	103,8	100,8
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2015=100	103,6	104,5	97,2	99,9	101,0	107,6	105,3	87,9	94,7
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2015=100	98,1	100,5	92,2	94,1	95,8	105,0	102,3	84,4	89,6

1) Alle Baumaßnahmen. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen). - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Anlagen mit einer Nettolenleistung ab 1 MWel oder einer Speicherkapazität ab 1 MWh. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a.; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Ausbaugewerbe: Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
452 12	Einzelhandel einschl. Tankstellen ¹⁾										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	104,3	104,9	105,4	103,5	103,6	106,0	105,8	104,0	103,5
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	110,9	116,9	124,4	104,4	104,9	125,3	129,8	96,2	96,9
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	106,7	111,0	119,3	100,2	100,1	118,9	122,9	90,9	90,9
	Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz ^{*)}										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	105,9	104,7	106,4	105,9	105,7	105,5	104,2	102,4	101,9
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	110,6	110,2	95,6	107,5	106,5	122,0	115,7	77,6	91,7
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	105,2	103,1	90,0	101,3	100,3	113,7	107,1	72,6	85,5
452 13	Gastgewerbe ¹⁾										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	101,8	84,5	102,8	95,1	96,3	75,1	71,1	68,0	67,1
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	109,0	75,5	113,3	90,8	92,1	38,2	38,8	36,1	34,0
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	100,0	66,4	103,0	82,4	83,5	33,1	33,5	31,6	29,7
454 12	Tourismus ³⁾										
	Gästeankünfte	1 000	1 284,7	726,7	861,9	757,6	887,0	218,1	139,5	148,5	156,2
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	134,5	49,5	86,7	83,6	89,6	13,7	9,7	9,4	10,0
	Gästeübernachtungen	1 000	3 852,4	2 503,0	2 326,4	2 051,7	2 375,8	904,6	624,4	630,5	694,3
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	333,6	148,6	216,8	206,6	223,9	61,3	43,4	45,7	51,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
Verkehr											
462 41	Straßenverkehrsunfälle										
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ⁴⁾	Anzahl	3 194	2 748	2 983	2 833	2 643	2 598	2 284	2 045	1 794
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 695	2 317	2 433	2 346	2 157	2 128	1 856	1 560	1 407
	getötete Personen	Anzahl	36	31	43	39	25	24	30	22	11
	verletzte Personen	Anzahl	3 493	2 915	3 140	3 017	2 756	2 586	2 303	1 940	1 751
462 51	Kraftfahrzeuge ⁵⁾										
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	35 994	29 797	32 003	27 778	28 452	32 360	40 791	22 011	23 863
	darunter:										
	Personenkraftwagen ⁶⁾	Anzahl	31 101	25 014	28 499	23 790	23 962	27 964	35 754	19 049	20 107
	Lastkraftwagen	Anzahl	2 530	2 099	2 417	2 357	2 286	2 382	2 461	1 730	2 004
463 21	Binnenschifffahrt										
	Güterempfang	1 000 t	989,7	836,9	852,2	802,4	844,1	920,6	788,3	779,0	...
	Güterversand	1 000 t	955,8	909,6	785,4	947,7	918,6	1 005,8	872,4	879,4	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
Außenhandel⁷⁾											
512 11	Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁸⁾	Mio. €	7 107,8	6 328,9	6 255,4	6 818,4	6 831,0	7 117,7	6 241,9	5 948,3	8 000,7
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	953,3	954,6	930,8	1 013,0	1 006,3	928,1	842,3	863,8	944,7
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 036,2	5 245,9	5 196,7	5 645,2	5 694,1	6 034,2	5 209,0	4 801,5	6 753,4
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	55,8	50,7	41,6	59,9	63,5	48,3	35,9	42,1	51,4
	Halbwaren	Mio. €	280,0	245,6	236,1	293,5	269,8	286,2	294,8	310,7	349,3
	Fertigwaren	Mio. €	5 700,4	4 949,7	4 919,1	5 291,8	5 360,7	5 699,6	4 878,3	4 448,7	6 352,6
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	866,1	787,6	635,0	872,9	833,0	888,2	680,2	852,2	889,5
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 834,3	4 162,0	4 284,0	4 418,9	4 527,8	4 811,5	4 198,1	3 596,4	5 463,2
	davon nach: Europa	Mio. €	5 250,8	4 855,1	4 685,1	5 253,6	5 241,1	5 639,4	4 750,7	4 658,3	5 616,7
	darunter: in EU-Länder (EU-27)	Mio. €	4 169,9	3 831,2	3 732,8	4 671,9	4 251,8	4 452,6	3 781,1	3 859,1	4 472,6
	Afrika	Mio. €	136,6	111,4	108,8	122,4	128,4	103,5	129,9	103,4	128,7
	Amerika	Mio. €	775,9	503,2	518,0	532,8	554,7	560,3	521,1	507,0	1 447,2
	Asien	Mio. €	852,3	791,9	832,7	839,8	812,1	757,3	768,7	631,1	720,9
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	79,7	58,5	99,4	54,9	82,4	47,5	63,9	39,8	74,7
512 21	Einfuhr (Generalhandel) ⁸⁾	Mio. €	7 681,8	6 835,8	7 034,1	7 772,1	7 433,6	7 702,1	6 626,9	7 199,6	7 620,7
	Einfuhr	Mio. €	7 681,8	6 835,8	7 034,1	7 772,1	7 433,6	7 702,1	6 626,9	7 199,6	7 620,7
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	743,7	739,9	687,1	860,6	754,1	722,9	641,8	648,4	700,1
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 567,3	5 739,8	5 948,1	6 494,8	6 296,7	6 480,5	5 515,1	6 008,2	6 335,2
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	775,3	687,6	947,4	914,3	984,1	704,2	774,0	1 058,0	742,1
	Halbwaren	Mio. €	459,2	408,3	441,0	465,0	439,4	447,2	367,7	564,4	567,7
	Fertigwaren	Mio. €	5 332,7	4 643,9	4 559,8	5 115,5	4 873,1	5 329,1	4 373,5	4 385,8	5 025,4
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	653,1	546,3	490,0	611,5	604,4	534,6	478,1	529,5	589,0
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 679,6	4 097,6	4 069,8	4 504,0	4 268,7	4 794,5	3 895,4	3 856,2	4 436,4
	davon: Europa	Mio. €	5 504,6	4 852,8	4 987,0	5 593,0	5 643,5	5 556,7	4 749,9	5 287,2	5 643,5
	darunter: aus EU-Länder (EU-27)	Mio. €	4 391,0	3 969,1	3 820,3	4 687,2	4 400,5	4 554,4	3 897,8	4 014,6	4 684,2
	Afrika	Mio. €	191,3	171,3	177,4	149,0	149,7	258,7	235,9	196,0	237,8
	Amerika	Mio. €	815,0	634,3	929,0	631,2	621,4	672,5	578,3	532,7	587,9
	Asien	Mio. €	1 132,8	1 143,4	898,5	1 374,7	987,6	1 173,0	1 024,9	1 154,8	1 107,8
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	31,4	28,0	34,6	17,0	24,8	32,6	29,2	20,5	34,3

1) Die Ergebnisse für den Einzelhandel und das Gastgewerbe beruhen auf Stichprobenerhebungen; die Berichtskreise werden jährlich durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Betriebe ab 10 Betten; einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätze. - 4) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. - 6) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 7) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht sinnvoll. - 8) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten.

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2020 / 2021				
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
523 11	Gewerbeanzeigen ¹⁾											
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	4 967	4 988	6 708	5 327	3 906	4 723	6 014	5 657	6 658	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 198	3 797	5 884	3 804	3 169	5 000	4 844	3 613	3 943	
524 11	Insolvenzen											
	Insolvenzen	Anzahl	1 097	814	1 118	1 083	1 042	692	1 021	1 541	1 854	
	davon:											
	Unternehmen	Anzahl	124	106	146	136	119	96	87	89	130	
	Verbraucher	Anzahl	771	564	773	757	737	472	780	1 220	1 457	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	179	126	175	172	174	102	134	204	242	
	sonst. nat. Personen ²⁾ , Nachlässe, Ges.gut	Anzahl	23	18	24	18	12	22	20	28	25	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	171 061	270 017	140 851	161 346	92 775	314 465	88 032	220 517	228 415	

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019			2020			
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

Handwerk³⁾

532 11	Beschäftigte (Index) ⁴⁾	2009=100 ⁵⁾	102,7	100,1	102,0	104,0	102,3	101,3	99,8	101,3	98,1
	Umsatz (Index) ⁶⁾	2009=100 ⁷⁾	127,8	131,2	128,4	131,3	142,4	114,7	122,5	132,8	154,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex (Gesamtindex)	2015=100	104,6	105,0	104,9	104,8	105,3	105,4	106,1	106,5	107,4
	Nettokalorien (Teilindex)	2015=100	105,7	107,3	106,7	107,0	107,1	107,9	108,0	108,1	108,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019			2020 / 2021			
			Durchschnitt		August	November	Februar	Mai	August	November	Februar
612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾	2015=100	116,7	119,3	117,5	118,1	120,2	120,3	117,9	118,6	124,0

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019			2020			
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

Verdienste

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste⁹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen¹⁰⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

	€	4 157	4 135	3 821	3 835	3 857	3 834	3 670	3 820	3 844
männlich	€	4 356	4 311	3 985	3 997	4 022	3 977	3 799	3 962	3 989
weiblich	€	3 646	3 681	3 396	3 424	3 435	3 464	3 334	3 454	3 471
Leistungsgruppe 1 ¹¹⁾	€	7 795	7 858	6 880	6 989	6 958	6 990	6 830	6 984	7 037
Leistungsgruppe 2 ¹¹⁾	€	5 062	5 092	4 623	4 650	4 650	4 675	4 548	4 648	4 699
Leistungsgruppe 3 ¹¹⁾	€	3 598	3 553	3 359	3 352	3 382	3 350	3 180	3 324	3 348
Leistungsgruppe 4 ¹¹⁾	€	2 927	2 840	2 745	2 743	2 755	2 709	2 438	2 695	2 711
Leistungsgruppe 5 ¹¹⁾	€	2 359	2 243	2 279	2 256	2 260	2 147	2 044	2 189	2 179
Produzierendes Gewerbe	€	4 439	4 342	4 016	3 986	4 008	3 939	3 731	3 919	3 948
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 565	5 037	5 051	5 130	(4 574)	4 355	4 046	4 065	4 061
Verarbeitendes Gewerbe	€	4 641	4 542	4 160	4 127	4 153	4 144	3 816	4 044	4 085
Energieversorgung	€	5 991	6 095	5 261	5 249	5 274	5 278	5 402	5 347	5 378
Wasserversorgung ¹²⁾	€	3 682	3 710	3 369	3 393	3 424	3 356	3 369	3 411	3 466
Baugewerbe	€	3 584	3 512	3 396	3 358	3 379	3 115	3 289	3 388	3 378
Dienstleistungsbereich	€	3 971	4 001	3 688	3 737	3 759	3 766	3 630	3 756	3 777
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 717	3 752	3 397	3 389	3 489	3 470	3 263	3 492	3 519
Verkehr und Lagerei	€	3 142	3 124	2 933	2 969	2 971	2 990	2 797	2 935	2 978
Gastgewerbe	€	2 482	2 018	2 393	2 394	2 421	2 335	1 453	2 123	1 751
Information und Kommunikation	€	4 930	4 864	4 565	4 509	4 521	4 502	4 382	4 538	4 621
Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	5 608	5 742	4 712	4 722	4 766	4 874	4 840	4 840	4 952
Grundstücks- und Wohnungswesen	€	(4 299)	(4 427)	(3 747)	(3 917)	(3 959)	(4 085)	(3 866)	(3 929)	(4 022)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 844	4 729	4 275	4 358	4 405	4 338	4 134	4 176	4 248
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	3 003	2 913	2 871	2 860	2 883	2 901	(2 492)	2 766	2 804
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	3 962	4 063	3 827	3 905	3 853	3 899	3 941	3 941	3 941
Erziehung und Unterricht	€	4 600	4 733	4 448	4 620	4 495	4 568	4 613	4 633	4 640
Gesundheits- und Sozialwesen	€	4 116	4 284	3 879	3 928	3 977	3 999	4 019	4 085	4 100
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 446	4 210	4 009	4 082	4 205	4 140	3 625	3 924	(4 022)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	(3 860)	3 746	3 612	(3 714)	(3 682)	3 551	3 450	3 543	3 570

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Vierteljahresergebnis (Januar bis März = 1. Vj., April bis Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.): 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr. 2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angeleitete AN; Lgr. 5: ungelernete AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 1/2019 Berechnung der Stichprobenflächen 2018
Bodenpunkte der Stichprobenflächen 2018
Ertrag von Winterweizen, Roggen und Triticale 2018
Zuwachs/Verlust von Winterweizen im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Winterraps 2018
Zuwachs/Verlust von Raps im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Sommer- /Wintergerste 2018
Ertrag von Kartoffeln 2018
Zuwachs/Verlust von Kartoffeln im Vergleich 2018 zu 2017, (A4-Karten, Kreisebene)
- Heft 2/2019 Regionale Verteilung britischer Staatsangehöriger in Niedersachsen am 31.12.2017 (Kreisebene)
- Heft 3/2019 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2018 insgesamt nach Landkreisen und kreisfreien Städten
- Heft 4/2019 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2018 (Kreisebene)
- Heft 5/2019 Der kommunale Finanzausgleich 2019 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2019 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2019
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 6/2019 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2018 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 31.12.2018 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 7/2019 Übernachtungen von ausländischen Gästen in % an den gesamten Übernachtungen 2018
(A3-Karte, Kreisebene)
- Heft 8/2019 Gemeinden mit und ohne Grundschulen sowie Kleinstschulen 2018
Gemeinden mit Grundschulen 2018 nach Schulgröße
Veränderung der Anzahl von Grundschulen in den Gemeinden 2004 zu 2018
- Heft 11/2019 Veränderung der Bevölkerungszahl in den Staaten Europas
2017 gegenüber 2012 in Prozent
- Heft 1/2020 Durchschnittliche Distanz bewohnter Gebiete in Gemeinden zur nächsten Grundschule
(A5-Karte, Gemeindeebene)
Durchschnittliche Fahrzeit zu der jeweils nächsten Grundschule in Niedersachsen
(A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 3 und 4/2020 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 6/2020 Der kommunale Finanzausgleich 2020 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2020
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 7/2020 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2019 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 31.12.2019 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 8/2020 Jährliche Wachstumsrate der Übernachtungen je Reisegebiet 2009 bis 2019 (A5-Karte)
Wachstum der Übernachtungen je Reisegebiet 2009 bis 2019 (A5-Karte)
Jährliches Wachstum der Übernachtungen 2009 bis 2019 in Prozent (A5-Karte, Kreisebene)
Zunahme der Übernachtungen 2009 bis 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 9/2020 Relative Höhe des Mindestlohns in Niedersachsen 2018 nach Arbeitsmarktregionen (A4-Karte)
Anzahl der ambulanten Pflegedienste in einem Radius von 8 122 Metern um den
Bevölkerungsmittelpunkt der Postleitzahl-Gebiete 2017 (A5-Karte, Kreisebene)
Distanz besiedelter Flächen zum nächsten ambulanten und stationären Pflegedienst 2017
(A5-Karten, Kreisebene)
Median der Anzahl der Pflegebedürftigen je ambulanten und stationären Pflegedienst 2017
(A5-Karten, Kreisebene)
- Heft 10/2020 Menschen mit Schwerbehinderung in Niedersachsen 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
Lebenserwartung bei der Geburt in den Staaten der Europäischen Union und
den deutschen Ländern 2018 (A4-Karte)
- Heft 12/2020 Veränderungen der Bevölkerungszahlen 2019 gegenüber 2018 – Landkreise und
kreisfreie Städte; Gebietsstand: 01.01.2019
Armutsgefährdung nach Anpassungsschichten des Mikrozensus 2019
- Heft 1/2021 Anteil der ausländischen Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Landkreisen
Niedersachsens am 31.12.2019
Wöchentlicher Gewinn und Verlust bei einer Verteilung von 63 000 Impfdosen nach Anteil
der Bevölkerung ab 80 Jahren anstelle einer Verteilung nach Anteil der Gesamtbevölkerung
(Bevölkerungsstand: 31.12.2019, A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 3/2021 Wohnfläche pro Person in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens 2018
- Heft 4/2021 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2020 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2021 Der kommunale Finanzausgleich 2021 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2021
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder
Michael Kölbl, Tel. 0511 9898-1121.

Veröffentlichungen des LSN im April 2021

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bevölkerungsstand		
A I 1, A II 1, A III 1 – vj 3 / 2020	Bevölkerungsentwicklung im 3. Vierteljahr 2020 und Bevölkerungsstand am 30. September 2020	K
Viehwirtschaft und tierische Erzeugung		
C III 2, C III 3, – m 2 / 2021 C III 6, C III 7	Tierische Erzeugung im Februar 2021	SR
Gewerbeanzeigen, Insolvenzen		
D I 2 – m 2 / 2021	Gewerbeanzeigen nach Wirtschaftszweigen von Januar bis Februar 2021	L
D III 1 – m 12 / 2020	Insolvenzverfahren Januar bis Dezember 2020	L
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
E I 1 bis E I 3 – m 2 / 2021	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Februar 2021	K
Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe		
E II 1 – m 2 / 2021	Bauhauptgewerbe, Februar 2021	L
Handwerk		
E V 1 – vj 2 / 2020	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk im 2. Vierteljahr 2020	L
Bautätigkeit		
F II 1 – m 2 / 2021	Gemeldete Baugenehmigungen, Februar 2021	K
Außenhandel		
G III 1 – j / 2019	Ausfuhr 2019	L
G III 3 – j / 2019	Einfuhr 2019	L
Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1a – m 2 / 2021	Beherbergung im Reiseverkehr, Februar 2021	RG
Straßenverkehr		
H I 1 – m 1 / 2021	Straßenverkehrsunfälle im Januar 2021	K
Schiffsverkehr		
H II 1 – m 12 / 2020	Güterumschlag der Binnen- und Seeschifffahrt im Dezember 2020	H
Luftverkehr		
H III 1 – m 3 / 2021	Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im März 2021	L
Kinder- und Jugendhilfe		
K I 3 – j / 2018	Jugendhilfe 2018	K
Staats- und Gemeindefinanzen		
L II 2 / L II 8 – j / 2018	Kommunale Finanzen 2018 Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik	G
Steuern		
L IV 1.2 – j / 2019	Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik - Voranmeldungen 2019 - Detaillierte Tabellen	K
L IV 13 – j / 2016	Gewerbsteuerstatistik 2016	K

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im 3. Vierteljahr 2020	K, gr. St.	1/2021, S. 23
Bevölkerungsstand am 30. September 2020	K, gr. St.	1/2021, S. 26
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2019	L	9/2020, S. 469
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2020	K, gr. St.	4/2021, S. 212
Arbeitslose im März 2021	K	4/2021, S. 211
Ausländer/-innen am 31.12.2017 und 2018 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	7/2020, S. 339
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2021	K, gr. St.	5/2021, S. 277
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2019	K, gr. St.	7/2020, S. 350
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2019	K, gr. St.	7/2020, S. 352
Gewerbeanzeigen Januar bis März 2021	L	5/2021, S. 288
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 2. Vierteljahr 2020	L	2/2021, S. 87
Staatliche Kassenergebnisse 2018 und 2019 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2020, S. 228
Landeshaushalt: Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2021	L	4/2021, S. 230
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2019	L	8/2020, S. 420